

Strafgerichte

1999

Strafgerichte

1999

Herausgeber und Vertriebsstelle:

Statistisches Bundesamt, Gruppe VII C, 65180 Wiesbaden



Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VII C, Telefon: 06 11 / 75 41 14 Fax: 06 11 / 75 39 77 oder E-Mail: rechtspflegestatistik@statistik-bund.de

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 2000

Schutzgebühr: DM 13,00 / EUR 6,65 zzgl. Versandkosten

Bestellnummer: 9732114 - 99700

Recyclingpapier aus 100 % Altpapier.



Informationen über das Statistische Bundesamt und sein Datenangebot erhalten Sie:

- im Internet: <http://www.statistik-bund.de>

oder bei unserem Informationsservice

65180 Wiesbaden

- Telefon: 06 11 / 75 24 05
- Telefax: 06 11 / 75 33 30
- E-Mail: info@statistik-bund.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2000

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Abkürzungen und Zeichenerklärung	4
Vorbemerkung	5
Tabellenteil	
1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht	
1.1 Geschäftsentwicklung von 1993 bis 1999	7
1.2 Geschäftsentwicklung 1999 nach Ländern und OLG-Bezirken	8
2 Vor dem Amtsgericht 1999 erledigte Verfahren	
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Adhäsionsverfahren der Strafverfahren	12
2.2 Art der Erledigung der Strafverfahren	16
2.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten in Strafverfahren	20
2.4 Hauptverhandlungen in Strafverfahren	24
2.5 Dauer der Strafverfahren	28
2.6 Einleitungsart, Erledigungsart, Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren	32
2.7 Dauer der Bußgeldverfahren	36
3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht	
3.1 Geschäftsentwicklung von 1993 bis 1999	41
3.2 Geschäftsentwicklung 1999 nach Ländern und OLG-Bezirken	42
4 Vor dem Landgericht in erster Instanz 1999 erledigte Verfahren	
4.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer.....	46
4.2 Art der Erledigung der Verfahren	50
4.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	54
4.4 Hauptverhandlungen	58
4.5 Verfahrensdauer	62
5 Vor dem Landgericht in der Berufungsinstanz 1999 erledigte Verfahren	
5.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte	66
5.2 Art der Erledigung der Verfahren	70
5.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	74
5.4 Hauptverhandlungen	78
5.5 Verfahrensdauer	82
6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht	
6.1 Geschäftsentwicklung von 1993 bis 1999	87
6.2 Geschäftsentwicklung 1999 nach Ländern und Oberlandesgerichten	88
7 Vor dem Oberlandesgericht in erster Instanz 1999 erledigte Verfahren	
7.1 Einleitungsart, Beschuldigte, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats	92
7.2 Art der Erledigung der Verfahren	94
7.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten	96
7.4 Hauptverhandlungen	98
7.5 Verfahrensdauer	100
8 Vor dem Oberlandesgericht in der Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren	
8.1 Vorinstanz, Einleitungsart, Betreiber, Beschuldigte, Hauptverhandlungen bei den Revisionen	102
8.2 Art der Erledigung der Revisionen	106
8.3 Art der Erledigung für die einzelnen Beschuldigten bei den Revisionen	110
8.4 Verfahrensdauer der Revisionen	114
8.5 Vorinstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	118
8.6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	122
8.7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde	126

9	Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof	
9 1	Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 1999 beim 1 bis 5 Strafsenat	130
9 2	Geschäftsentwicklung 1999 bei den Strafsenaten	131
9 3	Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 1999 erledigten Revisionen	132
9 4	Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 1999 erledigten Revisionen .. .	133
9 5	Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1999 erledigten Revisionen . . .	134
	Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	138

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Die Angaben für das **frühere Bundesgebiet** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990.

Die Angaben für die **neuen Länder** beziehen sich auf die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Die Angaben für **Berlin** beziehen sich auf Berlin-West und Berlin-Ost.

Abkürzungen

Abs	= Absatz	I V m.	= in Verbindung mit
AO	= Abgabenordnung	JGG	= Jugendgerichtsgesetz
Art.	= Artikel	LG	= Landgericht
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte	OLG	= Oberlandesgericht
BTMG	= Gesetz über den Verkehr mit Betäubungsmitteln (Betäubungsmittelgesetz)	OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz	PKH	= Prozeßkostenhilfe
GG	= Grundgesetz	StPO	= Strafprozeßordnung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz	StrEG	= Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	StrRehaG	= Strafrechtliches Rehabilitierungsgesetz
HV	= Hauptverhandlung	StVG	= Straßenverkehrsgesetz
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen	StVollzG	= Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung (Strafvollzugsgesetz)

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Vorbemerkung

Die seit 1982 jährlich erscheinende Arbeitsunterlage „Strafgerichte“ weist die Bundesergebnisse der Zählkartenerhebung über die strafgerichtlichen Tätigkeiten nach. Sie enthält bundes- und landerbezogene Tabellen über den Geschäftsanfall und die -erledigung von Strafsachen bei den Amts-, Land- und Oberlandesgerichten sowie beim Bundesgerichtshof. Die Arbeitsunterlage wird hiermit für das Berichtsjahr 1999 vorgelegt.

Da für 1999 noch keine aktuellen Zahlen aus Hamburg vorlagen, wurden für diese Arbeitsunterlage die Ergebnisse des Vorjahres 1998 für Hamburg verwendet.

Seit 1995 sind alle neuen Länder voll in die Justizgeschäftsstatistik der Strafgerichte mit einbezogen. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit den Vorjahren zu gewährleisten, sind neben den Gesamtergebnissen für Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990 Teilsummen für das frühere Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost nachgewiesen. Bei den Zahlen für Berlin war es nicht möglich, zwischen den auf Berlin-West und den auf Berlin-Ost bezogenen Verfahren zu unterscheiden.

Im einzelnen gibt die Statistik der Strafgerichte in den Tabellen 1, 3, 6, 9.1 und 9.2 zunächst einen Einblick in die Geschäftsentwicklung der Verfahren vor dem Amtsgericht, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und bei den Strafsenaten des Bundesgerichtshofs. Für die erledigten Verfahren enthält die Arbeitsunterlage nähere Angaben u.a. zur Einleitungs- und Erledigungsart und zur Verfahrensdauer. Bezüglich der Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof wird auch über Herkunft und Erfolg der durch Urteil oder Beschluß erledigten Revisionen berichtet.

Angaben zur Prozesskostenhilfe werden seit 1999 nicht mehr erhoben.

Grundsätzlich stimmen die Zahlen in den Bundestabellen mit den von einigen Statistischen Landesämtern in den „Statistischen Berichten“ unter der Kennziffer B VI 2 veröffentlichten Ergebnissen überein. Kleinere Abweichungen könnten lediglich dadurch entstanden sein, daß das Statistische Bundesamt - anders als die Länder - in den Übersichten zur Geschäftsentwicklung Bestandsbereinigungen nicht nachweist. Statt dessen wird die Zahl der anhängigen Verfahren zu Beginn des Berichtsjahres stets der Zahl der anhängigen Verfahren am Ende des Vorjahres gleichgesetzt, und eventuelle Bestandsbereinigungen u.a. werden bei den Neuzugängen zugezählt bzw. abgezogen.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

1.1 Geschäftsentwicklung von 1993 bis 1999

Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)		Deutschland				
	1993	1994 2)	1995	1996	1997	1998	1999 3)
Strafverfahren							
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	249 828	258 845	308 445	324 731	328 466	322 897	319 478
Neuzugänge 4)	661 862	651 784	790 514	801 383	815 018	841 212	840 710
Abgaben innerhalb des Gerichts	26 336	25 810	37 836	34 147	36 568	36 369	34 499
Erledigte Verfahren 4)	654 848	654 203	775 278	799 848	818 587	845 067	862 381
dar durch Trennung angefallene Verfahren	11 149	11 490	15 870	16 754	17 581	17 205	17 659
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	210 958	204 323	249 145	245 027	238 750	229 976	216 798
Verfahren vor dem Strafrichter	392 408	406 873	482 166	499 382	506 384	519 637	526 568
vor dem Jugendrichter	152 213	149 597	192 262	202 701	213 678	224 782	233 391
vor dem Schöffengericht	64 158	52 314	46 522	40 249	37 952	37 641	38 178
vor dem erweiterten Schöffengericht	2 494	2 634	2 144	1 926	1 864	1 965	2 042
vor dem Jugendschöffengericht	43 572	42 685	52 134	55 390	58 708	61 042	62 202
Anhängige Verfahren am Jahresende	258 845	254 206	324 731	326 466	322 897	319 042	297 807
Sonstige Neuzugänge							
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 406a SPO	597 270	585 880	681 352	690 365	695 835	682 317	641 452
Einzelne richterliche Anordnungen							
Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	139 683	133 044	140 489	146 293	139 637	136 086	132 958
Sonstige richterliche Maßnahmen	468 944	413 555	469 928	478 702	487 584	497 398	547 001
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	87 511	84 650	110 803	119 305	127 312	140 135	142 151
Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	21 710	21 953	25 831	26 780	29 831	37 335	38 327
Sonstige Vollstreckungen	65 801	62 697	85 172	92 525	97 481	102 800	103 824
Rechtsmittelersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	56 789	52 773	54 288	55 715	53 392	47 787	47 147
Bußgeldverfahren							
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	72 441	78 815	96 452	108 437	104 277	105 408	87 425
Neuzugänge 5)	341 292	349 735	423 277	420 135	419 303	399 005	375 711
Abgaben innerhalb des Gerichts	7 737	8 062	12 949	10 693	10 234	10 521	9 068
Übergänge in das Strafverfahren	245	200	215	200	269	200	228
Erledigte Verfahren 5)	335 708	345 657	411 292	424 295	418 172	417 154	380 418
dar durch Trennung angefallene Verfahren	579	519	799	663	700	649	693
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	306 523	318 423	377 920	387 814	381 791	380 181	342 096
dar durch Trennung angefallene Verfahren	529	519	703	575	589	735	570
Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	322 975	333 745	388 105	410 193	403 735	402 576	366 135
vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	12 733	11 912	13 187	14 102	14 437	14 578	14 278
Anhängige Verfahren am Jahresende	78 815	82 083	108 437	104 277	105 408	87 259	82 723
Sonstige Neuzugänge							
Erzwingungsanträge	336 639	384 311	421 750	467 683	489 844	485 535	426 473
Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Haftentlassung 6)	10 420	11 514	15 345	16 364	16 333	16 361	15 952
Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 7)	3 231	4 053	6 873	6 255	8 148	6 077	5 913
Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	11 217	8 566	11 801	13 517	14 712	15 134	15 010
Rechtsmittelersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	4 149	4 556	4 484	4 386	4 062	2 895	2 241
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	691	1 112	722	729	1 363	934	1 469
Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	26	105	37	18	16	22	24
Sonstige Vollstreckungen	665	1 007	685	711	1 347	912	1 445

1) Erecht Berlin - Ost.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993.

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

4) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

5) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

6) § 25a Abs.3 StVG und § 62 Abs.1 Satz 1 OWiG

7) § 62 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und

1.2 Geschäftsentwicklung 1999

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet inschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
					zu-	OLG-
					sammen	Karlsruhe
Straf						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	319 478	248 731	70 747	28 397	11 662
2	Neuzugänge 2)	840 710	678 832	161 878	81 153	37 142
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	34 499	21 896	12 603	1 510	547
4	Erledigte Verfahren 2)	862 381	694 817	167 564	83 241	39 085
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	17 659	12 789	4 870	913	414
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	218 798	166 440	50 358	23 537	10 210
7	Verfahren vor dem Strafrichter	526 568	434 578	91 992	54 091	24 053
8	vor dem Jugendrichter	233 391	180 716	52 675	22 107	10 822
9	vor dem Schöffengericht	38 178	32 482	5 696	3 635	1 717
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	2 042	1 955	87	1	1
11	vor dem Jugendhoffengericht	62 202	45 088	17 114	5 387	2 392
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	297 807	232 748	65 061	22 298	9 718
Sonstige Neuzugänge						
13	Anträge auf Erfüllung von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	641 452	515 291	126 161	91 068	43 544
Einzelne richterliche Anordnungen						
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	132 958	117 942	15 016	17 551	11 299
15	Sonstige richterliche Maßnahmen	547 001	480 649	66 352	48 487	21 973
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	142 151	108 112	34 039	8 144	3 129
17	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	38 327	30 747	7 580	1 864	1 629
18	Sonstige Vollstreckungen	103 824	77 365	26 458	4 280	1 500
19	Rechtshilfeersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	47 147	41 760	5 387	7 765	4 447
Bußgeld						
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	87 425	67 812	19 613	7 722	3 553
21	Neuzugänge 3)	375 711	308 528	67 185	39 813	19 429
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	8 068	5 663	3 405	647	415
23	Übergänge in das Strafverfahren	228	186	42	17	5
24	Erledigte Verfahren 3)	380 413	313 498	66 915	39 848	19 437
25	dar durch Trennung angefallene Verfahren	693	588	105	136	88
26	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	342 606	281 785	60 821	35 394	17 396
27	dar durch Trennung angefallene Verfahren	570	481	89	120	85
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	366 135	302 235	63 900	38 319	18 637
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	14 278	11 263	3 015	1 627	800
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	82 723	62 840	19 883	7 589	3 545
Sonstige Neuzugänge						
31	Erzwingungsanträge	428 473	398 342	28 131	62 866	33 943
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Haftentlassung 4)	15 952	13 308	2 644	2 150	1 238
33	Sonstige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 5)	5 913	4 244	1 669	485	378
34	Sonstige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	15 010	11 602	3 408	739	303
35	Rechtshilfeersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	2 241	1 888	355	383	138
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	1 489	1 414	55	5	-
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	24	14	10	1	-
38	Sonstige Vollstreckungen	1 445	1 400	45	4	-

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25d Abs 3 StVG und § 82 Abs 1 Satz 1 OWiG.

5) § 82 Abs. 1 Satz 1 OWiG.

Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht

nach Ländern und OLG Bezirken

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg (1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
verfahren												
14 725	34 730	20 559	7 214	6 957	28 036	17 022	3 547	11 266	23 806	11 690	1	
44 011	116 635	67 989	27 873	20 773	58 758	35 770	9 700	26 890	51 342	27 022	2	
963	3 483	2 391	765	327	2 172	1 419	454	1 109	1 792	1 152	3	
48 156	119 858	69 371	28 758	21 729	60 587	36 914	10 206	27 328	52 478	28 736	4	
499	1 497	696	560	241	1 852	1 325	94	171	579	776	5	
13 327	35 257	20 549	7 468	7 242	12 085	13 854	1 422	4 442	14 601	7 167	6	
30 038	79 944	48 828	19 119	13 997	38 724	21 009	6 076	17 905	34 085	12 602	7	
11 185	29 396	16 631	7 117	5 648	17 285	11 397	3 377	7 615	13 245	9 419	8	
1 938	4 276	2 347	1 015	914	1 634	1 113	434	961	2 335	925	9	
.	3	.	3	.	223	20	19	.	1	19	10	
2 995	6 239	3 565	1 504	1 170	2 721	3 375	300	645	2 812	3 771	11	
12 380	31 507	19 177	6 329	6 001	26 207	15 878	3 041	10 830	22 870	11 976	12	
47 522	106 012	56 083	28 046	19 883	39 345	27 439	6 369	16 266	40 929	16 083	13	
6 252	29 436	21 782	5 249	2 405	6 663	2 931	1 389	6 744	11 762	1 962	14	
26 514	70 837	40 644	16 432	11 761	40 730	12 463	10 174	17 932	35 047	13 617	15	
3 015	29 370	15 758	6 683	4 829	2 876	7 593	985	1 748	3 209	7 922	16	
255	8 875	4 627	3 250	998	1 424	574	5	196	1 726	1 694	17	
2 780	20 495	11 131	5 433	3 931	1 454	7 019	980	1 550	1 481	6 226	18	
3 316	6 329	3 196	2 274	859	1 416	1 476	371	1 425	3 295	862	19	
verfahren												
4 169	15 752	9 050	2 954	3 848	5 131	6 025	965	1 826	6 789	2 914	20	
20 384	74 119	42 162	15 836	16 321	24 023	19 910	4 789	7 894	24 172	8 155	21	
232	1 483	1 136	190	157	461	739	132	196	590	140	22	
12	80	35	17	8	28	3	.	5	8	4	23	
20 509	78 409	43 309	16 149	16 951	24 686	19 477	4 888	8 060	24 707	7 512	24	
46	98	43	33	22	64	24	33	3	21	16	25	
17 998	71 815	40 795	14 976	16 044	21 451	16 957	4 438	7 435	21 812	6 756	26	
35	90	41	28	21	29	22	30	3	12	13	27	
19 682	73 764	41 866	15 550	16 228	23 630	18 075	4 823	7 830	24 097	7 056	28	
827	2 645	1 323	599	723	1 056	402	163	230	610	456	29	
4 044	13 462	7 903	2 341	3 218	4 468	6 458	768	1 660	6 254	3 557	30	
28 923	61 746	35 440	14 792	11 514	28 847	7 345	4 044	13 260	12 751	3 994	31	
914	2 074	1 313	359	202	2 496	367	157	127	1 862	236	32	
107	664	514	139	211	817	161	1	384	568	523	33	
436	4 651	2 265	1 639	747	256	623	99	271	1 977	358	34	
245	225	173	26	26	.	63	3	3	116	33	35	
5	542	496	12	34	.	.	.	.	.	.	36
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
4	542	496	12	34	.	.	.	.	.	.	38

1 Geschäftsentwicklung der Straf- und
noch 1 2 Geschäftsentwicklung 1999

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Spruchkörper Art des Verfahrens	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Straf									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	25 968	4 762	13 653	7 551	69 135	19 188	33 681	16 266
2	Neuzugänge 2)	70 815	13 572	35 758	21 587	202 103	55 010	102 250	44 843
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	2 904	349	1 502	1 053	6 728	2 112	3 362	1 234
4	Erledigte Verfahren 3)	72 150	14 215	36 383	21 552	205 179	56 290	104 148	44 741
5	der durch Trennung angefallene Verfahren	1 430	317	670	443	5 096	1 017	3 660	419
6	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	15 118	2 832	7 550	4 736	44 780	10 387	22 924	11 469
7	Verfahren vor dem Strafrichter	41 470	8 583	21 027	11 880	123 605	33 541	61 032	29 232
8	vor dem Jugendrichter	21 677	3 933	11 281	6 463	50 840	15 021	25 295	10 524
9	vor dem Schöffengericht	3 454	645	1 514	1 295	12 198	3 120	6 601	2 277
10	vor dem erweiterten Schöffengericht	41	1	39	1	1 661	119	1 493	49
11	vor dem Jugendhoffengericht	5 508	1 073	2 522	1 913	16 675	4 489	9 527	2 659
12	Anhängige Verfahren am Jahresende	24 733	4 119	13 028	7 586	86 058	17 908	31 783	16 368
Sonsige Neuzugänge									
13	Anträge auf Erteil von Strafbefehlen ohne Strafbefehle nach § 408a StPO	53 976	11 550	26 792	15 634	113 549	37 359	57 739	24 451
Einzelne richterliche Anordnungen									
14	Richterliche Entscheidungen über Haftanordnung, Haftdauer und Haftentlassung	8 511	1 692	4 548	2 273	27 667	9 139	11 085	7 443
15	Sonsige richterliche Maßnahmen	68 076	13 078	30 959	22 041	131 159	34 930	63 524	32 705
16	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	16 364	3 566	7 559	5 239	36 116	11 797	19 570	4 751
17	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	3 954	658	1 685	1 411	10 155	2 834	6 253	1 068
18	Sonsige Vollstreckungen	12 410	2 708	5 874	3 828	25 963	8 963	13 317	3 683
19	Rechtsmittelersuchen in Strafsachen an das Amtsgericht	6 622	872	5 123	827	10 971	2 751	5 656	2 564
Bußgeld									
20	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	8 757	1 579	3 081	2 097	16 918	4 550	8 052	3 917
21	Neuzugänge 3)	29 454	5 842	14 501	9 011	77 188	20 282	39 805	17 099
22	Abgaben innerhalb des Gerichts	583	53	297	243	1 233	296	555	362
23	Übergänge in das Strafverfahren	34	16	11	7	24	10	7	7
24	Erledigte Verfahren 3)	29 188	6 143	14 132	8 911	78 208	20 846	40 058	17 302
25	der durch Trennung angefallene Verfahren	45	12	19	14	137	28	88	21
26	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	25 529	5 480	12 271	7 778	70 327	16 364	36 363	15 580
27	der durch Trennung angefallene Verfahren	40	11	17	12	105	20	70	18
28	Verfahren vor dem Richter für Bußgeldsachen	26 113	5 896	13 682	6 533	75 220	20 083	36 452	16 685
29	vor dem Jugendrichter für Bußgeldsachen	1 073	245	450	378	2 986	763	1 606	617
30	Anhängige Verfahren am Jahresende	7 025	1 378	3 450	2 197	15 499	3 988	7 799	3 714
Sonsige Neuzugänge									
31	Erzwingungshaftanträge	36 544	8 329	17 568	10 649	133 434	42 031	63 842	27 561
32	Anträge auf gerichtliche Entscheidung zur Haftentlassung 4)	1 532	290	960	262	1 985	549	641	795
33	Sonsige Rechtsbehelfe gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörden 5)	309	65	183	61	549	117	271	161
34	Sonsige Anträge und Entscheidungen nach dem OWiG	1 650	282	1 058	310	1 439	279	434	726
35	Rechtsmittelersuchen in Bußgeldverfahren an das Amtsgericht	354	-	295	59	543	141	307	95
36	Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen insgesamt	254	99	11	144	360	158	184	18
37	Vollstreckungen, bei denen der Jugendrichter als Vollzugsleiter tätig wurde	2	-	2	-	-	-	-	-
38	Sonsige Vollstreckungen	252	99	9	144	360	158	184	18

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

3) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts und ohne Übergänge in das Strafverfahren.

4) § 25a Abs 3 StVG und § 62 Abs 1 Satz 1 OWiG

5) § 62 Abs 1 Satz 1 OWiG.

Bußgeldverfahren vor dem Amtsgericht
nach Ländern und OLG-Bezirken

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zweibrücken						
verfahren								
12 941	8 463	4 478	3 951	16 866	13 250	8 964	11 919	1
33 418	22 203	11 215	8 314	45 810	28 615	19 604	24 661	2
685	479	206	84	6 463	2 017	975	1 552	3
33 291	22 031	11 260	8 134	47 687	30 379	19 367	25 849	4
917	366	551	14	1 207	1 037	226	523	5
7 753	4 796	2 957	3 018	14 472	7 440	4 427	7 425	6
21 251	13 601	7 650	5 967	29 740	14 636	11 258	14 005	7
7 358	5 357	2 001	1 743	12 143	11 264	5 873	8 432	8
2 094	1 199	895	635	1 541	1 137	806	980	9
1	1	-	-	-	42	5	6	10
2 587	1 873	714	789	4 263	3 280	1 425	2 425	11
13 068	8 635	4 433	3 131	14 989	11 486	9 201	10 732	12
27 953	17 775	10 178	5 719	43 403	21 531	14 107	17 705	13
4 628	3 168	1 460	1 394	8 835	1 726	2 197	1 562	14
32 277	21 094	11 183	7 879	16 202	12 992	20 051	11 058	15
6 274	4 980	1 294	2 132	8 319	6 147	2 690	4 058	16
1 160	1 071	89	532	2 536	2 161	632	615	17
5 114	3 909	1 205	1 600	5 783	3 986	2 058	3 443	18
1 910	989	921	465	1 031	758	989	1 260	19
verfahren								
3 375	2 234	1 141	890	3 924	3 353	1 988	3 395	20
14 514	9 791	4 723	4 961	16 129	10 947	7 601	13 052	21
260	178	84	5	1 237	395	63	894	22
5	3	2	5	32	3	-	-	23
14 855	9 822	4 933	4 989	16 303	11 624	7 468	12 999	24
38	28	10	3	29	19	10	17	25
13 082	8 872	4 210	4 324	14 783	10 258	6 178	12 067	26
36	27	9	3	24	14	10	16	27
14 386	9 610	4 776	4 757	15 218	10 971	7 296	12 582	28
469	312	157	232	1 067	653	172	417	29
3 034	2 103	931	962	3 742	2 878	2 119	3 448	30
26 639	13 844	12 795	2 526	6 273	6 166	15 683	4 353	31
436	327	111	226	1 255	485	261	279	32
105	26	79	19	524	369	143	82	33
145	124	21	30	870	1 120	143	437	34
91	91	-	65	47	74	101	138	35
124	96	28	55	9	38	74	8	36
1	1	-	-	-	10	10	-	37
123	95	28	55	9	28	64	8	38

2 Vor dem Amtsgericht
2.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet erschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Beob-	
					zu-	OLG-
					sammen	Karlsruhe
1	Ersiedigte Verfahren insgesamt	862 381	694 817	167 564	65 241	39 085
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zugunsten des Beschuldigten	724	565	159	67	41
3	zugunsten des Beschuldigten	1 630	1 160	470	180	98
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	335	291	44	23	7
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	368	304	64	30	17
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	1 284	991	293	65	38
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	373	318	55	54	18
8	Anträge	609 247	483 579	125 668	51 845	22 676
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	39 247	32 612	6 635	1 688	1 105
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	21 359	17 763	3 596	2 368	1 377
11	Abensumung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Straf- befehls (§ 406 Abs. 3 StPO)	7 615	5 531	2 084	647	329
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	176 071	148 007	28 064	27 227	12 579
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	1 747	1 646	101	219	106
14	Privatklage	1 276	1 163	63	222	95
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO §§ 39 40 JGG)	80	71	9	9	4
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	54	17	37	3	3
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440 444 Abs. 3 StPO § 401 AO)	971	769	202	596	594
18	Zahl der ersiedigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	861 356	694 051	167 325	64 642	38 488
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	976 832	779 710	187 222	96 377	43 097
davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	780 107	632 353	147 754	76 673	35 635
21	mit 2 Beschuldigten	60 474	46 816	13 658	5 773	2 132
22	mit 3 Beschuldigten	13 619	9 911	3 708	1 262	474
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	7 084	4 910	2 174	724	245
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	72	41	31	10	2
25	Urteile in Adhäsionsverfahren	2 539	2 168	371	312	64
26	Endurteile	2 378	2 012	364	233	59
27	Grundurteile	163	156	7	79	25

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

1999 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk								
			München	Nürnberg								Bamberg
46 156	119 858	69 371	28 758	21 729	60 587	36 914	10 208	27 326	52 478	26 736	1
26	111	78	17	16	27	34	3	17	16	30	2
82	249	163	57	29	104	91	10	16	79	36	3
16	58	36	12	10	23	10	1	4	15	7	4
13	45	18	17	10	32	21	-	9	21	17	5
29	60	27	17	16	1	47	2	5	105	75	8
36	68	38	19	11	31	2	3	16	10	12	7
29 169	64 162	36 856	16 092	11 134	40 399	27 064	6 395	17 743	36 991	22 491	6
581	11 647	6 785	2 829	2 033	2 696	3 697	1 329	4 813	3 615	474	9
991	5 167	2 566	1 166	1 435	3 455	852	724	1 385	1 239	475	10
318	1 195	656	169	150	277	426	60	160	385	275	11
14 648	36 363	21 411	8 194	6 758	13 478	4 524	1 664	3 069	8 788	2 745	12
113	408	282	78	70	45	12	5	53	71	13	13
127	266	155	68	45	18	11	6	32	131	6	14
5	26	12	6	10	1	1	2	-	7	-	15
-	3	2	-	1	-	-	-	-	3	4	16
2	8	6	1	1	-	102	2	2	-	76	17
46 154	119 847	69 363	28 757	21 727	60 587	36 812	10 204	27 324	52 475	26 658	18
53 280	133 317	78 765	32 301	24 251	68 278	42 804	11 723	30 279	58 777	32 685	19
41 238	110 010	64 012	26 154	19 844	54 943	32 835	9 068	25 117	47 864	22 851	20
3 641	7 501	4 080	1 964	1 437	4 308	2 808	897	1 702	3 493	2 566	21
788	1 516	798	407	311	925	735	162	352	769	780	22
479	816	469	212	135	407	432	75	152	347	452	23
8	4	4	-	-	4	1	2	1	2	7	24
228	40	31	6	3	-	20	38	5	132	20	25
174	37	29	5	3	-	20	33	5	123	18	26
54	3	2	1	-	-	-	5	-	9	2	27

Lfd Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG- Düssel- dorf
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		
1	Erliegte Verfahren insgesamt	72 150	14 215	36 383	21 552	205 179	56 290
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zugunsten des Beschuldigten	39	5	16	18	262	86
3	zugunsten des Beschuldigten	124	24	71	29	301	93
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	37	4	21	12	106	38
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	53	23	25	5	79	28
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	222	20	61	141	442	137
7	In ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren	60	28	21	11	60	18
8	Anklage	53 423	10 717	27 480	15 226	166 418	43 159
9	Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 997	188	1 109	1 700	2 694	352
10	Antrag auf Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 78 JGG)	1 178	102	503	571	1 698	581
11	Andernung der Hauptverhandlung statt Erlass eines Straf- befehls (§ 408 Abs. 3 StPO)	530	149	266	115	2 068	349
12	Einspruch gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	13 253	2 686	6 704	3 663	29 960	11 047
13	Einspruch gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	162	51	66	45	596	180
14	Privatklage	48	9	31	8	350	104
15	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO §§ 39 40 JGG)	10	-	6	4	5	1
16	Nachverfahren (§ 439 StPO)	1	-	-	1	4	-
17	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO § 401 AO)	15	8	3	3	136	131
18	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	72 134	14 206	36 380	21 548	205 039	56 159
19	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	82 818	16 214	41 843	24 759	229 100	63 551
	davon Verfahren						
20	mit 1 Beschuldigten	64 218	12 727	32 292	19 199	167 781	50 681
21	mit 2 Beschuldigten	6 082	1 121	3 176	1 783	13 018	4 030
22	mit 3 Beschuldigten	1 263	250	626	387	2 801	843
23	mit 4 bis 10 Beschuldigten	568	106	282	178	1 427	398
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	3	-	2	1	12	7
25	Urteile in Adhäsionsverfahren	29	2	21	6	1 496	592
26	Endurteile	24	1	20	3	1 458	580
27	Grundurteile	5	1	1	3	38	12

1999 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren der Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk		zusammen	O.L.G.-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
104 148	44 741	33 291	22 031	11 260	9 134	47 687	30 379	19 367	25 848	1
152	44	20	13	7	1	44	29	-	22	2
142	66	86	56	30	6	172	87	3	84	3
51	19	19	10	9	1	11	8	4	8	4
32	19	21	6	15	-	18	9	14	1	5
241	64	63	23	40	-	88	65	26	8	6
30	14	10	3	7	4	24	15	2	2	7
87 464	35 795	23 431	16 074	7 357	6 647	32 713	24 244	15 905	19 136	8
1 398	936	514	201	313	79	1 432	289	542	743	9
574	543	181	154	7	119	900	656	271	713	10
1 419	300	131	77	54	16	661	514	62	206	11
12 165	6 748	6 673	5 333	3 340	2 026	11 525	4 424	2 506	4 846	12
321	95	73	36	37	2	48	9	12	19	13
154	92	78	40	38	32	16	17	10	31	14
3	1	7	2	5	-	5	3	2	-	15
-	4	1	1	-	-	11	1	2	21	16
4	1	3	2	1	1	9	9	6	6	17
104 144	44 736	33 287	22 026	11 259	9 133	47 667	30 369	19 359	25 821	18
119 623	49 926	37 232	24 693	12 539	10 379	55 282	35 716	21 434	30 733	19
95 824	41 076	30 424	20 066	10 336	6 265	42 767	26 619	17 770	22 662	20
6 245	2 743	2 179	1 481	698	614	3 365	2 720	1 249	2 178	21
1 388	570	473	315	158	148	922	687	242	584	22
685	344	208	142	66	68	579	341	96	370	23
2	3	3	2	1	-	14	2	-	7	24
412	494	69	47	22	2	298	13	43	20	25
408	471	59	36	21	2	296	10	37	20	26
4	23	10	9	1	-	2	3	6	-	27

Lfd. Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet einschli. Berlin-Ost 2)	Neue Länder	Baden-OLG	
					zusammen	Kartlsruhe
1	Erledigte Verfahren insgesamt	862 381	694 817	167 564	85 241	39 085
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	231	209	22	42	21
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	23 939	16 401	5 538	823	392
4	Urteil	408 298	333 156	73 142	44 625	19 609
5	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	352 173	288 175	63 998	38 094	16 548
6	Angefochtene Urteile	54 125	44 981	9 144	6 531	3 061
Durch Urteil erledigt wurden						
7	Anklagesachen	302 482	248 953	55 527	30 999	12 983
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl beantragt wurde	72 716	60 505	12 211	11 466	5 527
9	Privatklagesachen	150	138	12	23	7
10	sonstige Verfahren	30 950	25 550	5 392	2 137	1 092
11	Einstellung mit Auflage oder Wersung (§ 153a StPO)	70 849	57 839	13 010	7 074	3 240
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	491	463	8	102	65
13	Einstellung nach § 47 JGG	54 933	42 214	12 719	4 222	2 458
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	38 320	31 863	6 457	2 945	1 298
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs. 2 StPO)	35 509	28 660	8 849	2 431	1 079
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 274	990	284	108	49
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	24 017	17 957	6 060	2 055	1 024
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	3 018	2 360	658	258	115
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	14	7	7	1	1
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs.2, 153c Abs. 3, 153d Abs.2, 153e Abs.2, 154e Abs.2, 363 Abs 2 StPO 31a Abs 2 BtMG	680	598	82	116	54
Ablehnung der						
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	3 331	2 719	612	345	159
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	2 411	1 873	738	31	12
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	899	663	236	40	32
24	Zurückweisung der Privatklage	245	228	17	31	14
25	Vorteil oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	7 431	6 153	1 278	275	128
26	Vergleich in der Privatklagesache	105	99	6	9	6
Zurücknahme						
27	der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 363	1 113	270	99	48
28	der Anträge	13 098	10 301	2 798	1 142	328
29	des Antrags (§ 417 StPO)	878	819	59	42	15
30	des Antrags (§ 76 JGG)	592	456	136	50	23
31	eines sonstigen Antrags	82	65	17	1	-
32	der Privatklage	241	220	21	46	21
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	47 502	40 558	6 944	8 020	3 339
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde beantragten Strafbefehl	457	432	25	49	21
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 408a StPO)	869	725	144	86	36
36	Verbindung mit einer anderen Sache	102 004	79 118	22 886	7 431	3 769
37	Aussetzung des Verfahrens	97	88	9	10	10
38	Sonstige Erledigungsart	21 182	16 830	4 352	2 738	1 723

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge
2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

1999 erledigte Verfahren
der Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	O.L.G.-Bezirk									
		München	Nüm- berg	Bamberg							
48 156	119 858	69 371	28 758	21 729	60 587	36 914	10 206	27 326	52 478	26 738	1
21	54	37	6	11	43	3	2	5	11	2	2
431	541	282	148	131	1 835	2 000	328	1 087	1 664	1 014	3
25 016	68 705	40 138	15 828	10 943	24 251	15 973	3 260	11 171	25 145	10 458	4
21 548	56 361	34 011	13 192	9 158	20 528	14 408	2 889	9 087	22 009	9 345	5
3 470	10 344	6 125	2 434	1 785	3 723	1 567	371	2 084	3 136	1 113	6
18 018	40 261	23 826	10 074	6 361	17 189	11 168	2 326	7 692	18 774	8 895	7
5 939	18 135	10 323	3 207	2 605	9 212	1 849	651	1 325	3 633	1 189	8
16	20	16	4	-	5	4	-	3	14	-	8
1 045	10 289	5 971	2 341	1 977	1 865	2 952	263	2 151	2 724	374	10
3 834	9 817	5 173	1 978	2 468	6 392	2 969	731	1 151	4 247	1 830	11
37	41	32	8	1	92	-	9	10	34	1	12
1 764	6 938	3 802	1 449	1 687	7 472	3 051	1 507	2 109	3 498	2 379	13
1 647	3 818	1 994	1 037	787	2 705	1 448	482	1 280	2 817	889	14
1 352	3 449	1 938	818	595	3 200	2 055	512	1 282	1 821	1 185	15
57	129	58	39	32	45	64	18	58	108	63	16
1 031	3 380	1 538	1 174	668	2 429	957	162	567	1 394	573	17
141	360	212	91	57	253	157	32	94	298	93	18
-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	4	18
62	122	71	21	30	15	25	18	28	60	12	20
186	380	242	84	54	128	151	52	231	234	121	21
19	891	404	155	132	564	407	1	113	71	14	22
8	181	97	51	33	311	70	1	24	37	18	23
17	59	34	16	9	1	-	3	8	29	-	24
149	377	239	69	69	60	273	60	70	495	405	25
3	21	10	7	4	-	2	-	3	14	2	26
51	455	197	187	71	93	85	9	31	111	19	27
818	1 864	1 112	478	278	548	535	143	401	649	344	28
27	228	123	59	46	30	9	22	274	70	9	29
27	208	117	47	42	28	28	12	44	18	4	30
1	13	7	3	3	28	3	-	1	4	-	31
25	50	35	10	5	4	1	-	4	24	3	32
4 681	9 959	5 808	2 638	1 715	2 789	1 097	372	886	2 988	785	33
28	111	77	11	23	14	2	2	29	13	4	34
50	53	31	15	7	24	18	11	35	67	26	35
3 882	7 898	4 433	1 795	1 488	6 666	4 297	2 214	5 798	5 243	5 616	36
-	15	7	2	6	3	-	4	2	5	1	37
1 013	2 343	1 345	640	358	546	1 256	232	530	1 504	864	38

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	72 150	14 215	36 383	21 552	205 179	56 290	104 148	44 741
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	14	2	10	2	27	9	15	3
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 406a StPO)	1 628	228	911	489	8 886	2 059	4 324	2 505
4	Urteil	35 407	7 341	17 252	10 814	81 894	26 799	44 890	20 305
5	Ohne Erledigung eines Rechtsmittels rechtssträf- gewordene Urteile	30 465	6 258	14 831	9 278	81 970	23 960	39 620	18 390
6	Angefochtene Urteile	4 942	1 083	2 321	1 536	10 024	2 839	5 270	1 915
	Durch Urteil erledigt wurden								
7	Anklagesachen	27 858	5 955	13 820	8 081	77 351	21 823	38 692	16 836
8	Verfahren, in denen gemäß § 407 StPO Strafbefehl be- antragt wurde	5 230	1 183	2 626	1 421	11 618	4 450	4 821	2 547
9	Privatklagesachen	6	1	4	1	52	17	28	7
10	sonstige Verfahren	2 315	202	802	1 311	2 773	509	1 349	915
11	Einstellung mit Auflage oder Wersung (§ 153a StPO)	5 291	955	2 878	1 458	18 394	4 060	9 430	4 904
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs 2 StMG bzw. § 38 Abs 21 V m. § 37 Abs 2 StMG	41	4	31	8	134	38	31	67
13	Einstellung nach § 47 JGG	3 415	536	2 067	812	10 944	2 463	6 321	2 160
14	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	3 634	505	1 875	1 254	11 387	2 709	6 049	2 609
15	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	2 616	510	1 319	787	9 117	2 523	4 688	1 908
16	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	96	20	51	25	362	68	230	64
17	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person legenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 398	240	817	341	5 096	1 416	2 527	1 153
18	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	206	53	96	57	660	204	302	154
19	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	-	1	1	-	-	-	-
20	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach §§ 153b Abs.2, 153c Abs. 3, 153d Abs.2, 153e Abs. 2, 154e Abs.2, 363 Abs.2 StPO, 31a Abs 2 StMG	53	5	42	6	132	25	51	56
	Ablehnung der								
21	Eröffnung des Hauptverfahrens	319	41	133	145	756	180	423	153
22	Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO)	56	3	20	33	101	7	50	44
23	Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren (§ 76 JGG)	32	6	9	17	31	15	9	7
24	Zurückweisung der Privatklage	12	2	8	2	84	13	24	27
25	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	923	148	523	252	3 463	729	2 338	396
26	Vergleich in der Privatklagesache	3	-	3	-	38	15	14	9
	Zurücknahme								
27	der Klage (§ 411 Abs 3 StPO)	67	17	37	13	169	72	60	37
28	der Anklage	1 134	208	594	332	3 329	959	1 815	553
29	des Antrags (§ 417 StPO)	76	3	30	43	56	6	32	18
30	des Antrags (§ 76 JGG)	23	2	11	10	47	10	18	19
31	eines sonstigen Antrags	8	1	1	6	8	1	4	3
32	der Privatklage	11	4	5	2	84	22	24	18
33	des Einspruchs gegen einen von der Staatsanwaltschaft beantragten Strafbefehl	4 126	950	2 163	1 015	7 503	2 810	3 090	1 603
34	des Einspruchs gegen einen von der Finanzbehörde be- antragten Strafbefehl	39	15	13	11	145	36	90	19
35	des Einspruchs gegen einen Strafbefehl (§ 406a StPO)	83	13	53	17	295	82	148	65
36	Verbindung mit einer anderen Sache	9 655	1 947	4 519	3 189	26 631	7 284	14 404	4 943
37	Aussetzung des Verfahrens	16	2	2	12	23	12	11	-
38	Sonstige Erledigungsart	1 782	454	909	399	5 341	1 666	2 738	937

1)Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

1999 erledigte Verfahren
der Strafverfahren

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
33 291	22 031	11 260	9 134	47 687	30 379	19 367	25 848	1
7	5	2	-	14	1	4	2	2
545	334	211	375	831	984	687	709	3
16 591	11 317	5 274	5 056	23 524	12 459	8 951	10 728	4
14 388	9 932	4 454	4 445	20 020	10 991	7 941	9 236	5
2 205	1 385	820	611	3 504	1 468	1 010	1 492	6
12 968	9 216	3 772	3 896	17 037	10 120	7 543	8 307	7
3 073	1 823	1 250	925	5 249	2 048	1 037	1 876	8
7	6	1	6	3	-	2	5	9
523	272	251	129	1 235	291	369	540	10
2 953	1 739	1 214	699	3 759	1 987	1 290	2 455	11
5	2	3	-	3	2	15	2	12
816	531	285	248	2 566	2 386	1 044	2 337	13
1 538	947	591	367	1 585	1 341	1 100	1 196	14
1 367	714	653	261	2 068	2 339	604	1 182	15
34	16	18	7	46	43	29	68	16
725	491	234	429	2 699	943	322	888	17
121	81	40	39	165	136	61	87	18
-	-	-	1	1	2	-	-	19
32	24	8	12	23	9	14	13	20
139	73	66	14	189	59	123	82	21
40	6	32	4	209	20	1	88	22
-	-	-	3	92	35	3	23	23
18	6	12	3	6	5	-	6	24
312	202	110	23	166	192	95	240	25
5	3	2	5	-	1	1	1	26
46	33	13	10	60	66	23	40	27
500	301	199	118	913	564	473	442	28
7	1	6	-	13	11	12	17	29
11	11	-	5	27	48	12	31	30
2	1	1	-	6	7	-	1	31
10	8	2	5	5	2	2	10	32
2 758	1 844	914	497	2 789	1 117	660	1 156	33
22	16	6	-	13	2	3	4	34
33	25	8	20	48	21	18	31	35
3 831	2 769	1 062	720	4 793	4 843	3 210	3 327	36
5	5	-	2	7	1	3	-	37
816	524	294	211	1 047	733	607	652	38

2 Vor dem Amtsgericht

2.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Beden-	
					zu-	OLG-
					sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	976 932	779 710	197 222	96 377	43 097
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	233	211	22	44	22
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	24 797	19 033	5 764	863	404
4	Urteile zusammen	458 073	373 409	84 664	50 739	21 785
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1, § 412 StPO)	8 776	6 960	1 816	878	441
6	Verurteilung	414 769	340 058	74 711	46 411	19 610
7	Freispruch	34 053	26 008	8 045	3 377	1 709
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	420	333	87	58	19
9	Urteil auf Einstellung des Privatklagenverfahrens (§ 389 Abs. 1 StPO)	55	50	5	15	6
10	Einstellung mit Auflage oder Wersung nach § 153a StPO zusammen	77 663	63 324	14 341	7 621	3 507
11	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	6 993	5 774	1 219	936	399
12	Geldbeitrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	63 055	52 257	10 798	5 881	2 705
13	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	3 002	1 936	1 068	378	158
14	Erfüllung der Unternehmenspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	2 425	1 603	622	426	148
15	Mehrere Auflagen oder Wersungen	2 190	1 554	636	200	97
16	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 I v. M. § 37 Abs. 2 BtMG	523	515	8	106	66
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	69 953	52 699	17 254	5 356	2 653
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	14 342	10 811	3 531	1 511	837
19	da eine ärztliche Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil er- forderlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	24 554	19 237	5 317	1 890	820
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil erforderlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	30 838	22 522	8 316	1 943	1 188
21	da Beschuldiger mangels Rufe strafrechtlich nicht ver- antwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	219	129	90	12	8
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	44 459	36 956	7 503	3 556	1 481
23	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	36 259	32 615	5 644	3 081	1 298
24	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	6 200	4 341	1 859	475	183
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	41 629	30 499	11 130	2 802	1 207
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	1 450	1 112	338	122	54
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindemisses (§ 205 StPO)	26 148	19 592	6 556	2 271	1 107
28	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	3 303	2 605	698	269	119
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	17	10	7	1	1
30	Sonstige Einstellung oder Kegerücknahme	777	676	101	135	62
31	nach § 31a Abs. 2 BtMG	234	191	43	17	7
32	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154a Abs. 2, 363 Abs. 2 StPO	543	485	58	118	55
33	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	4 164	3 382	782	479	225
34	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurück- weisung der Privatklage	3 806	2 757	1 049	108	63
35	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	9 249	7 535	1 714	353	156
36	Vergleich in der Privatklagesache	128	122	6	9	6
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	1 484	1 194	290	111	52
38	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	17 054	13 439	3 615	1 414	412
39	Zurücknahme des Einspruchs	49 936	42 697	7 239	8 413	3 489
40	Verbindung mit einer anderen Sache	111 929	85 574	26 355	8 043	3 986
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen	119	108	11	10	10
42	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Bestrafungs- verfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	29	29	-	2	2
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	83	74	9	7	7
44	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundes- verfassungsgerichts abzuwarten	7	5	2	1	1
45	Sonstige Erledigungsart	30 036	22 261	7 775	3 352	2 030

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1996.

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 1999

1999 erledigte Verfahren

Beschuldigten in Strafverfahren

Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr	
	Württemberg	zu-	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
Stuttgart	sammen											
53 280	133 317	76 765	32 301	24 251	68 276	42 804	11 723	30 279	58 777	32 685	1	
22	54	37	6	11	43	3	2	5	11	2	2	
459	551	267	151	133	1 889	2 095	344	1 114	1 720	1 056	3	
28 954	73 646	44 009	17 503	12 134	27 074	18 166	3 627	12 104	28 075	12 444	4	
437	1 436	790	362	284	843	338	85	215	481	163	5	
26 801	67 849	40 080	16 441	11 328	23 252	16 432	3 364	10 992	25 878	10 943	6	
1 668	4 231	3 051	676	504	2 959	1 387	175	888	1 694	1 320	7	
39	127	86	23	18	18	6	3	9	19	18	8	
9	3	2	1	-	2	3	-	-	5	-	9	
4 314	10 456	5 813	2 148	2 695	7 015	3 209	840	1 256	4 677	2 031	10	
537	711	297	150	264	172	190	123	135	547	244	11	
3 176	8 823	4 848	1 824	2 151	6 349	2 602	624	1 045	3 594	1 503	12	
220	275	141	47	87	171	163	47	23	271	157	13	
278	444	231	88	125	269	108	13	15	70	78	14	
103	203	96	39	68	54	148	33	38	195	49	15	
40	46	34	8	4	94	-	9	12	41	1	16	
2 503	8 771	4 733	1 893	2 145	9 421	4 073	1 859	2 560	4 356	3 266	17	
674	1 629	1 268	103	258	216	1 235	235	795	565	883	18	
1 070	2 133	1 108	639	388	3 274	1 623	362	533	2 249	630	19	
755	5 000	2 356	1 148	1 496	5 926	1 200	1 253	1 226	1 533	1 732	20	
4	9	3	3	3	3	15	9	6	9	21	21	
2 075	4 434	2 319	1 214	901	3 105	1 624	584	1 468	3 014	1 041	22	
1 783	3 933	2 016	1 119	798	3 013	1 142	487	1 368	2 592	777	23	
292	501	303	95	103	92	482	97	100	422	264	24	
1 595	3 929	2 221	1 043	665	3 666	2 509	644	1 454	2 121	1 494	25	
68	145	66	42	37	46	72	18	63	120	67	26	
1 164	3 619	1 645	1 253	721	2 649	1 067	196	630	1 565	631	27	
150	403	243	99	61	272	169	34	107	335	98	28	
-	-	-	-	-	-	-	1	3	1	4	29	
73	139	85	24	30	16	28	20	27	69	15	30	
10	20	13	5	2	10	18	3	19	13	6	31	
63	119	72	19	28	6	10	17	8	56	9	32	
254	475	302	108	65	158	163	67	290	279	164	33	
45	994	581	230	163	953	500	8	160	144	36	34	
197	454	295	76	83	111	374	74	103	574	532	35	
3	25	12	9	4	-	2	-	7	18	2	36	
59	480	211	195	74	95	73	11	32	121	20	37	
1 002	2 752	1 636	693	423	725	648	196	796	843	431	38	
4 924	10 411	5 892	2 741	1 778	2 890	1 127	400	975	3 099	831	39	
4 057	8 259	4 763	1 924	1 672	7 186	4 848	2 456	6 500	5 627	6 997	40	
-	17	8	3	6	3	-	4	2	6	1	41	
-	3	-	2	1	1	-	1	-	-	-	42	
-	13	7	1	5	-	-	3	2	5	-	43	
-	1	1	-	-	2	-	-	-	1	1	44	
1 322	3 257	1 793	938	526	865	2 034	327	611	1 961	1 521	45	

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 1999

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	Düssel- dorf
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	82 816	16 214	41 843	24 759	229 100	63 551
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	14	2	10	2	27	9
3	Erlaß eines Strafbefehls (§ 408a StPO)	1 713	242	949	522	9 163	2 136
4	Urteile zusammen	40 829	8 475	19 963	12 391	102 821	30 415
5	Urteil auf Verwerfung des Einspruchs gegen Strafbefehl (§ 329 Abs. 1 § 412 StPO)	761	141	379	241	1 647	677
6	Verurteilung	37 182	7 768	17 955	11 461	93 644	27 344
7	Freispruch	2 875	568	1 623	688	7 449	2 365
8	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	11	2	6	3	59	22
9	Urteil auf Einstellung des Privatklageverfahrens (§ 389 Abs 1 StPO)	-	-	-	-	22	7
10	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	5 916	1 080	3 208	1 628	19 915	4 473
11	Wiedergutmachung des Schädens (Abs. 1 Satz 1 Nr 1)	623	90	343	190	1 836	433
12	Geldbeitrag für gemüternötige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr 2)	4 846	917	2 616	1 313	16 839	3 792
13	Sonstige gemüternötige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	187	25	117	45	415	68
14	Erfüllung der Unternehmenspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr 4)	144	14	75	55	258	60
15	Mehrere Auflagen oder Weisungen	116	34	57	25	567	120
16	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 IV m. § 37 Abs. 2 BtMG	49	5	33	11	138	37
17	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	4 398	668	2 668	1 062	13 386	3 080
18	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr 1)	1 287	153	737	397	3 475	817
19	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil anberühlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	1 693	298	1 053	342	6 277	1 135
20	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil anberühlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	1 404	211	872	321	3 579	1 126
21	da Beschuldigter mangels Rufe strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 4)	14	6	6	2	55	2
22	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO) zusammen	4 363	598	2 257	1 508	12 956	3 157
23	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	4 016	560	2 070	1 385	11 155	2 794
24	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	347	38	187	122	1 801	363
25	Einstellung bei unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	3 076	568	1 595	915	10 297	2 880
26	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	120	26	62	32	397	79
27	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	1 566	273	917	376	5 471	1 545
28	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	225	55	105	65	723	219
29	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	-	1	1	-	-
30	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme	67	5	56	6	140	28
31	nach § 31a Abs 2 BtMG	33	3	27	3	59	2
32	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs 3, 153d Abs 2, 153e Abs. 2, 154a Abs 2, 383 Abs 2 StPO	34	2	29	3	81	26
33	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	390	60	158	182	910	208
34	Ablehnung der Entscheidung im beschleunigten Verfahren / Entscheidung im vereinfachten Jugendverfahren / Zurückweisung der Privatklage	103	11	37	55	213	38
35	Vorteile oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	1 151	190	648	313	4 199	920
36	Vergleich in der Privatklagesache	3	-	3	-	44	15
37	Zurücknahme der Klage (§ 411 Abs. 3 StPO)	73	20	39	14	183	78
38	Zurücknahme der Anklage/des Antrags der Privatklage	1 389	245	706	438	4 038	1 166
39	Zurücknahme des Einspruchs	4 360	1 002	2 281	1 077	8 067	2 980
40	Verbindung mit einer anderen Sache	10 677	2 152	4 932	3 593	28 416	7 840
41	Aussetzung des Verfahrens zusammen	18	2	2	14	35	14
42	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	5	2	1	2	14	3
43	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs 2 StPO)	13	-	1	12	21	11
44	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-
45	Sonstige Erledigungsart	2 314	547	1 213	554	7 561	2 234

1999 erledigte Verfahren

Beschuldigten in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
Bezirk		zu-sammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln			Koblenz	Zwei-brücken					
115 623	49 926	37 232	24 693	12 539	10 379	55 282	35 718	21 434	30 733	1
15	3	7	5	2	-	14	1	4	2	2
4 438	2 589	569	345	224	389	860	1 013	718	740	3
49 651	22 755	18 727	12 857	5 870	5 802	26 898	14 492	9 965	12 664	4
640	330	409	235	174	63	668	353	142	296	5
45 687	20 613	17 071	11 897	5 174	5 423	23 661	12 638	8 994	11 037	6
3 286	1 798	1 233	715	518	304	2 529	1 487	823	1 322	7
27	10	14	10	4	9	41	14	6	8	8
11	4	-	-	-	3	1	-	-	1	9
10 149	5 293	3 242	1 939	1 303	774	4 157	2 230	1 412	2 714	10
990	413	334	177	157	76	316	242	281	227	11
6 499	4 548	2 644	1 586	1 058	625	3 165	1 592	987	1 936	12
275	72	84	81	23	24	309	185	61	252	13
159	39	109	64	45	39	169	129	16	118	14
226	221	71	51	20	10	178	82	67	181	15
31	70	6	2	3	-	3	2	15	2	16
7 558	2 748	1 011	643	368	322	3 686	3 119	1 259	3 110	17
1 787	871	455	290	165	171	393	499	472	521	18
4 003	1 139	331	207	124	101	1 024	995	394	1 045	19
1 764	689	216	144	72	50	2 253	1 598	390	1 533	20
4	49	9	2	7	-	16	27	3	11	21
6 795	3 004	1 774	1 096	678	436	1 828	1 603	1 266	1 407	22
5 889	2 472	1 512	891	621	356	1 379	1 322	1 102	1 024	23
906	532	262	205	57	80	449	281	164	383	24
5 156	2 261	1 510	801	709	308	2 549	2 981	692	1 597	25
250	68	38	16	20	10	53	64	35	82	26
2 668	1 258	785	525	260	487	2 904	1 006	353	948	27
338	168	130	89	41	43	180	151	64	100	28
-	-	-	-	-	1	1	2	1	-	29
55	57	35	26	9	13	32	10	15	16	30
22	35	10	7	3	-	11	5	7	3	31
33	22	25	19	6	13	21	5	8	13	32
507	195	182	102	80	14	236	78	138	121	33
90	85	60	14	48	10	328	62	4	123	34
2 786	493	385	236	149	28	217	270	103	321	35
20	9	5	3	2	10	-	1	1	1	36
63	42	54	39	15	11	64	88	23	45	37
2 192	680	603	352	251	147	1 201	718	536	617	38
3 375	1 712	2 865	1 922	943	529	2 900	1 161	688	1 220	39
15 364	5 212	4 191	3 023	1 186	817	5 325	5 362	3 400	3 823	40
19	2	8	8	-	2	9	1	3	-	41
11	-	-	-	-	-	-	-	3	-	42
8	2	8	8	-	2	8	1	-	-	43
-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	44
4 105	1 222	1 048	648	400	226	1 837	1 303	739	1 080	45

Staatsches Bundesamt, Strafgerichte 1999

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- OLG-	
						zu- sammen	Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	715 132	575 770	139 362	64 707	28 586
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	514 249	410 834	103 415	41 840	17 434
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	468	439	29	68	28
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	200 415	164 497	35 918	22 799	11 126
5	Ereldigte Verfahren insgesamt	Verfahren	862 381	694 817	167 564	85 241	39 085
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	239 426	192 765	48 681	25 585	12 424
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	194 508	151 404	43 104	-14 092	6 683
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	21 569	17 060	4 509	911	360
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	355 600	292 050	83 550	41 198	18 274
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	51 278	41 538	9 740	3 455	1 344
11	Ereldigte Anklagen	Verfahren	609 247	483 579	125 668	51 845	22 678
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	189 568	131 995	37 573	13 804	6 618
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	120 825	91 858	28 969	6 447	2 871
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	15 807	12 358	3 451	568	195
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	280 589	213 140	47 449	28 328	11 980
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	42 458	34 232	8 226	2 700	1 012
17	Ereldigte Privatklagen	Verfahren	1 276	1 193	83	222	95
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	862	805	57	159	70
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	239	228	13	37	17
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	24	23	1	3	1
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	132	122	10	21	7
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	19	17	2	2	-
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	734 206	589 800	144 406	68 577	29 445
24	der HV-Tage höherer Hauptverhandlungen	Tage	92 287	73 837	18 450	5 128	1 969
	davon in						
25	Anklagesachen	Tage	529 920	422 235	107 685	43 208	18 016
26	Privatklagesachen	Tage	481	452	29	69	27
27	sonstigen Verfahren	Tage	203 805	167 113	36 692	23 299	11 402
28	Ereldigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	822 955	502 052	120 903	59 658	26 681
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	540 257	436 304	103 953	54 215	24 484
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	83 298	50 763	12 535	4 448	1 825
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	18 645	14 410	4 235	953	353
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	670	510	180	31	12
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	85	85	20	11	7
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzig) Hauptverhandlung verteilte sich						
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	609 635	492 269	117 366	58 378	26 085
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	10 228	7 567	2 681	1 003	447
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 841	2 036	805	252	118
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	183	135	58	14	4
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	58	45	13	11	7
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzig) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzig) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
41	Beschuldigte	Verfahren	577 413	467 063	110 350	58 949	25 314
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	656 615	527 083	129 732	65 158	28 137
43	Verteidiger	Verfahren	278 217	232 889	43 328	29 643	13 238
44	Zahl der Verteidiger	Personen	303 544	254 892	48 652	32 788	14 413
45	Nebentätiger/Nebentätigervertreter	Verfahren	7 753	6 949	804	981	400
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	270	253	17	37	15
47	Verletzte/Verletzte	Verfahren	443	398	47	153	53
48	Sachverständige	Verfahren	23 520	19 170	4 350	3 068	1 674
49	Dolmetscher	Verfahren	53 599	45 864	7 735	5 937	2 460
50	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	159 885	118 819	40 848	12 568	4 787

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

1999 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürn- berg	Bamberg							
Stuttgart											
36 121	103 149	60 654	24 156	18 339	51 080	31 134	7 491	20 210	44 068	20 256	1
24 406	58 243	33 720	14 501	10 022	34 031	22 486	4 578	13 445	31 847	16 817	2
42	89	45	26	18	9	9	1	10	55	1	3
11 673	44 817	26 889	9 629	8 299	17 040	8 639	2 912	6 755	12 084	3 438	4
46 156	119 858	69 371	28 758	21 729	60 587	36 914	10 208	27 326	52 478	26 738	5
13 161	26 436	15 419	7 535	5 482	17 572	9 575	3 828	10 157	14 212	9 005	6
7 409	22 525	12 625	5 056	4 844	16 273	10 328	2 708	5 287	11 630	6 855	7
551	2 177	1 183	538	458	2 463	1 014	400	679	1 443	579	8
22 924	59 184	35 756	13 743	9 685	20 352	14 135	2 852	9 472	22 081	9 139	9
2 111	7 536	4 388	1 888	1 260	3 927	1 864	420	1 731	3 112	1 358	10
29 169	84 162	36 956	16 092	11 134	40 399	27 084	8 395	17 743	36 991	22 491	11
7 186	14 345	8 069	3 645	2 631	12 844	7 799	2 541	6 607	9 693	7 938	12
3 576	8 249	4 355	2 048	1 848	8 568	7 265	1 301	2 968	7 425	5 134	13
373	1 313	699	322	292	1 792	826	215	447	1 053	485	14
16 346	34 706	20 547	8 733	5 426	13 948	9 638	2 012	6 351	16 297	7 704	15
1 688	5 569	3 268	1 346	937	3 249	1 558	326	1 370	2 523	1 230	16
127	266	155	86	45	18	11	6	32	131	6	17
89	169	114	45	30	9	3	5	22	89	5	18
20	51	25	14	12	4	3	1	6	24	1	19
2	6	-	3	3	-	1	-	-	4	-	20
14	18	14	4	-	5	4	-	4	9	-	21
2	2	2	-	-	-	-	-	-	5	-	22
37 132	105 451	61 848	24 728	18 875	53 234	31 607	7 725	21 470	45 037	21 037	23
3 159	11 728	6 719	2 915	2 094	8 181	3 757	1 118	3 101	5 805	2 528	24
25 193	59 919	34 631	14 900	10 388	35 732	22 895	4 792	14 542	32 748	17 506	25
42	89	45	26	18	9	9	1	17	56	1	26
11 697	45 443	27 172	9 802	8 489	17 493	8 703	2 932	6 911	12 233	3 530	27
32 895	91 422	53 952	21 223	16 247	43 015	27 339	6 380	17 169	36 266	17 731	28
29 751	80 370	47 695	18 471	14 204	35 534	24 234	5 451	14 109	33 180	15 354	29
2 621	6 899	5 079	2 213	1 607	5 640	2 325	670	2 274	3 869	1 760	30
600	2 067	1 143	522	422	1 778	755	250	739	1 184	589	31
19	64	34	16	14	55	20	6	44	30	28	32
4	2	1	1	-	6	5	3	3	3	2	33
11	12	11	12	12	12	12	12	13	12	12	34
32 291	89 715	53 082	20 796	15 837	41 816	27 029	8 250	16 358	37 550	17 196	35
556	1 358	693	334	331	1 041	233	89	591	555	387	36
134	326	165	88	73	336	68	37	204	152	136	37
10	22	11	5	6	17	4	2	18	7	11	38
4	1	1	-	-	5	5	2	2	2	1	39
10	10	10	10	10	10	10	10	11	10	10	40
31 835	86 839	51 458	20 031	15 152	39 036	24 400	5 857	15 652	35 369	16 327	41
37 021	96 822	56 970	22 744	17 106	44 505	28 235	6 524	17 068	39 710	19 636	42
16 405	44 158	27 231	9 725	7 200	19 619	8 038	2 784	7 809	19 110	6 297	43
18 355	47 713	29 246	10 635	7 832	21 806	8 937	3 074	8 439	20 693	7 223	44
581	1 354	748	334	272	424	125	113	135	478	115	45
22	59	30	18	11	3	4	-	9	22	-	46
100	34	21	9	4	10	12	26	6	29	7	47
1 392	3 253	3 537	952	764	1 553	479	193	729	2 517	626	48
3 477	9 680	5 931	2 469	1 280	5 855	2 308	555	2 870	5 544	705	49
7 781	16 822	9 996	3 839	2 987	12 479	7 604	1 630	3 116	9 230	7 219	50

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Belegte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordheim-	
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG- Düssel- dorf
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	60 932	11 602	30 721	18 609	172 909	47 647
	devon in							
2	Ankagesachen	Verhandlungen	46 082	9 064	23 743	13 275	141 396	37 018
3	Privatklagesachen	Verhandlungen	11	1	9	1	153	50
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	14 839	2 537	6 969	5 333	31 360	10 579
5	Erliegte Verfahren insgesamt	Verfahren	72 150	14 215	36 383	21 552	205 179	56 290
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	19 123	3 936	9 777	5 408	56 198	15 478
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	15 824	2 653	8 478	4 695	51 053	12 555
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 728	277	843	608	5 782	1 417
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	30 832	6 536	14 864	9 430	79 308	23 033
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	4 643	609	2 423	1 411	12 838	3 809
11	Erliegte Anklagen	Verfahren	53 423	10 717	27 480	15 226	166 418	43 159
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	13 739	2 779	7 131	3 829	45 619	11 826
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	10 544	1 774	5 884	2 886	36 632	8 403
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1 221	203	611	407	4 668	1 065
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	24 041	5 255	11 810	6 976	68 221	18 610
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	3 878	708	2 044	1 128	11 280	3 255
17	Erliegte Privatklagen	Verfahren	48	9	31	8	350	104
18	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	37	8	22	7	213	59
19	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	5	-	5	-	76	25
20	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	-	-	-	-	9	3
21	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8	1	4	1	48	17
22	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	4	-
23	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	62 312	11 847	31 309	19 158	175 228	48 208
24	dar HV Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	7 959	1 336	4 127	2 496	23 756	6 792
	devon in							
25	Ankagesachen	Tage	47 243	9 279	24 226	13 738	143 471	37 467
26	Privatklagesachen	Tage	12	1	10	1	154	50
27	sonstigen Verfahren	Tage	15 057	2 567	7 073	5 417	31 603	10 692
28	Erliegte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	53 027	10 277	26 806	16 144	148 981	40 814
	Die Hauptverhandlungen(n) verteilte(n) sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	45 979	9 055	23 052	13 872	129 469	35 349
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	5 571	894	2 776	1 759	14 936	4 151
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 418	221	747	448	4 400	1 265
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	52	6	25	21	155	43
33	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	8	1	4	4	21	6
34	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich							
35	auf 1 HV-Tag	Verfahren	52 120	10 114	26 198	15 808	147 308	40 418
36	auf 2 HV-Tage	Verfahren	710	136	322	252	1 307	312
37	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	178	28	75	75	327	73
38	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	16	-	9	7	27	8
39	auf 11 und mehr HV-Tage	Verfahren	5	1	2	2	14	3
40	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
41	Beschuldigte	Verfahren	49 855	9 786	24 947	15 122	138 479	37 609
42	Zahl der Beschuldigten	Personen	57 683	11 308	28 964	17 411	153 059	42 749
43	Verteidiger	Verfahren	23 393	4 583	11 918	6 892	64 839	17 583
44	Zahl der Verteidiger	Personen	25 833	5 027	13 250	7 556	71 114	19 485
45	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	778	140	386	252	1 873	419
46	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	6	-	6	-	94	30
47	Verletztenbestand	Verfahren	28	3	20	3	89	17
48	Sachverständige	Verfahren	1 454	268	884	282	3 147	723
49	Dolmetscher	Verfahren	3 222	513	1 938	773	9 784	2 601
50	Gerichtsheifer/Jugendgerichtsheifer	Verfahren	13 660	3 163	7 842	2 535	39 230	12 735

1999 erledigte Verfahren
in Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk							
Münster	Köln			Koblenz	Zwe- brücken					
88 056	39 208	27 518	18 044	9 474	8 688	41 114	25 363	15 002	21 495	1
72 630	31 748	20 187	13 722	6 465	6 628	28 267	20 184	12 457	15 661	2
68	35	24	18	6	14	8	5	5	6	3
13 358	7 423	7 307	4 304	3 003	2 044	12 839	5 174	2 540	5 828	4
104 148	44 741	33 291	22 031	11 260	9 134	47 687	30 379	19 367	25 848	5
29 697	11 025	9 438	6 272	3 166	1 971	12 339	8 278	6 247	7 464	6
26 574	11 924	6 454	3 957	2 497	1 799	10 585	8 741	3 759	6 797	7
2 929	1 436	790	472	318	293	1 213	867	392	836	8
36 673	17 602	14 562	10 021	4 541	4 272	20 155	10 909	7 937	9 212	9
8 275	2 754	2 047	1 309	738	797	3 395	1 584	1 032	1 539	10
87 464	35 795	23 431	16 074	7 357	6 847	32 713	24 244	15 905	19 138	11
25 093	8 700	6 217	4 267	1 950	1 481	8 952	6 914	5 105	5 970	12
21 150	9 079	3 658	2 235	1 423	1 149	5 872	6 473	2 917	4 225	13
2 471	1 130	550	343	207	209	826	703	322	611	14
33 128	14 483	11 275	8 093	3 182	3 322	14 318	8 749	6 641	7 042	15
9 622	2 403	1 731	1 138	595	686	2 745	1 405	920	1 288	16
154	92	78	40	38	32	16	17	10	31	17
92	62	57	24	33	19	12	12	6	25	18
32	19	13	9	4	7	3	5	2	1	19
2	4	1	1	-	-	-	-	-	-	20
25	6	5	5	-	5	1	-	1	5	21
3	1	2	1	1	1	2	-	1	-	22
87 183	39 836	28 661	18 770	9 891	8 783	42 832	28 411	15 322	22 519	23
11 577	5 387	3 649	2 288	1 363	1 530	5 761	3 285	1 882	3 121	24
73 676	32 328	21 123	14 340	6 783	6 715	29 602	21 099	12 741	18 583	25
69	35	26	20	6	14	8	5	5	6	26
13 438	7 473	7 512	4 410	3 102	2 054	13 222	5 307	2 578	5 930	27
74 451	33 718	23 853	15 759	8 094	7 163	35 348	22 101	13 120	18 384	28
64 748	29 372	20 471	13 678	6 795	6 017	29 631	19 028	11 509	15 506	29
7 585	3 200	2 421	1 477	944	840	4 150	2 239	1 197	2 061	30
2 048	1 087	916	574	342	288	1 321	800	399	770	31
60	52	40	27	13	18	41	30	15	43	32
10	5	5	5	-	-	5	4	-	4	33
12	12	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	34
73 630	33 258	23 009	15 252	7 757	7 093	34 060	21 380	12 876	17 701	35
672	323	660	388	272	59	1 002	539	194	500	36
133	121	173	110	83	9	267	167	44	167	37
9	10	8	6	2	2	18	12	4	13	38
7	4	3	3	-	-	1	3	-	3	39
10	10	10	10	11	10	10	10	10	11	40
68 266	30 604	22 478	14 932	7 546	6 543	32 168	20 423	12 206	17 034	41
75 998	34 312	25 312	16 922	8 390	7 464	37 439	24 124	13 658	20 298	42
31 988	15 268	12 044	7 628	4 418	4 021	14 128	7 526	5 471	7 339	43
34 779	16 850	13 109	8 379	4 730	4 431	15 818	8 569	5 912	8 305	44
1 113	341	453	242	211	155	221	149	205	194	45
41	23	16	12	4	4	4	4	3	5	46
60	12	8	1	7	3	14	5	12	9	47
1 089	1 335	713	452	261	208	1 701	722	337	822	48
5 451	1 732	1 378	651	725	509	3 464	793	532	445	49
18 547	7 948	5 200	3 955	1 245	997	10 104	9 494	3 885	8 425	50

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
						zu-	OLG-
						sammen	Karlsruhe
1	Erladigte Verfahren insgesamt	Anzahl	862 381	694 817	167 564	85 241	39 085
	devon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3	%	56,7	58,7	48,1	64,7	66,5
3	3 - 6	%	24,4	23,9	28,5	22,0	20,4
4	6 - 12	%	13,0	12,1	18,5	9,5	9,2
5	12 - 18	%	3,5	3,1	4,8	2,4	2,5
6	18 - 24	%	1,2	1,1	2,0	0,7	0,7
7	24 - 36	%	0,8	0,7	1,3	0,5	0,5
8	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,4	0,8	0,2	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,2	4,0	5,1	3,4	3,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	408 298	333 156	73 142	44 825	19 609
	devon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3	%	54,6	56,6	44,8	62,3	62,9
12	3 - 6	%	27,9	27,2	30,8	25,3	24,1
13	6 - 12	%	12,7	11,7	16,9	9,3	9,5
14	12 - 18	%	3,0	2,7	4,5	2,0	2,3
15	18 - 24	%	1,0	0,8	1,6	0,6	0,7
16	24 - 36	%	0,6	0,5	1,0	0,3	0,4
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,4	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,1	3,9	5,0	3,5	3,5
19	Erladigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Erteilung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	855 608	889 149	166 457	83 900	38 130
	devon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
20	bis 3	%	23,5	25,2	16,3	28,9	31,0
21	3 - 6	%	32,9	34,2	27,4	35,4	34,6
22	6 - 12	%	26,8	25,8	30,6	23,0	22,0
23	12 - 18	%	9,0	8,1	12,8	7,2	7,2
24	18 - 24	%	3,6	3,1	5,7	2,8	2,5
25	24 - 36	%	2,6	2,2	4,5	1,7	1,6
26	36 - 48	%	0,9	0,7	1,5	0,5	0,5
27	mehr als 48 Monate	%	0,8	0,7	1,2	0,5	0,5
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	7,9	7,4	9,9	6,8	6,5

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1996

1999 erledigte Verfahren

Strafverfahren

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk										
	zu- sammen	München	Nürn- berg	Bamberg							
46 156	119 850	69 371	28 758	21 729	60 587	38 914	10 206	27 328	52 478	26 736	1
63,1	71,0	70,3	73,9	69,8	54,0	42,7	54,8	57,4	51,4	48,9	2
23,3	18,8	19,0	17,6	18,9	23,2	27,8	22,0	21,8	26,3	26,7	3
9,9	7,7	8,0	6,6	8,3	15,0	19,3	16,9	13,8	14,4	18,3	4
2,3	1,7	1,8	1,3	2,1	4,4	5,6	4,6	3,8	4,1	5,1	5
0,8	0,5	0,6	0,3	0,6	1,7	2,3	1,1	1,6	1,6	1,6	6
0,5	0,3	0,3	0,2	0,3	1,2	1,6	0,4	1,1	1,2	0,9	7
0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,6	0,7	0,2	0,5	1,0	0,5	8
3,5	2,9	2,9	2,7	3,0	4,6	5,5	4,2	4,3	5,0	5,0	9
25 016	66 705	40 136	15 626	10 943	24 251	15 973	3 260	11 171	25 145	10 458	10
61,9	69,6	69,2	72,1	67,6	46,5	44,3	43,7	55,5	49,7	38,9	11
26,3	20,5	20,7	19,6	21,2	28,9	30,4	28,6	25,0	30,0	32,3	12
9,1	7,7	7,6	6,7	6,6	18,4	17,9	21,1	13,6	14,0	20,8	13
1,6	1,5	1,5	1,1	1,8	5,0	4,3	4,6	3,4	3,6	5,3	14
0,6	0,4	0,5	0,3	0,5	1,6	1,6	1,1	1,4	1,2	1,3	15
0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	1,0	1,2	0,6	0,9	0,9	0,8	16
0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	0,3	0,2	0,3	0,6	0,6	17
3,4	2,8	3,0	2,8	3,1	4,9	4,8	4,9	4,3	4,7	5,6	18
45 770	118 745	68 667	28 522	21 556	60 362	36 662	10 177	27 188	52 166	26 559	19
27,2	35,9	34,0	36,2	38,8	19,8	15,7	26,8	26,8	19,1	14,7	20
36,2	34,6	34,6	35,7	32,3	28,4	19,5	28,8	29,8	30,0	29,9	21
23,9	20,7	21,8	18,6	20,1	28,4	34,2	26,5	26,7	30,3	32,8	22
7,2	5,1	5,4	4,2	5,1	11,4	15,6	10,0	9,1	10,8	12,1	23
2,7	1,8	2,0	1,4	1,8	5,1	6,9	3,7	3,8	4,6	4,9	24
1,8	1,2	1,2	1,0	1,0	4,2	5,4	2,8	2,8	3,1	3,3	25
0,5	0,4	0,4	0,3	0,3	1,4	1,6	0,7	0,7	1,1	1,2	26
0,5	0,4	0,4	0,5	0,6	1,3	1,1	0,6	0,6	1,3	1,1	27
7,0	5,8	5,9	5,5	5,8	9,8	10,7	7,8	7,5	9,0	9,5	28

Ufd. Nr	Verfahrensdauer mehr als... bis einschließlich... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-	
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG- Düssel- dorf
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		
1	Erdigte Verfahren insgesamt	Anzahl	72 150	14 215	38 383	21 552	205 179	58 290
	devon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	58,0	59,9	58,9	58,6	55,2	52,9
3	3 - 6	%	24,5	24,9	24,2	24,6	26,9	28,3
4	6 - 12	%	12,1	10,6	13,0	11,8	13,0	13,4
5	12 - 18	%	3,3	2,5	3,6	3,2	3,1	3,3
6	18 - 24	%	1,1	1,0	1,1	1,1	0,9	1,0
7	24 - 36	%	0,7	0,6	0,6	0,7	0,5	0,7
8	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	4,0	3,8	4,2	3,9	4,0	4,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	35 407	7 341	17 252	10 814	91 994	26 799
	devon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	58,0	57,3	53,9	58,5	53,0	48,9
12	3 - 6	%	27,8	29,4	27,8	26,6	31,3	33,8
13	6 - 12	%	11,8	10,1	13,2	10,8	12,1	13,1
14	12 - 18	%	2,9	2,0	3,3	2,8	2,5	2,7
15	18 - 24	%	0,9	0,7	1,0	0,7	0,7	0,8
16	24 - 36	%	0,5	0,5	0,6	0,4	0,4	0,6
17	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,9	3,7	4,1	3,8	4,0	4,2
19	Erdigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, in ein Strafverfahren übergegangene Bußgeldverfahren, von den Finanzbehörden beantragte Strafbefehlsverfahren, Privatklageverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einstellung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	71 701	14 089	38 175	21 437	203 470	55 700
	devon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
20	bis 3	%	27,6	30,2	28,7	24,0	22,6	20,0
21	3 - 6	%	33,6	38,3	34,0	37,7	37,1	37,3
22	6 - 12	%	24,1	22,7	24,0	25,2	26,9	28,0
23	12 - 18	%	7,1	5,7	7,4	7,4	7,8	8,2
24	18 - 24	%	2,7	2,3	2,7	2,9	2,8	2,9
25	24 - 36	%	1,8	1,7	2,0	1,8	1,9	2,2
26	36 - 48	%	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,7
27	mehr als 48 Monate	%	0,6	0,6	0,6	0,5	0,6	0,6
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,9	6,5	6,9	7,0	7,2	7,6

1999 erledigte Verfahren

Strafverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
Bezirk		Zusammen	OLG-Bezirk							
Hamm	Köln		Koblenz	Zweibrücken						
104 148	44 741	33 291	22 031	11 260	9 134	47 667	30 379	19 367	25 848	1
56,7	54,5	53,4	52,6	55,1	49,4	56,5	46,9	49,4	43,1	2
26,3	26,6	26,0	26,0	25,9	26,4	23,8	26,6	27,5	29,4	3
12,7	13,4	14,0	14,5	13,0	15,4	12,7	15,8	15,5	16,3	4
2,8	3,4	4,0	4,0	3,8	5,2	3,7	5,5	4,6	5,4	5
0,8	1,2	1,3	1,5	1,1	1,6	1,7	2,6	1,6	1,9	6
0,5	0,8	0,9	0,9	0,8	1,1	1,2	1,7	0,9	1,3	7
0,2	0,3	0,5	0,5	0,4	0,7	0,5	0,9	0,8	0,6	8
3,9	4,2	4,5	4,6	4,3	5,0	4,4	5,5	4,8	5,4	9
44 890	20 305	18 591	11 317	5 274	5 056	23 524	12 459	8 951	10 728	10
55,1	53,6	51,8	50,1	55,3	47,4	54,2	41,5	45,4	34,8	11
30,3	30,1	29,2	30,1	27,3	29,5	27,3	32,3	33,8	35,6	12
11,4	11,9	13,6	14,1	12,5	16,1	13,0	16,7	14,9	20,6	13
2,2	2,9	3,5	3,6	3,2	4,3	3,3	5,1	4,1	6,0	14
0,6	0,9	1,0	1,2	0,8	1,5	1,3	2,4	1,2	1,7	15
0,3	0,3	0,7	0,6	0,7	0,8	0,7	1,4	0,8	1,1	16
0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,5	0,2	0,5	0,1	0,4	17
3,8	4,0	4,3	4,4	4,1	4,6	4,2	5,4	4,6	5,6	18
103 345	44 425	33 020	21 680	11 140	9 068	47 361	30 212	19 332	25 663	19
24,5	21,4	17,0	16,4	14,4	8,6	21,2	15,3	13,4	11,0	20
37,0	37,1	34,9	35,5	33,8	30,9	29,3	31,2	30,0	27,9	21
26,1	26,7	29,4	28,6	31,1	34,2	25,4	29,7	35,3	34,1	22
7,3	6,2	10,0	9,5	11,1	12,3	11,3	11,7	12,1	13,6	23
2,5	3,2	4,0	3,8	4,4	5,8	5,1	5,3	4,5	6,1	24
1,6	2,2	2,6	2,6	3,2	5,1	4,7	4,2	3,1	4,5	25
0,5	0,6	0,9	0,8	1,0	1,7	1,6	1,4	0,8	1,6	26
0,5	0,7	0,9	0,8	1,1	1,5	1,3	1,2	0,9	1,3	27
6,9	7,5	8,5	8,1	9,1	10,6	9,4	9,7	9,1	10,4	28

Lfd. Nr.	Art der Erledigung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Deutschland 1)	Früheres Erledigungsgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
					Zu- sammen	OLG- Karlsruhe
Bußgeldverfahren						
1	Erledigte Verfahren insgesamt	380 413	313 498	86 915	30 946	19 437
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeninstanz	457	335	122	21	5
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	702	528	174	71	48
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	379 254	312 635	66 619	30 854	19 384
Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil	97 184	80 306	16 878	9 468	4 736
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	18 064	15 066	3 898	1 634	785
7	- Verurteilung	72 213	60 946	11 267	7 207	3 629
8	- Freispruch	5 778	4 128	1 650	595	329
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 200 Abs. 3 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	229	134	95	32	13
10	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	15 475	12 531	2 944	1 099	1 037
11	- Verurteilung	14 245	11 684	2 561	1 541	835
12	- Freispruch	944	631	313	106	67
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	268	218	70	50	35
14	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	673	466	205	62	37
15	Erstellung, weil eine Anordnung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	75 953	61 502	14 451	7 661	4 223
16	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	70 172	57 410	12 762	6 612	3 716
17	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 781	4 092	1 689	1 249	505
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	572	458	114	50	21
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	1 856	1 124	732	204	86
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO § 71 Abs. 1 OWiG)	631	540	91	46	13
21	Zurücknahme des Einspruchs	173 789	145 125	28 664	18 844	8 433
22	Sonstige Erledigungsart	14 280	11 444	2 836	1 712	851
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	168 018	152 970	33 048	21 278	10 170
24	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	97 211	80 222	16 989	9 200	4 531
25	mit Hauptverhandlung und Urteil	97 184	80 306	16 878	9 468	4 736
dar Bußgeldverfahren in						
26	Erledigte Verfahren insgesamt	342 006	281 785	60 221	35 394	17 396
Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeninstanz	366	279	107	17	3
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	573	428	145	63	44
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	341 647	281 078	60 569	35 314	17 340
Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil	85 454	70 450	15 004	8 209	4 200
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	15 979	12 951	3 328	1 341	652
32	- Verurteilung	64 245	54 095	10 150	6 340	3 290
33	- Freispruch	5 053	3 611	1 442	506	279
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 200 Abs. 3 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	177	93	84	22	8
35	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	13 252	10 719	2 533	1 481	905
36	- Verurteilung	12 313	10 054	2 259	1 359	826
37	- Freispruch	730	516	212	60	47
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	209	147	62	42	32
39	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	543	354	189	43	24
40	Erstellung, weil eine Anordnung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	67 000	54 078	12 922	6 711	3 703
41	- ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	62 150	50 666	11 484	5 659	3 266
42	- mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 850	3 412	1 438	1 052	437
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	418	334	82	31	13
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO § 46 Abs. 1 OWiG)	1 523	898	627	175	68
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO § 71 Abs. 1 OWiG)	490	361	69	36	10
46	Zurücknahme des Einspruchs	163 005	135 839	27 166	17 515	7 892
47	Sonstige Erledigungsart	10 653	8 724	2 229	1 193	581
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	170 260	136 921	30 339	19 171	8 163
49	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	86 862	71 414	15 478	8 014	4 033
50	mit Hauptverhandlung und Urteil	85 454	70 450	15 004	8 209	4 200

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

1999 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Bezirk	Zusammen	OLG-Bezirk								
			München	Nürnberg								Bamberg
Stuttgart											
Insgesamt											
20 509	76 409	43 309	16 149	16 951	24 686	18 477	4 988	8 060	24 707	7 512	1
16	121	64	19	38	14	40	2	3	29	11	2
23	74	46	18	10	32	56	59	12	37	24	3
20 470	76 214	43 199	16 112	16 903	24 640	18 381	4 926	8 045	24 641	7 477	4
4 732	17 091	9 022	3 739	4 330	5 940	4 242	1 236	2 298	5 389	1 863	5
669	3 360	1 792	794	774	1 402	1 104	143	439	1 407	401	6
3 576	12 573	6 520	2 724	3 329	4 402	2 729	1 073	1 734	3 637	1 182	7
266	1 139	700	217	222	130	393	17	122	331	263	8
19	19	10	4	5	6	16	3	1	14	17	9
662	2 723	1 454	308	963	148	768	425	192	1 754	375	10
606	2 521	1 318	283	920	135	605	420	173	1 659	317	11
41	175	116	23	36	10	149	1	16	79	53	12
15	27	29	-	7	3	14	4	1	16	5	13
25	84	41	20	23	32	28	89	11	22	34	14
3 638	12 421	7 987	1 674	2 580	7 184	3 545	1 199	1 629	3 589	1 901	15
2 894	11 639	7 556	1 612	2 471	7 121	3 066	1 057	1 594	3 319	1 674	16
744	582	411	62	109	43	479	142	35	270	227	17
29	122	67	37	18	35	27	6	8	64	5	18
118	191	100	43	48	110	120	19	25	117	157	19
33	243	167	52	24	42	25	8	36	42	12	20
10 411	41 464	23 395	8 536	8 533	10 648	8 777	1 305	3 468	12 893	2 862	21
861	2 070	1 096	542	432	567	947	698	396	1 037	303	22
11 108	42 205	24 436	8 636	9 131	11 088	9 939	2 667	3 675	14 435	3 616	23
4 669	17 113	9 851	3 772	3 490	7 658	4 296	1 063	2 069	4 883	1 633	24
4 732	17 091	9 022	3 739	4 330	5 940	4 242	1 236	2 298	5 389	1 863	25
Straßenverkehrssachen											
17 998	71 815	40 795	14 976	16 044	21 451	16 957	4 438	7 435	21 812	6 756	26
14	102	54	15	33	8	37	2	3	25	10	27
19	67	42	16	9	14	46	54	8	28	20	28
17 965	71 646	40 699	14 945	16 002	21 428	16 874	4 382	7 424	21 759	6 726	29
4 009	15 606	8 170	3 362	4 044	4 752	3 880	1 065	2 137	4 590	1 633	30
689	3 059	1 638	698	723	984	964	106	392	1 195	330	31
3 060	11 484	5 864	2 491	3 109	3 670	2 524	946	1 633	3 093	1 043	32
227	1 050	640	200	210	96	337	11	111	292	245	33
13	13	8	3	2	2	15	2	1	10	15	34
576	2 469	1 273	284	912	66	567	412	168	1 520	335	35
533	2 288	1 148	267	873	59	479	408	154	1 440	283	36
33	157	106	17	32	6	74	1	13	67	48	37
10	24	17	-	7	1	14	3	1	13	4	38
19	65	32	13	20	20	26	86	5	17	26	39
3 008	11 560	7 535	1 658	2 367	8 390	3 135	1 021	1 475	2 966	1 692	40
2 393	11 042	7 166	1 605	2 271	6 356	2 740	938	1 453	2 746	1 504	41
615	518	369	63	96	34	395	83	22	220	166	42
16	106	60	30	15	11	20	4	6	42	3	43
107	170	90	36	42	94	97	12	22	90	145	44
26	203	133	47	23	11	20	5	16	28	10	45
9 623	36 908	22 575	8 098	8 236	9 820	8 458	1 165	3 270	11 603	2 657	46
612	1 728	927	416	365	287	774	648	337	756	253	47
10 608	40 323	23 408	8 171	8 744	10 069	9 121	2 450	3 410	12 966	3 475	48
3 961	15 869	9 217	3 413	3 256	6 610	3 976	923	1 888	4 224	1 648	49
4 009	15 606	8 170	3 362	4 044	4 752	3 880	1 065	2 137	4 590	1 633	50

2 Vor dem Amtsgericht

noch 2 8 Einleitungsart, Erledigungsart,

Lfd. Nr	Art der Erledigung Art der Erledigung Hauptverhandlungen	Niedersachsen				Nordrhein-	
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	Düssel- dorf
			Braun- schweig	Carle	Obern- burg		
Bußgeldverfahren							
1	Erledigte Verfahren insgesamt	29 168	6 143	14 132	8 911	78 206	20 846
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
2	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeninstanz	39	17	13	9	75	18
3	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	30	3	21	6	192	47
4	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	20 117	6 123	14 096	8 896	77 939	20 781
	Die Verfahren wurden erledigt durch						
5	Urteil	7 690	1 429	3 804	2 657	24 424	6 401
6	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs 2 Satz 1 OWiG)	1 232	313	918	301	4 400	1 301
7	- Verurteilung	6 055	1 056	2 746	2 273	18 937	4 760
8	- Freispruch	390	80	232	76	1 056	328
9	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 200 Abs 3 StPO, § 46 Abs 1 OWiG)	13	-	6	5	31	12
10	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	1 388	278	878	234	3 191	400
11	- Verurteilung	1 301	249	829	223	3 000	400
12	- Freispruch	62	24	30	8	110	41
13	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs 3 Satz 1 OWiG)	25	3	19	3	81	49
14	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs 1 OWiG)	42	17	17	6	97	46
15	Einstellung, weil eine Abmüdung nicht geboten (§ 47 Abs 2 Satz 1 OWiG)	5 299	1 170	2 294	1 835	18 655	5 143
16	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	5 062	1 122	2 168	1 772	15 467	4 801
17	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	237	46	126	63	1 188	342
18	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO § 46 Abs 1 OWiG)	56	18	26	12	85	20
19	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs 1 StPO § 46 Abs 1 OWiG)	80	21	45	14	223	44
20	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs 3 StPO § 71 Abs 1 OWiG)	43	12	26	5	58	10
21	Zurücknahme des Einspruchs	13 608	2 982	6 767	3 859	30 478	7 967
22	Sonstige Erledigungsart	980	218	475	287	2 995	725
23	Verfahren ohne Hauptverhandlung	14 139	3 493	6 657	3 789	30 985	7 476
24	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	7 357	1 221	3 671	2 465	22 797	6 969
25	mit Hauptverhandlung und Urteil	7 690	1 429	3 804	2 657	24 424	6 401
dar Bußgeldverfahren in							
26	Erledigte Verfahren insgesamt	25 529	5 480	12 271	7 778	70 327	18 364
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
27	Zurückverweisung durch die Rechtsbeschwerdeninstanz	31	14	10	7	64	17
28	Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	25	2	19	4	156	40
29	Einspruch gegen Bußgeldbescheid	25 473	5 404	12 242	7 767	70 107	18 307
	Die Verfahren wurden erledigt durch						
30	Urteil	6 624	1 249	3 123	2 252	21 634	5 609
31	- Verwerfung des Einspruchs wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 74 Abs 2 Satz 1 OWiG)	997	263	907	227	3 751	1 065
32	- Verurteilung	5 286	912	2 413	1 961	17 132	4 254
33	- Freispruch	331	74	197	60	931	283
34	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 200 Abs 3 StPO § 46 Abs 1 OWiG)	10	-	6	4	20	7
35	Beschluß ohne HV (§ 72 OWiG)	1 057	248	809	200	2 737	297
36	- Verurteilung	983	224	568	191	2 614	260
37	- Freispruch	53	22	24	7	87	30
38	- Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 72 Abs 3 Satz 1 OWiG)	21	2	17	2	36	7
39	Beschluß auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs 1 OWiG)	33	15	14	4	68	36
40	Einstellung, weil eine Abmüdung nicht geboten (§ 47 Abs 2 Satz 1 OWiG)	4 483	992	1 935	1 558	14 702	4 580
41	- ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	4 299	951	1 840	1 508	13 679	4 270
42	- mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Betroffenen auf die Staatskasse	184	41	95	48	1 023	310
43	Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 Satz 1 StPO § 46 Abs 1 OWiG)	46	14	21	11	69	15
44	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs 1 StPO § 46 Abs 1 OWiG)	70	20	38	12	182	32
45	Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs 3 StPO § 71 Abs 1 OWiG)	34	8	22	4	42	7
46	Zurücknahme des Einspruchs	12 470	2 780	6 152	3 538	28 357	7 278
47	Sonstige Erledigungsart	712	154	357	201	2 336	510
48	Verfahren ohne Hauptverhandlung	12 507	3 158	5 984	3 365	28 052	6 472
49	mit Hauptverhandlung ohne Urteil	6 308	1 073	3 164	2 161	20 441	6 283
50	mit Hauptverhandlung und Urteil	6 624	1 249	3 123	2 252	21 634	5 609

1999 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen der Bußgeldverfahren

Westfalen		Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
Bezirk	Hamm	Köln	OLG-Bezirk							
			Zusammen	Koblenz	Zweibrücken					
Insgesamt										
40 058	17 302	14 855	8 822	4 833	4 869	18 303	11 624	7 468	12 999	1
49	8	28	17	11	1	22	39	2	10	2
131	14	11	5	6	2	31	30	9	33	3
39 878	17 280	14 818	8 800	4 816	4 866	18 250	11 555	7 457	12 958	4
12 827	5 198	3 429	2 250	1 179	1 371	4 214	3 008	1 972	3 551	5
2 104	995	580	403	177	139	908	818	382	639	6
10 207	3 870	2 862	1 748	918	1 201	2 827	1 870	1 465	2 659	7
508	220	178	94	84	30	448	299	140	247	8
8	11	8	7	2	1	33	23	5	6	9
1 680	1 021	491	348	143	80	481	214	480	1 126	10
1 813	987	445	321	124	56	394	170	433	1 075	11
45	24	42	26	18	1	41	29	25	41	12
22	10	4	1	3	3	26	18	2	10	13
35	18	15	9	6	5	28	17	8	88	14
7 863	3 649	3 081	2 074	1 007	1 172	3 668	2 870	1 432	2 867	15
7 417	3 249	2 876	1 817	959	1 143	3 177	2 367	1 320	2 478	16
448	400	205	157	48	29	491	303	112	189	17
32	33	22	18	8	1	41	25	11	18	18
118	61	32	23	9	28	240	112	85	103	19
24	24	10	8	2	-	28	23	11	7	20
15 805	6 706	7 155	4 793	2 362	2 243	8 687	6 003	3 218	6 033	21
1 674	596	620	401	219	109	638	552	290	398	22
16 155	7 354	8 800	4 723	2 137	1 721	7 130	5 218	3 917	6 945	23
11 076	4 752	4 566	2 948	1 617	1 897	4 959	3 398	1 579	2 503	24
12 827	5 198	3 429	2 250	1 179	1 371	4 214	3 008	1 972	3 551	25
Straßenverkehrssachen										
36 383	15 560	13 082	8 872	4 210	4 324	14 783	10 258	6 178	12 067	26
43	4	24	14	10	-	18	34	2	8	27
105	11	8	4	4	2	22	26	3	31	28
36 235	15 565	13 050	8 854	4 198	4 322	14 743	10 188	6 173	12 028	29
11 635	4 590	2 933	1 961	972	1 104	3 719	2 556	1 598	3 236	30
1 839	847	484	328	136	93	752	699	269	563	31
9 330	3 548	2 312	1 545	787	968	2 539	1 593	1 211	2 451	32
462	186	149	82	67	22	400	244	112	216	33
4	9	8	6	2	1	28	20	4	6	34
1 454	688	417	305	112	42	411	190	350	1 030	35
1 395	659	378	283	95	40	358	154	331	883	36
40	17	36	21	15	-	31	23	18	36	37
19	10	3	1	2	2	22	13	1	9	38
22	10	9	5	4	-	24	13	8	88	39
6 956	3 186	2 682	1 835	847	973	3 301	2 391	1 115	2 403	40
6 570	2 839	2 504	1 700	804	955	2 870	2 121	1 035	2 249	41
386	327	178	135	43	18	431	270	80	154	42
25	29	10	8	2	1	28	23	10	10	43
102	48	24	18	8	25	213	82	32	90	44
20	15	8	7	1	-	18	15	8	6	45
14 834	6 245	6 516	4 407	2 108	2 110	6 586	4 835	2 884	4 850	46
1 335	491	483	328	157	69	505	353	175	344	47
14 771	6 809	6 158	4 285	1 873	1 484	6 507	4 662	3 296	6 574	48
8 977	4 181	3 981	2 828	1 365	1 758	4 557	3 040	1 283	2 257	49
11 635	4 590	2 933	1 961	972	1 104	3 719	2 556	1 598	3 236	50

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich ... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Beden- OLG	
						zu- sammen	Karlsruhe

Bußgeldverfahren

1	Eređigte Verfahren insgesamt	Anzahl	380 413	313 498	66 915	39 948	19 437
	devon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 1	%	28,7	30,3	21,3	32,5	34,1
3	1 - 2	%	29,0	29,8	25,1	30,3	31,9
4	2 - 3	%	17,0	16,8	18,3	16,4	15,9
5	3 - 6	%	17,8	16,7	23,2	15,2	13,4
6	6 - 9	%	4,8	4,1	7,1	3,6	3,0
7	9 - 12	%	1,5	1,3	2,4	1,1	0,9
8	mehr als 12 Monate	%	1,4	1,1	2,6	1,0	0,8
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,6	2,4	3,3	2,3	2,2
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	97 184	80 306	16 878	9 468	4 738
	devon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 1	%	12,7	13,7	8,1	13,7	13,8
12	1 - 2	%	31,0	32,7	23,1	34,0	36,7
13	2 - 3	%	21,7	21,7	21,7	22,3	22,6
14	3 - 6	%	24,0	22,8	30,1	22,0	20,4
15	6 - 9	%	8,8	5,8	10,2	5,3	4,5
16	9 - 12	%	2,2	1,8	3,5	1,5	1,2
17	mehr als 12 Monate	%	1,8	1,5	3,2	1,1	0,8
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,2	3,0	3,9	2,9	2,8
19	Durch Beschluß nach § 72 OWG erledigte Verfahren	Anzahl	15 475	12 531	2 944	1 699	1 037
	devon waren bei dem Gericht anhängig						
20	bis 1	%	18,4	19,8	12,9	27,5	31,8
21	1 - 2	%	32,6	33,1	30,4	33,1	34,1
22	2 - 3	%	18,7	18,7	18,6	13,5	11,6
23	3 - 6	%	20,3	19,8	22,5	16,0	14,1
24	6 - 9	%	5,5	4,9	8,2	4,4	4,1
25	9 - 12	%	2,4	2,2	3,3	2,5	1,9
26	mehr als 12 Monate	%	2,0	1,5	4,1	3,1	2,3
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,0	2,8	3,6	3,0	2,7

dar. Bußgeldverfahren in

28	Eređigte Verfahren insgesamt	Anzahl	342 606	281 785	60 821	35 394	17 398
	devon waren bei dem Gericht anhängig						
29	bis 1	%	29,6	31,3	22,0	33,3	34,8
30	1 - 2	%	29,4	30,2	25,7	30,9	32,6
31	2 - 3	%	17,0	16,7	18,5	16,3	15,8
32	3 - 6	%	17,3	16,1	23,0	14,7	12,9
33	6 - 9	%	4,3	3,8	6,7	3,2	2,8
34	9 - 12	%	1,3	1,1	2,0	1,0	0,7
35	mehr als 12 Monate	%	1,1	0,9	2,0	0,7	0,6
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,4	2,3	3,1	2,2	2,1

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

1999 erledigte Verfahren

Bußgeldverfahren

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr
	zusammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							

Insgesamt

20 509	76 409	43 309	18 149	18 951	24 688	18 477	4 988	8 060	24 707	7 512	1
30 9	35 8	34 4	40,3	34,2	37,1	18 0	36,5	34,5	25 8	18 0	2
28 7	31,0	30,5	32,6	30,7	27,8	20 8	27,9	33 1	26 8	22 5	3
18,9	15,3	18 1	13,8	14,5	14 5	18 1	15 4	15,8	17,3	16 5	4
18 8	13,4	14 3	10 1	14,2	15 3	28,5	13 9	12,9	20,2	25 3	5
4,2	3,2	3,2	2,2	4,3	3 3	8,3	3 9	2 7	6 0	10 9	6
1 4	0 9	0 8	0 7	1,3	1 1	2,8	1 4	0 5	1 9	3 7	7
1 2	0 8	0 8	0 5	0 7	0 9	3 7	1 0	0 6	2 4	3 1	8
2 4	2 0	2 0	1 8	2 2	2 2	3 8	2 1	2 0	3 1	3 8	9
4 732	17 091	9 022	3 739	4 330	5 940	4 242	1 236	2 296	5 389	1 663	10
13 7	17 6	15,1	23,2	17,8	22,1	4 3	9 7	17,5	7 7	5 5	11
31 4	36,5	35 6	40 8	34 9	30 0	14 6	38 8	44 5	24 7	21 4	12
22 0	20,2	21,5	17,9	19 4	18 1	20,3	27 8	19 8	21 8	18 2	13
23 7	18 7	20,5	13,7	19 1	21,5	38 6	19 0	13 8	28 7	30 2	14
8 0	4 6	5 0	2 8	5 8	5 1	12 8	5 2	2 9	10 0	14 8	15
1 8	1 5	1 5	0 9	2 1	1 9	4 1	1 9	0 9	3 4	6 1	16
1 4	0 9	0 9	0 8	1 1	1 4	5 1	1 6	0 7	3 7	3 8	17
3 2	2 8	2 7	2 2	2 7	2 9	4 6	2 9	2 2	4 2	4 4	18
662	2 723	1 454	306	963	148	788	425	182	1 754	375	19
20 8	22 0	20 4	13 7	27 1	15 5	14 8	9 4	25 0	15 6	2 1	20
31 4	36 1	35 8	26 5	39 8	28 4	27 9	35 8	30 7	34 4	18 1	21
18 5	18 3	19 4	23 5	13 0	29 7	13 5	17 4	16 7	21 2	17 9	22
19 0	18 5	18 5	23 9	11 0	20 9	23 0	28 0	20 8	20 6	32 8	23
4 7	4 6	4 3	6 2	4 6	4 1	9 9	7 1	5 2	4 7	13 9	24
3 3	1 8	1 0	3 9	1 7	1 4	3 1	1 8	1 0	2 1	8 3	25
4 2	0 9	0 6	2 3	0 9	-	5 7	0 7	0 5	1 4	6 9	26
3 3	2 5	2 5	3 3	2 2	2 6	4 2	3 0	2 4	2 6	6 2	27

Straßenverkehrssachen

17 998	71 815	40 795	14 978	16 044	21 451	18 857	4 438	7 435	21 812	6 756	28
31,7	36 1	34,9	41 0	34 5	40,3	18,3	38 6	35 1	26 1	18 8	29
29 3	31 1	30 4	33 0	30 9	28 5	20 8	28 2	33 7	26 8	23 4	30
16 7	15,2	16 1	13 5	14 4	13 8	16 6	15 2	15 4	17 4	16 2	31
16 4	13 2	14 2	9 5	14 0	13 4	28 5	12 7	12 3	20 0	25 5	32
3 9	3 1	3 1	1 9	4 3	2 5	8 0	3 1	2 6	5 8	10 7	33
1 2	0 9	0 8	0 6	1 3	0 8	2 6	1 2	0 5	1 8	3 2	34
0 8	0 5	0 5	0 4	0 8	0 8	3 2	0 9	0 4	2 1	2 3	35
2 4	2 0	2 0	1 7	2 2	2 0	3 7	2 0	1 9	3 1	3 6	36

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als ... bis einschließlich Durchschnittsdauer	Monate	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
				zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln

Bußgeldverfahren

1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	29 186	8 143	14 132	8 911	78 208	20 846	40 058	17 302	
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
2	bis 1	%	27,1	29,5	27,5	24,7	24,2	20,8	25,8	24,9	
3	1 - 2	%	27,3	25,2	26,8	29,7	30,6	30,3	31,1	29,6	
4	2 - 3	%	18,8	18,3	19,4	18,4	18,5	20,9	17,4	18,1	
5	3 - 6	%	19,7	19,5	19,8	19,8	19,2	20,2	18,8	19,0	
6	6 - 9	%	4,4	4,4	4,0	5,0	4,8	4,6	4,7	5,0	
7	9 - 12	%	1,3	1,5	1,3	1,3	1,5	1,9	1,2	1,7	
8	mehr als 12 Monate	%	1,3	1,6	1,2	1,3	1,2	1,4	0,9	1,6	
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	2,8	2,5	2,6	2,8	2,8	2,5	2,7	
10	Durch Urteil erlegte Verfahren	Anzahl	7 890	1 429	3 604	2 657	24 424	6 401	12 827	5 196	
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
11	bis 1	%	11,7	11,3	11,5	12,1	11,1	9,8	12,1	10,3	
12	1 - 2	%	28,3	26,9	25,3	33,0	32,0	30,1	33,6	30,3	
13	2 - 3	%	23,4	24,1	24,7	21,1	23,0	25,7	21,7	22,8	
14	3 - 6	%	28,8	28,8	27,8	24,8	24,5	25,0	23,9	25,6	
15	6 - 9	%	6,3	5,9	6,8	5,9	6,2	5,8	6,1	7,1	
16	9 - 12	%	2,0	2,7	2,0	1,5	1,9	2,1	1,7	2,1	
17	mehr als 12 Monate	%	1,8	2,2	1,9	1,4	1,4	1,6	1,1	1,8	
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,2	3,3	3,3	2,9	3,1	3,2	3,0	3,3	
19	Durch Beschl. nach § 72 OWiG erlegte Verfahren	Anzahl	1 388	275	878	234	3 191	490	1 680	1 021	
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
20	bis 1	%	18,5	13,0	21,6	13,2	18,7	14,3	25,4	9,8	
21	1 - 2	%	32,0	28,3	35,4	23,5	30,6	33,5	34,6	22,5	
22	2 - 3	%	18,8	19,9	17,2	23,5	19,7	19,2	17,8	23,0	
23	3 - 6	%	22,0	25,0	20,0	28,1	21,4	19,2	17,4	26,9	
24	6 - 9	%	5,5	9,8	3,3	8,5	4,8	3,5	3,2	8,2	
25	9 - 12	%	1,8	2,5	1,1	3,4	3,5	8,8	0,8	5,0	
26	mehr als 12 Monate	%	1,4	1,4	1,3	1,7	1,4	0,8	0,8	2,5	
27	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,8	3,3	2,5	3,4	3,1	3,2	2,8	3,7	

dar. Bußgeldverfahren in

28	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	25 529	5 480	12 271	7 778	70 327	18 364	38 383	15 580	
	davon waren bei dem Gericht anhängig										
29	bis 1	%	27,9	29,6	28,0	26,4	24,8	21,2	28,4	24,9	
30	1 - 2	%	27,8	25,3	27,3	30,1	31,0	31,2	31,2	30,1	
31	2 - 3	%	19,2	18,7	20,1	18,0	18,8	21,2	17,4	18,2	
32	3 - 6	%	19,1	19,5	19,2	18,7	18,9	19,5	18,5	18,8	
33	6 - 9	%	3,9	4,1	3,5	4,8	4,5	4,2	4,4	5,0	
34	9 - 12	%	1,1	1,3	1,0	1,1	1,4	1,5	1,2	1,8	
35	mehr als 12 Monate	%	1,1	1,4	0,9	1,1	1,0	1,2	0,8	1,4	
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	2,5	2,5	2,4	2,5	2,6	2,7	2,4	2,7	

1999 erledigte Verfahren

Bußgeldverfahren

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwe- brücken						
insgesamt								
14 855	9 922	4 933	4 989	18 303	11 624	7 468	12 899	1
28 9	29 8	27,1	35 1	28 9	20 9	23 8	18 9	2
29 8	28 8	31 7	38 5	27 7	25 1	27 2	29 7	3
16 8	16 4	17,5	13 1	13 7	20 3	18 0	21 1	4
17,6	17,5	17 7	10 2	18 7	21 9	21 7	21 0	5
3 9	4,3	3,2	2 4	5 4	6 7	5 4	5 9	6
1 4	1,5	1 1	0 9	1 7	2 4	2 1	1 8	7
1 7	1 8	1 6	1 8	1 9	2 8	1 6	1 5	8
2 5	2 5	2 4	2 1	2 7	3 1	2 8	2 9	9
3 429	2 250	1 179	1 371	4 214	3 008	1 972	3 551	10
13,3	12,8	14,2	17 3	18 8	6 0	8 9	4 0	11
31 4	30 0	34 1	43 3	29 1	22 8	26 0	27 0	12
21,3	21,2	21,5	19 0	19 0	22 2	22 1	28 2	13
23 7	24 5	22 2	14 3	23 8	29 5	29 9	27 9	14
6 4	7 1	5 2	3 6	6 9	10 3	6 0	8 7	15
1 9	2 1	1 4	0 9	2 5	3 8	3 3	2 7	16
2 0	2 2	1 4	1 6	2 1	3 6	1 9	1 5	17
3 1	3 2	2 9	2 4	3 1	4 0	3 5	3 6	18
491	348	143	60	481	214	460	1 128	19
20 8	24 1	11 9	38 3	21 5	9 8	10 0	12 3	20
32 8	31 6	35 0	38 7	28 7	20 6	32 0	39 5	21
20 6	18 7	25 2	11 7	14 1	23 4	20 7	21 9	22
17 7	18 7	20 3	8 3	24 5	24 8	28 3	17 5	23
5 1	5 7	3 5	5 0	7 4	10 7	5 7	5 0	24
1 4	1 1	2 1	-	2 0	5 1	0 9	2 0	25
2 0	2 0	2 1	-	3 9	5 6	2 6	1 8	26
2 8	2 7	2 9	1 8	3 4	4 2	3 3	2 8	27

Straßenverkehrssachen

13 082	8 872	4 210	4 324	14 753	10 258	6 178	12 067	28
30 2	30 7	29 3	37 3	29 7	22 0	25 6	19 8	29
30 8	29 8	32 3	36 1	28 4	25 7	27 8	30 8	30
16 8	16 4	17 0	12 1	16 0	20 3	17 3	21 2	31
16 9	16 7	17 1	9 8	18 2	22 0	20 9	20 6	32
3 8	4 0	2 6	2 4	5 0	6 2	5 1	5 2	33
1 1	1 2	0 9	0 7	1 4	2 0	1 9	1 5	34
1 0	1 2	0 6	1 7	1 3	1 9	1 3	1 1	35
2 3	2 4	2 2	2 0	2 5	2 9	2 7	2 7	36

3 Geschäftsentwicklung der Strafverfahren vor dem Landgericht

3.1 Geschäftsentwicklung von 1993 bis 1999

Stand der Erledigung Spruchkörper	Früheres Bundesgebiet 1)		Deutschland				
	1993	1994 2)	1995	1996	1997	1998	1999 3)
Verfahren in erster Instanz							
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 683	6 784	7 172	7 362	7 563	7 202	7 084
Neuzugänge 4)	13 113	12 788	14 485	14 896	14 702	14 271	14 043
Abgaben innerhalb des Gerichts	1 604	855	1 156	1 091	1 069	884	817
Erledigte Verfahren 4)	14 012	13 260	14 295	14 785	15 063	14 425	14 394
dar durch Trennung angefallene Verfahren	768	835	914	957	1 056	961	1 006
Verfahren vor der Großen Strafkammer	9 292	8 694	8 861	9 184	9 568	9 944	9 086
vor dem Schwurgericht	1 347	1 456	1 743	1 746	1 722	1 761	1 631
vor der Wirtschaftsstrafkammer	1 049	1 055	1 020	1 043	1 060	1 091	1 104
vor der Großen Jugendkammer	2 324	2 055	2 671	2 822	2 713	2 629	2 573
der Jugendschutzsachen	714	696	896	857	1 043	974	951
Anhängige Verfahren am Jahresende	6 784	6 310	7 362	7 563	7 202	7 048	6 733
Verfahren in der Berufungsinstanz							
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	13 858	14 076	15 683	16 752	18 004	18 873	18 477
Neuzugänge 4)	45 738	45 859	59 488	52 348	54 920	57 883	57 508
Abgaben innerhalb des Gerichts	6 439	2 648	1 560	1 674	1 605	1 771	1 720
Erledigte Verfahren 4)	45 520	45 475	49 419	51 094	54 051	57 284	57 604
dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	300	320	357	347	365	358	399
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 468	13 443	14 445	14 362	14 668	14 701	14 078
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer							
Benufungen gegen Straf- nichterurteile		30 562	33 621	36 072	38 363	40 658	41 333
Benufungen gegen Schöff- engerichtsurteile	36 328	9 009	8 942	8 048	7 759	7 918	7 741
vor der Wirtschaftsstrafkammer	374	438	560	567	668	586	690
vor der Großen Jugendkammer	5 483	3 281	3 782	3 855	4 382	4 819	4 701
vor der Kleinen Jugendkammer		2 165	2 514	2 352	2 879	3 202	3 139
Anhängige Verfahren am Jahresende	14 076	14 460	16 752	18 004	18 873	19 472	19 381
Sonstiger Geschäftsanfall							
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer							
Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Urterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus		3 693	4 806	5 279	5 690	6 122	6 365
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer							
Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe		67 018	74 780	77 715	81 576	87 438	91 016
Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG		6 304	8 000	6 508	8 051	8 761	9 284
Verfahren nach dem IRG 5)		119	127	106	110	42	78
In des Beschwerderegister eingetragene							
Verfahren insgesamt	50 259	50 547	59 736	62 154	63 187	63 508	63 302
Verfahren nach dem OWBG	4 437	4 995	5 941	7 109	7 877	7 992	7 431
Sonstige Verfahren	45 822	45 552	53 795	55 045	55 610	55 516	55 871

1) Einschl. Berlin - Ost.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

4) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

5) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht
sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht
um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG.

3 Geschäftsentwicklung der
3.2 Geschäftsentwicklung 1999

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- O.G.	
					zu- sammen	Karlsruhe
Verfahren in						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 064	5 945	1 139	636	274
2	Neuzugänge 2)	14 043	12 000	2 043	1 427	655
3	Abgaben innerhalb des Gerichts ..	817	692	125	38	18
4	Erledigte Verfahren 2)	14 394	12 273	2 121	1 431	625
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	1 006	627	179	80	32
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer ..	9 086	8 039	1 047	889	410
7	vor dem Schwurgericht ..	1 631	1 337	294	181	67
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer ..	1 104	948	156	103	45
9	vor der Großen Jugendkammer ..	2 573	1 949	624	258	103
10	dar Jugendschutzsachen ..	951	704	247	87	34
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	6 733	5 672	1 061	632	304
Verfahren in der						
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	19 477	16 199	3 278	2 185	929
13	Neuzugänge 2)	57 506	48 365	9 143	6 596	2 986
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	1 720	1 054	666	106	44
15	Erledigte Verfahren 2)	57 604	48 768	8 836	6 687	3 051
16	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren ..	399	318	81	47	13
17	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	14 078	11 197	2 881	1 678	789
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer						
18	Berufungen gegen Strafchotenurteile ..	41 333	35 426	5 907	5 089	2 341
19	Berufungen gegen Schöffengerichtsurteile ..	7 741	6 705	1 036	774	374
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer ..	690	609	81	17	4
21	vor der Großen Jugendkammer ..	4 701	3 552	1 149	451	175
22	vor der Kleinen Jugendkammer ..	3 139	2 474	665	356	157
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	19 381	15 798	3 583	2 094	864
Sonsbiger Geschäftsfall						
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer						
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus ..	6 365	5 766	599	891	503
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer						
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	91 016	79 700	11 316	9 063	3 647
26	Verfahren nach §§ 109, 110, 138 StVollzG	9 284	7 636	1 448	680	413
27	Verfahren nach dem IRG 3)	76	74	2	2	2
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschl. Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung) insgesamt ..	63 302	51 138	12 164	6 366	2 850
29	Verfahren nach dem OWiG	7 431	6 224	1 207	701	406
30	Sonsbige Verfahren	55 871	44 914	10 957	5 665	2 444

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

3) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs. 4 IRG

Strafverfahren vor dem Landgericht

nach Ländern und OLG-Bezirken

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											

erster Instanz

362	904	478	194	232	576	238	100	228	810	149	1
772	1 690	985	418	287	1 032	428	159	459	1 285	348	2
20	42	31	5	6	49	8	17	49	75	4	3
808	1 797	1 027	430	340	1 026	458	172	495	1 275	309	4
48	85	49	15	21	104	67	8	14	83	18	5
479	1 135	623	288	224	665	201	127	314	907	157	6
114	200	114	50	38	130	69	27	85	110	45	7
58	192	144	22	28	40	35	8	28	85	12	8
155	270	146	70	54	191	153	12	68	173	95	9
53	134	78	29	27	58	58	2	-	63	28	10
328	797	436	182	179	582	208	87	192	820	188	11

Berufungsinstanz

1 256	3 351	2 061	711	579	1 160	639	117	734	1 668	510	12
3 610	9 926	5 909	2 488	1 531	3 423	1 562	328	2 187	3 484	1 166	13
62	203	93	103	7	56	237	1	100	57	13	14
3 636	9 949	5 949	2 591	1 509	3 431	1 506	350	2 192	3 527	1 068	15
34	41	25	9	7	33	21	5	3	19	10	16
909	2 632	1 448	643	541	691	544	54	356	823	364	17
2 748	7 632	4 508	2 020	1 104	2 489	981	241	1 736	2 532	652	18
400	1 089	618	281	210	479	190	78	294	449	159	19
13	89	90	1	8	174	2	-	37	28	5	20
278	628	352	183	93	194	228	17	66	264	144	21
199	501	281	128	94	115	127	14	59	228	108	22
1 230	3 328	2 121	606	601	1 152	695	95	729	1 623	608	23
368	962	406	390	168	281	102	89	111	560	45	24
5 418	16 054	9 325	3 137	3 592	3 839	1 714	748	4 303	5 947	1 527	25
267	1 375	376	405	594	1 005	237	227	520	1 247	164	26
-	8	6	-	2	-	2	-	1	27	-	27
3 518	8 920	5 250	1 970	1 700	4 684	1 992	669	2 108	3 963	3 604	28
295	1 113	545	269	299	607	269	78	118	488	241	29
3 221	7 807	4 705	1 701	1 401	4 077	1 723	591	1 988	3 475	3 383	30

3 Geschäftsentwicklung der
noch 3 2 Geschäftsentwicklung 1999

Lfd Nr	Stand der Erledigung Spruchkörper	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu sammen	OLG Bezirk			zu- sammen	OLG Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Verfahren in									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	657	100	355	202	1 463	414	764	285
2	Neuzugänge 2)	1 174	205	596	373	3 487	1 109	1 798	580
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	86	9	29	28	244	92	93	59
4	Erledigte Verfahren 2)	1 193	200	622	371	3 679	1 131	1 911	637
5	dar durch Trennung angefallene Verfahren	31	8	21	2	359	165	178	18
6	Verfahren vor der Großen Strafkammer	729	131	371	227	2 452	770	1 222	480
7	vor dem Schwurgericht	129	14	72	43	332	108	153	71
8	vor der Wirtschaftsstrafkammer	81	6	43	32	355	73	238	44
9	vor der Großen Jugendkammer	254	49	136	69	540	180	298	62
10	dar Jugendschutzsachen	88	30	35	23	213	67	135	11
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	638	105	329	204	1 271	392	651	228
Verfahren in der									
12	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 494	279	774	441	3 942	1 539	1 669	734
13	Neuzugänge 2)	4 922	1 047	2 405	1 470	13 312	4 375	6 345	2 592
14	Abgaben innerhalb des Gerichts	78	18	25	35	263	128	103	32
15	Erledigte Verfahren 2)	4 920	1 019	2 393	1 508	13 476	4 402	6 349	2 725
16	dar in der Berufungsinstanz durch Trennung angefallene Verfahren	10	3	6	1	122	43	71	8
17	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 050	220	523	307	2 938	829	1 482	627
Verfahren vor der Kleinen Strafkammer									
18	Benufungen gegen Strafnichtenurteile	3 548	762	1 798	988	9 280	3 086	4 298	1 896
19	Benufungen gegen Schöffengerichtsurteile	660	108	275	279	2 206	701	1 098	407
20	vor der Wirtschaftsstrafkammer	38	10	9	17	169	58	75	38
21	vor der Großen Jugendkammer	375	83	147	145	1 142	361	537	244
22	vor der Kleinen Jugendkammer	301	58	164	79	679	198	341	142
23	Anhängige Verfahren am Jahresende	1 496	307	786	403	3 778	1 512	1 665	601
Sonsbger Geschäftsanfall									
Verfahren vor der (Großen) Strafvollstreckungskammer									
24	Verfahren über die Aussetzung der Vollstreckung des Restes einer lebenslangen Freiheitsstrafe oder die Aussetzung der Vollstreckung der Unterbringung im Psychiatrischen Krankenhaus	814	416	322	78	1 262	396	571	295
Verfahren vor der (Kleinen) Strafvollstreckungskammer									
25	Verurteilung zu zeitiger Freiheitsstrafe	8 388	1 557	2 717	4 112	23 924	5 903	14 392	3 629
26	Verfahren nach §§ 109 110 136 StVollzG	1 017	146	637	234	1 005	122	729	154
27	Verfahren nach dem IRG 3)	-	-	-	-	9	-	6	3
28	In das Beschwerderegister eingetragene Verfahren (einschl Beschwerden über den Ansatz von Gerichtskosten, Zeugen- und Sachverständigenentschädigung) insgesamt	5 781	1 214	2 983	1 584	13 256	4 541	5 439	3 278
29	Verfahren nach dem OWiG	787	172	443	172	1 947	749	864	534
30	Sonstige Verfahren	4 994	1 042	2 540	1 412	11 309	3 792	4 775	2 742

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

3) Vollstreckung ausländischer Erkenntnisse durch ein deutsches Strafgericht
sowie Ersuchen an einen ausländischen Staat durch ein deutsches Strafgericht
um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion nach § 71 Abs 4 IRG

Strafverfahren vor dem Landgericht

nach Ländern und OLG-Bezirken

zu- sammen	Rheinland Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
erster Instanz								
314	191	123	77	337	224	180	191	1
833	567	266	179	578	426	275	263	2
50	38	14	20	43	37	42	33	3
760	526	234	168	623	449	277	282	4
60	35	25	-	51	38	3	7	5
505	370	135	118	347	211	188	131	6
94	57	37	22	54	63	27	43	7
39	22	17	1	65	31	18	13	8
122	77	45	27	157	124	34	95	9
28	10	18	15	70	47	18	44	10
387	232	155	88	292	201	178	172	11
Berufungsinstanz								
891	567	324	194	967	550	463	612	12
2 418	1 539	879	720	3 523	1 447	1 049	1 445	13
154	71	83	-	152	174	38	90	14
2 413	1 539	874	708	3 459	1 438	1 113	1 369	15
33	17	16	-	22	5	5	23	16
492	266	228	218	1 097	412	287	484	17
1 610	999	611	508	2 415	947	781	932	18
378	249	129	108	384	178	190	145	19
35	32	3	7	50	-	9	24	20
239	168	73	67	422	195	79	162	21
151	93	58	18	208	118	54	108	22
896	567	329	206	1 031	561	399	688	23
384	311	73	95	218	161	327	75	24
4 974	2 523	2 451	839	4 463	1 958	1 625	1 658	25
528	433	95	110	419	445	122	183	26
3	3	-	23	-	-	1	-	27
3 044	1 835	1 109	801	3 084	1 831	1 548	1 673	28
157	101	58	12	233	203	218	261	29
2 887	1 834	1 053	789	2 831	1 628	1 332	1 412	30

4 Vor dem Landgericht in erster

4.1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einachl Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	14 394	12 273	2 121	1 431	625
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
2	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft zuungunsten des Beschuldigten	35	21	14	6	2
3	zugunsten des Beschuldigten	185	141	44	17	5
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	382	305	77	30	11
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	25	18	7	1	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niedriger Ordnung	973	707	266	59	26
7	Anklage	12 368	10 715	1 653	1 253	543
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	383	348	37	65	38
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	29	9	20	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs 3 StPO, § 401 AO)	14	11	3	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	14 351	12 253	2 098	1 431	625
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	20 209	16 991	3 218	2 199	925
	davon Verfahren					
13	mit 1 Beschuldigten	11 192	9 607	1 585	1 063	476
14	mit 2 Beschuldigten	1 823	1 542	281	196	88
15	mit 3 Beschuldigten	726	620	106	80	31
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	596	477	119	89	27
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	14	7	7	3	3
18	Urteile in Adhäsionsverfahren	124	106	18	7	5
19	Endurteile	108	92	16	7	5
20	Grundurteile	16	14	2	-	-
	Besetzung der Kammer 2) (ohne Schwurgericht)					
	Zahl der Verfahren mit					
21	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	6 868	6 010	858	816	292
22	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	5 895	4 926	969	434	266
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit					
23	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	6 384	5 574	810	775	273
24	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen	3 174	2 747	427	227	167

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

2) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer, der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw § 33b Abs 2 JGG, ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird

Instanz 1999 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr	
	Stuttgart	zu- sammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Samberg
806	1 797	1 027	430	340	1 026	458	172	495	1 275	309	1	
4	5	3	1	1	3	1	-	1	-	1	2	
12	34	13	18	3	21	15	1	6	11	12	3	
19	36	17	11	8	6	16	1	8	51	13	4	
1	3	2	1	-	1	1	2	2	1	-	5	
33	94	58	19	17	5	45	5	50	72	53	6	
710	1 492	849	351	292	983	369	161	415	1 117	228	7	
27	129	84	27	18	7	10	2	11	21	2	8	
-	3	1	1	1	-	-	-	2	-	-	9	
-	1	-	1	-	-	1	-	-	2	-	10	
806	1 793	1 026	428	339	1 026	457	172	493	1 273	309	11	
1 274	2 327	1 333	549	445	1 537	680	225	752	1 815	464	12	
587	1 462	831	355	276	759	361	135	357	956	232	13	
108	207	126	46	35	144	57	29	77	194	39	14	
49	76	41	18	17	64	13	6	33	76	19	15	
62	48	28	9	11	57	23	2	25	47	19	16	
-	-	-	-	-	2	3	-	1	-	-	17	
2	3	2	1	-	9	1	4	12	4	-	18	
2	3	2	1	-	6	-	4	6	4	-	19	
-	-	-	-	-	3	1	-	6	-	-	20	
524	1 076	605	272	199	239	143	100	240	770	104	21	
168	521	308	108	105	657	246	45	170	395	160	22	
502	995	565	254	176	208	135	83	225	726	104	23	
60	267	171	51	45	467	120	13	83	159	52	24	

4 Vor dem Landgericht in erster
noch 4 1 Einleitungsart, Beschuldigte,

Lfd Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung der Kammer	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk		zu- sammen	OLG-Bezirk			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliegte Verfahren insgesamt	1 193	200	622	371	3 679	1 131	1 911	637
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
2	zuungunsten des Beschuldigten	-	-	-	-	5	-	3	2
3	zugunsten des Beschuldigten	8	5	3	-	35	5	27	3
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	44	5	22	17	92	24	56	12
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung ..	1	-	1	-	5	2	3	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung ..	125	12	86	27	235	59	122	54
7	Anklage	989	173	492	324	3 237	1 024	1 663	550
8	Antrag auf Einleitung eines Sicherungsverfahrens (§ 413 StPO, § 41 JGG)	24	5	16	3	61	13	32	16
9	Nachverfahren (§ 439 StPO)	2	-	2	-	1	1	-	-
10	Antrag auf Einleitung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs 3 StPO, § 401 AO) ..	-	-	-	-	8	3	5	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	1 191	200	620	371	3 670	1 127	1 906	637
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	1 680	258	896	526	4 913	1 513	2 477	923
	davon Verfahren								
13	mit 1 Beschuldigten ..	914	165	474	275	2 978	913	1 568	499
14	mit 2 Beschuldigten	145	22	71	52	403	126	216	59
15	mit 3 Beschuldigten	81	6	44	31	158	38	74	46
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	51	7	31	13	130	47	50	33
17	mit 11 und mehr Beschuldigten ..	-	-	-	-	1	1	-	-
18	Urteile in Adhäsionsverfahren	1	-	-	1	23	5	15	3
19	Endurteile	1	-	-	1	22	5	14	3
20	Grundurteile	-	-	-	-	1	-	1	-
	Besetzung der Kammer 2) (ohne Schwurgericht)								
	Zahl der Verfahren mit								
21	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ..	501	124	182	195	1 714	551	1 009	154
22	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ..	563	62	368	133	1 633	472	749	412
	Zahl der Verfahren mit Hauptverhandlung mit								
23	2 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ..	464	116	165	163	1 602	519	942	141
24	3 Berufsrichtern und 2 (Jugend)Schöffen ..	359	29	246	84	877	233	347	297

2) Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens vor der Großen Strafkammer der Großen Jugendkammer oder der Wirtschaftsstrafkammer entscheidet die Kammer aufgrund § 76 Abs. 2 GVG bzw. § 33b Abs. 2 JGG ob sie eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 2 oder 3 Berufsrichtern durchführen wird

Instanz 1999 erledigte Verfahren

Adhäsionsverfahren, Besetzung der Kammer

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
760	526	234	168	623	449	277	282	1
1	1	-	-	5	6	-	1	2
8	7	1	-	5	8	-	4	3
27	21	6	7	18	22	3	8	4
2	-	2	-	5	1	-	-	5
46	19	27	7	63	78	9	27	6
661	470	191	149	520	307	258	229	7
14	7	7	5	6	6	7	13	8
1	1	-	-	-	20	-	-	9
-	-	-	-	1	1	-	-	10
759	525	234	168	622	428	277	282	11
983	702	281	203	943	646	357	485	12
620	418	202	144	468	329	219	195	13
89	69	20	18	89	54	40	42	14
28	19	9	3	31	24	15	19	15
22	19	3	3	32	20	3	25	16
-	-	-	-	2	1	-	1	17
5	2	3	-	9	-	38	8	18
4	2	2	-	8	-	35	8	19
1	-	1	-	1	-	3	-	20
424	336	88	33	350	136	97	125	21
242	133	109	113	219	230	153	114	22
365	292	73	26	319	132	95	120	23
155	94	61	73	87	111	67	57	24

- Stabstisches Bundesamt, Strafgerichte 1999

4 Vor dem Landgericht in erster

4.2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	OLG- Karlsruhe
1	Erfledigte Verfahren insgesamt	14 394	12 273	2 121	1 431	625
2	Urteil	10 360	8 967	1 393	1 130	487
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	6 559	5 725	834	672	276
4	Angefochtene Urteile	3 801	3 242	559	458	211
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	197	171	26	30	14
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 i V m § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	15	7	8	2	-
8	Einstellung wegen Genügfähigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	118	101	17	5	2
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	468	392	76	25	5
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	14	13	1	1	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	249	211	38	23	11
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	43	39	4	5	5
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs 2 BtMG §§ 153b Abs 2, 153c Abs 3, 153d Abs 2, 153e Abs 2, 154e Abs 2 StPO)	5	5	-	1	1
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	242	175	67	13	8
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	490	392	98	28	18
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	12	12	-	2	1
18	Zurücknahme der Anklage	245	200	45	18	5
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	30	23	7	3	2
20	Verbindung mit einer anderen Sache	1 443	1 228	215	115	58
21	Aussetzung des Verfahrens	2	2	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	480	334	126	30	10

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

Stetatsches Bundesamt, Strafgerichte 1999

Instand 1999 erledigte Verfahren

der Verfahren

Wurtemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
	Zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
806	1 797	1 027	430	340	1 026	458	172	495	1 275	309	1
643	1 393	808	342	243	756	281	126	357	954	181	2
396	956	573	223	160	434	155	110	225	611	92	3
247	437	235	119	83	322	126	16	132	343	69	4
16	20	12	3	5	9	10	2	5	13	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6
2	-	-	-	-	1	2	-	-	-	-	7
3	13	4	2	7	6	4	4	3	11	-	8
20	36	12	2	22	35	31	4	13	19	8	9
1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	10
12	38	19	10	7	12	17	4	1	34	2	11
-	4	3	-	1	9	-	1	-	5	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	14
5	32	24	5	3	22	23	3	11	19	3	15
10	48	30	4	14	61	26	7	23	60	20	16
1	-	-	-	-	4	-	-	1	-	-	17
13	29	19	7	3	16	8	3	9	20	11	18
1	10	5	2	3	3	2	-	-	3	1	19
59	114	65	27	22	48	26	14	52	117	55	20
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	21
20	62	26	26	10	43	27	3	18	20	27	22

Statistisches Bundesamt, Strafgerichte 1999

4 Vor dem Landgericht in erster

noch 4.2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	1 193	200	622	371	3 679	1 131	1 611	637
2	Urteil	864	151	430	283	2 493	713	1 288	492
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile ..	505	118	264	123	1 595	439	879	277
4	Angefochtene Urteile ..	359	33	166	160	898	274	409	215
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	10	-	5	5	69	17	40	12
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG ..	-	-	-	-	4	1	3	-
8	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) ..	14	2	9	3	38	10	25	3
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	23	4	12	7	198	115	76	7
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) ..	-	-	-	-	10	8	2	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) ..	20	3	12	5	69	20	39	10
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) ..	-	-	-	-	11	2	7	2
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO) ..	1	1	-	-	1	1	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	17	4	7	6	45	13	28	4
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung ..	23	3	12	8	105	33	44	28
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung ..	2	-	2	-	3	1	-	2
18	Zurücknahme der Anklage ..	28	4	13	11	69	16	39	14
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags ..	-	-	-	-	3	-	3	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	157	24	95	38	471	155	263	53
21	Aussetzung des Verfahrens ..	-	-	-	-	1	-	1	-
22	Sonstige Erledigungsart ..	33	4	24	5	69	26	53	10

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Staatsches Bundesamt, Strafgerichte 1999

Instanz 1999 erledigte Verfahren

der Verfahren

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
780	526	234	168	623	449	277	282	1
575	416	159	117	440	288	202	203	2
405	311	94	88	276	189	124	122	3
170	105	65	29	164	99	78	81	4
8	2	6	3	8	5	2	3	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	1	3	-	2	7
5	3	2	-	4	6	2	3	8
31	15	16	2	20	7	6	10	9
1	1	-	-	-	-	-	-	10
8	5	3	1	14	3	3	2	11
1	-	1	-	1	1	3	1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
9	6	3	-	19	15	4	7	15
15	3	12	10	18	19	12	15	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
2	2	-	2	11	7	4	8	18
-	-	-	1	1	1	-	2	19
88	57	29	22	63	53	32	18	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
19	18	3	10	23	41	7	8	22

4 Vor dem Landgericht in erster

43 Art der Erledigung für

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-OLG-	
					zu-	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	20 209	16 991	3 218	2 199	925
2	Urteile zusammen	14 394	12 297	2 097	1 686	696
3	Verurteilung	13 638	11 664	1 974	1 646	689
4	Festpruch	736	614	122	40	7
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	20	19	1	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	378	337	41	53	19
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	21	20	1	3	1
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	276	251	25	42	12
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	21	20	1	5	4
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen	60	46	14	3	2
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	42	18	24	4	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	14	8	6	1	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	11	4	7	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	16	6	10	3	-
17	da Beschuldigter mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	1	-	1	-	-
18	Einstellung wegen geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	241	207	34	17	3
19	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	152	131	21	13	2
20	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	89	76	13	4	1
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	613	496	117	42	7
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	20	18	2	1	-
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	299	251	48	28	13
24	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	54	48	6	6	6
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	2	2	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Kegerücknahme	9	9	-	1	1
27	nach § 31a Abs 2 BtMG	2	2	-	-	-
28	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2 StPO	7	7	-	1	1
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	376	266	110	31	25
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	710	579	131	42	26
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	18	17	1	2	1
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	389	314	75	29	8
33	Verbindung mit einer anderen Sache	1 697	1 424	273	153	81
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	2	2	-	-	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs 2 AO)	1	1	-	-	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs 2 StPO)	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	1	1	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	965	706	259	104	39

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

Instanz 1999 erledigte Verfahren

die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk								
			München	Nürnberg								Bamberg
1274	2327	1333	549	445	1537	680	225	752	1815	464	1
990	1786	1041	432	313	1083	407	159	559	1308	283	2
957	1717	995	426	298	993	387	143	507	1238	263	3
33	68	45	8	17	89	26	14	45	68	20	4
-	1	1	-	-	1	-	2	7	2	-	5
34	48	26	7	15	22	11	3	12	20	-	6
2	3	3	-	-	-	-	1	-	2	-	7
30	40	21	4	15	19	2	1	12	15	-	8
1	4	1	3	-	-	-	1	-	2	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10
1	1	1	-	-	3	9	-	-	1	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
4	-	-	-	-	2	7	-	2	-	2	13
1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	14
-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	15
3	-	-	-	-	-	6	-	2	-	1	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
14	28	11	4	13	15	8	5	6	23	-	18
11	15	7	2	6	9	4	4	6	11	-	19
3	13	4	2	7	6	2	1	-	12	-	20
35	49	19	4	26	42	44	6	15	24	11	21
1	-	-	-	-	-	1	1	1	1	-	22
15	41	21	13	7	13	24	5	3	39	4	23
-	5	4	-	1	11	-	1	-	6	2	24
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	28
6	38	29	6	3	37	40	3	13	38	8	29
16	65	40	7	18	125	34	10	31	83	26	30
1	-	-	-	-	4	-	-	1	-	-	31
21	48	33	9	6	21	11	4	18	45	17	32
72	125	71	30	24	52	35	15	61	150	73	33
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	37
65	94	38	37	19	109	60	12	28	78	38	38

4 Vor dem Landgericht in erster
noch 4 3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschädigten insgesamt	1 680	258	896	526	4 913	1 513	2 477	923
2	Urteil zusammen	1 197	188	510	399	3 369	971	1 691	707
3	Verurteilung	1 123	175	664	384	3 210	824	1 609	677
4	Freispruch	74	13	46	15	154	44	81	29
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindermisses (§ 260 Abs 3 SPO)	-	-	-	-	5	3	1	1
6	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a SPO zusammen	40	7	20	13	112	35	52	25
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr 1)	4	2	-	2	5	2	2	1
8	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr 2)	34	5	19	10	73	16	37	20
9	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	2	-	1	1	4	-	4	-
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Weisungen	-	-	-	-	30	17	9	4
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 LV.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	3	-	3	-	7	2	5	-
14	da die Voraussetzungen des § 153 SPO vorliegen (Abs 1 Satz 1 Nr 1)	-	-	-	-	6	1	5	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil erzwecklich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr 2)	2	-	2	-	1	1	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil erzwecklich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	1	-	1	-	-	-	-	-
17	da Beschädigter mangels Rufe strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 SPO) zusammen	25	2	18	7	78	26	44	8
19	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	22	2	15	5	44	19	22	3
20	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschädigten auf die Staatskasse	3	-	1	2	34	7	22	5
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 SPO)	38	5	22	11	237	126	93	18
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschädigten (§ 154b Abs. 4 SPO)	-	-	-	-	12	10	2	-
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschädigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindermisses (§ 205 SPO)	28	3	19	6	78	22	44	12
24	Einstellung wegen Verfahrenshindermisses (§ 206a SPO)	3	-	3	-	12	2	8	2
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b SPO)	2	-	2	-	-	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Kegerücknahme	2	1	-	1	2	1	1	-
27	nach § 31a Abs 2 BtMG	2	1	-	1	-	-	-	-
28	nach §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs 2 SPO	-	-	-	-	2	1	1	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	28	4	10	14	57	19	34	4
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	34	5	21	8	140	48	51	41
31	Vorlage bei einem oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	6	-	6	-	4	1	-	3
32	Zurücknahme der Anklage/des Antrags	38	5	17	16	100	21	63	16
33	Verbindung mit einer anderen Sache	186	30	114	42	535	173	303	59
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	1	-	1	-
35	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Bestauungs- verfahrens (§ 396 Abs.2 AO)	-	-	-	-	1	-	1	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs.2 SPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art.100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	50	8	33	9	169	56	85	28

Instanz 1999 erledigte Verfahren

die einzelnen Beschuldigten

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
983	702	281	203	943	646	357	485	1
741	545	196	140	654	408	269	345	2
703	520	183	130	617	393	254	314	3
37	24	13	10	37	15	15	30	4
1	1	-	-	-	-	-	1	5
19	10	9	4	12	8	4	10	6
2	-	2	-	1	-	-	-	7
9	5	4	2	8	7	4	8	8
-	-	-	2	-	-	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
8	5	3	-	3	1	-	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	2	8	-	5	13
-	-	-	-	1	1	-	3	14
-	-	-	-	-	6	-	-	15
-	-	-	-	-	1	-	2	16
-	-	-	-	1	-	-	-	17
6	4	2	1	8	13	3	7	18
3	1	2	1	4	11	3	2	19
3	3	-	-	4	2	-	5	20
35	19	16	2	26	17	6	19	21
1	1	-	-	1	-	1	-	22
10	6	4	1	14	3	5	3	23
1	-	1	-	1	2	3	1	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1	1	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
1	1	-	-	-	-	-	-	28
17	11	6	-	26	18	4	18	29
17	3	14	16	24	25	16	22	30
-	-	-	-	-	-	-	1	31
3	3	-	3	22	12	5	13	32
90	61	29	24	75	64	33	26	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
42	38	4	12	78	68	8	15	38

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
						Zu- sammen	OLG- Karlsruhe
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	11 617	10 043	1 574	1 203	513
	davon in						
2	Anklagesachen	Verhandlungen	10 388	9 050	1 338	1 083	458
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1 231	993	238	120	57
4	Erliegte Verfahren insgesamt	Verfahren	14 394	12 273	2 121	1 431	625
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	3 397	2 742	655	265	123
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	592	528	68	34	15
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	45	38	7	2	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	9 853	8 564	1 299	1 097	476
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	497	403	94	33	11
10	Erliegte Anklagen	Verfahren	12 368	10 715	1 653	1 253	543
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	2 528	2 123	403	198	95
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	528	472	54	31	14
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	38	33	5	2	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	8 837	7 721	1 116	997	428
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	441	368	75	25	8
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	38 554	32 611	5 943	3 473	1 387
17	der HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1 461	1 208	255	90	52
	davon in						
18	Anklagesachen	Tage	35 568	30 245	5 321	3 265	1 288
19	sonstigen Verfahren	Tage	2 988	2 368	622	208	99
20	Erliegte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	10 997	9 531	1 466	1 166	502
	Die Hauptverhandlungen) verteilte(n) sich						
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	4 797	4 311	486	438	213
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 304	1 995	309	314	117
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 530	2 113	417	288	121
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	730	579	151	91	37
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	410	340	70	23	13
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	178	149	29	10	-
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	48	44	4	2	1
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,5	3,4	4,1	3,0	2,8
	Die letzte (einzig) Hauptverhandlung verteilte sich						
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5 048	4 524	522	459	221
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	2 224	1 921	303	304	114
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	2 445	2 039	406	282	120
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	674	533	141	89	35
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	395	332	63	20	11
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	188	141	27	10	-
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	45	41	4	2	1
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzig) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,4	3,3	3,9	2,9	2,7
	An der letzten (einzig) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
37	Beschuldigte	Verfahren	10 908	9 455	1 453	1 161	499
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	15 423	13 161	2 262	1 775	723
39	Verteidiger	Verfahren	10 920	9 465	1 455	1 161	498
40	Zahl der Verteidiger	Personen	16 535	14 148	2 387	1 834	751
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	2 043	1 761	282	245	85
42	Verletztenbestand	Verfahren	77	63	14	4	1
43	Sechsverständige	Verfahren	5 415	4 801	614	570	246
44	Dolmetscher	Verfahren	3 327	3 099	228	473	178
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	921	630	291	113	49
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	83	77	18	5	1

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Instanz 1999 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
690	1 505	874	360	271	852	336	136	384	1 045	205	1
627	1 307	755	311	241	843	290	126	347	945	176	2
63	198	119	49	30	9	48	10	37	100	29	3
806	1 797	1 027	430	340	1 026	458	172	495	1 275	309	4
142	358	195	79	84	238	150	42	127	290	124	5
19	41	22	8	11	29	23	4	11	27	4	6
2	5	2	1	2	3	4	-	-	4	-	7
621	1 337	772	334	231	711	259	121	341	907	164	8
22	56	36	8	12	45	22	5	16	47	17	9
710	1 492	849	351	292	863	369	161	415	1 117	228	10
103	245	131	49	65	204	100	39	83	228	70	11
17	37	21	7	9	29	21	3	8	21	4	12
2	4	1	1	2	3	3	-	-	4	-	13
571	1 153	662	286	205	702	228	115	309	820	139	14
17	53	34	8	11	45	17	4	15	44	15	15
2 086	3 818	2 187	825	804	2 885	1 535	457	2 253	3 606	658	16
36	117	80	10	27	128	77	10	51	217	39	17
1 877	3 252	1 964	564	704	2 630	1 439	437	2 157	3 363	587	18
109	364	203	61	100	55	96	20	96	223	71	19
664	1 439	832	351	256	768	308	130	368	985	185	20
225	837	477	246	114	310	71	45	62	461	45	21
197	257	142	58	57	201	65	31	88	167	52	22
167	237	144	32	61	176	106	36	125	216	64	23
54	59	36	10	13	52	39	11	51	57	18	24
10	36	26	5	5	28	16	4	19	45	4	25
10	11	5	-	6	18	7	3	16	11	2	26
1	2	2	-	-	3	2	-	7	8	-	27
3,1	2,5	2,6	1,8	3,1	3,7	5,0	3,5	6,1	3,7	3,6	28
238	869	496	252	121	330	78	48	66	498	53	29
190	241	135	53	53	192	65	31	91	170	50	30
162	227	137	31	59	173	105	36	122	204	58	31
54	55	33	10	12	47	36	10	46	51	19	32
9	35	25	5	5	28	15	4	18	44	3	33
10	10	4	-	6	15	7	3	16	10	2	34
1	2	2	-	-	3	2	-	7	8	-	35
31	2,4	2,5	1,8	3,0	3,5	4,7	3,4	6,0	3,4	3,3	36
662	1 432	827	349	256	784	308	130	368	983	176	37
1 052	1 871	1 083	449	339	1 157	462	168	581	1 372	268	38
663	1 439	832	351	256	785	308	130	381	984	176	39
1 083	2 001	1 151	486	364	1 271	484	182	630	1 529	296	40
160	271	145	66	60	103	62	33	57	137	40	41
3	3	1	1	1	1	3	3	3	4	2	42
324	874	503	212	159	394	188	64	179	389	120	43
295	366	204	96	66	278	54	43	130	429	20	44
84	70	29	24	17	79	46	7	28	52	37	45
4	8	7	-	1	18	6	-	5	5	-	46

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamn	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	999	181	516	322	2 934	888	1 520	528
	devon in									
2	Anklagesachen	Verhandlungen	648	139	424	285	2 664	817	1 382	465
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	151	22	92	37	270	69	138	63
4	Eredigte Verfahren insgesamt	Verfahren	1 193	200	622	371	3 879	1 131	1 911	637
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	251	43	146	62	900	281	489	130
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	73	8	43	24	269	135	121	13
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	5	-	3	2	17	2	13	2
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	821	147	402	272	2 381	684	1 221	478
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	43	4	28	11	112	29	87	16
10	Eredigte Anklagen	Verfahren	989	173	492	324	3 237	1 024	1 663	550
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	187	36	102	49	712	239	372	101
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	56	8	29	21	256	130	116	10
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	3	-	2	1	15	2	11	2
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	707	129	334	244	2 152	627	1 101	424
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	36	2	25	9	102	28	63	13
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	3 646	585	1 798	1 263	9 901	2 992	4 900	2 009
17	der HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	96	8	69	19	378	61	272	43
	devon in									
18	Anklagesachen	Tage	2 938	470	1 510	958	9 380	2 875	4 652	1 853
19	sonstigen Verfahren	Tage	708	115	288	305	521	117	248	156
20	Eredigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	942	157	478	309	2 779	850	1 422	507
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	412	64	228	120	1 230	449	649	132
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	179	34	85	60	581	145	301	135
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	214	42	96	78	648	148	322	178
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	74	10	29	35	150	51	72	27
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	38	1	25	12	105	38	46	20
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	20	5	11	4	51	12	25	14
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	5	1	2	2	14	6	7	1
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,9	3,7	3,8	4,1	3,8	3,5	3,4	4,0
	Die letzte (enzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	430	67	238	125	1 305	468	697	140
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	179	35	88	58	547	133	281	133
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	208	38	89	79	622	144	302	176
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	65	10	24	31	139	49	65	25
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	37	1	24	12	107	38	51	18
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	20	5	11	4	47	12	21	14
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	5	1	2	2	12	6	5	1
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (enzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	3,8	3,7	3,8	4,0	3,4	3,4	3,3	3,9
	An der letzten (enzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
37	Beschuldigte	Verfahren	924	154	463	307	2 746	841	1 401	504
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	1 306	202	670	434	3 728	1 138	1 853	739
39	Verteidiger	Verfahren	927	155	464	308	2 748	842	1 403	503
40	Zahl der Verteidiger	Personen	1 358	208	702	446	4 085	1 266	1 972	827
41	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	181	43	93	45	537	134	310	93
42	Verletztenbestand	Verfahren	4	3	1	-	32	25	1	6
43	Sachverständige	Verfahren	456	80	242	134	1 237	352	585	300
44	Dolmetscher	Verfahren	259	40	128	91	900	320	422	158
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	49	8	30	11	149	58	75	18
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs 2 GVG)	Verfahren	5	1	4	-	19	2	15	2

Instanz 1999 erledigte Verfahren
verhandlungen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
645	467	178	122	468	343	218	224	1
574	424	150	109	412	269	204	189	2
71	43	28	13	54	74	14	35	3
760	526	234	188	623	449	277	282	4
156	89	67	47	174	139	68	68	5
27	20	7	4	8	21	7	9	6
2	1	1	-	-	1	-	2	7
539	389	150	116	424	257	193	195	8
36	27	9	1	16	31	8	8	9
661	470	191	149	520	307	258	229	10
123	73	50	41	121	63	63	49	11
21	15	6	4	8	16	6	5	12
2	1	1	-	-	-	-	2	13
483	357	126	103	378	204	180	166	14
32	24	8	1	12	24	8	7	15
1 834	1 314	520	229	1 261	1 543	711	946	16
106	87	19	1	23	88	14	26	17
1 733	1 254	479	205	1 128	1 342	665	825	18
101	60	41	24	133	201	48	121	19
604	437	167	121	449	310	209	214	20
333	256	77	80	192	100	63	78	21
115	74	41	21	88	51	41	43	22
100	63	37	15	118	71	58	58	23
18	17	1	3	23	50	13	21	24
28	21	7	2	16	24	12	8	25
7	3	4	-	2	14	2	4	26
3	3	-	-	-	-	-	2	27
30	30	3,1	1,9	2,8	5,0	3,4	4,4	28
353	271	82	81	197	111	87	83	29
107	67	40	20	99	48	39	43	30
94	60	34	15	114	75	58	54	31
15	14	1	3	22	44	11	20	32
25	19	6	2	15	22	12	8	33
8	4	4	-	2	12	2	4	34
2	2	-	-	-	-	-	2	35
29	28	3,0	1,9	2,8	4,7	3,3	4,3	36
597	430	167	121	449	309	209	213	37
775	568	207	148	682	459	280	371	38
600	433	187	121	448	309	209	214	39
828	617	211	150	713	489	302	405	40
121	82	39	30	63	67	48	50	41
6	5	1	-	5	4	3	-	42
304	204	100	54	216	179	80	111	43
153	108	45	29	82	46	41	28	44
89	51	18	7	73	100	7	35	45
10	8	2	-	3	5	2	2	46

4 Vor dem Landgericht in erster
4 5 Verfahrens

Lfd. Nr	Verfahrensdauer mehr als ..bis einschließlich .. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden	
						zu- sammen	OLG- Karlsruhe
1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	14 394	12 273	2 121	1 431	625
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
2	bis 3	%	40,4	40,4	40,3	38,5	42,6
3	3- 6	%	32,1	32,8	27,7	37,8	33,8
4	6- 12	%	15,7	15,5	16,7	15,2	14,9
5	12- 18	%	5,6	5,3	6,9	5,2	5,8
6	18- 24	%	2,5	2,3	4,0	1,5	1,4
7	24- 36	%	2,2	2,0	3,0	1,0	1,0
8	mehr als 36 Monate	%	1,6	1,6	1,4	0,7	0,6
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,1	6,0	6,6	5,3	5,1
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	10 360	8 967	1 393	1 130	487
	davon waren bei dem Gericht anhängig						
11	bis 3	%	33,0	33,6	28,9	32,6	37,2
12	3- 6	%	39,0	39,4	36,4	44,0	39,8
13	6- 12	%	17,2	16,9	19,0	15,7	15,0
14	12- 18	%	5,6	5,3	7,6	5,3	5,5
15	18- 24	%	2,4	2,2	3,7	1,3	1,2
16	24- 36	%	1,8	1,6	3,1	0,9	0,8
17	mehr als 36 Monate	%	1,1	1,0	1,4	0,3	0,4
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	6,1	5,9	7,2	5,2	5,1
19	Erliegte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	14 131	12 091	2 040	1 408	618
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig						
20	bis 3	%	5,5	5,6	4,5	4,4	4,4
21	3- 6	%	20,8	21,5	16,9	20,3	15,2
22	6- 12	%	33,9	34,4	31,0	41,0	40,5
23	12- 18	%	14,3	14,2	14,4	14,1	17,3
24	18- 24	%	7,9	7,6	9,7	6,9	8,1
25	24- 36	%	7,9	7,5	10,6	6,7	7,3
26	36- 48	%	4,2	3,9	5,6	2,7	3,7
27	mehr als 48 Monate	%	9,5	9,3	7,1	3,8	3,6
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	15,8	15,5	17,9	13,8	14,6
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschuß	Anzahl	11 203	9 810	1 393	1 082	464
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlaß eines Eröffnungsbeschlusses	Monate	3,1	3,0	3,7	2,5	2,7
31	Durch Urteil erledigte Anklagen	Anzahl	9 278	8 067	1 191	1 022	434
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	6,0	5,9	7,2	5,2	5,0
	Zeitraum der Hauptverhandlungen						
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	542	441	101	35	11
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig						
34	bis 1	%	11,1	10,0	15,8	-	-
35	1- 2	%	15,5	17,0	8,9	14,3	27,3
36	2- 3	%	11,8	12,7	7,9	8,6	9,1
37	3- 6	%	27,7	26,1	25,7	17,1	27,3
38	6- 9	%	12,7	11,6	17,8	20,0	9,1
39	9- 12	%	5,2	5,2	5,0	17,1	18,2
40	mehr als 12 Monate	%	18,1	15,4	18,8	22,9	9,1
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung	Anzahl	5 951	5 007	944	707	281
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig						
42	bis 1	%	83,2	83,6	81,3	90,1	92,2
43	1- 2	%	6,0	7,7	9,3	5,8	5,3
44	2- 3	%	3,3	3,2	3,8	2,0	1,8
45	3- 6	%	3,4	3,4	3,6	1,1	0,4
46	6- 9	%	1,1	1,2	1,0	0,7	-
47	9- 12	%	0,4	0,4	0,4	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	0,5	0,5	0,6	0,3	0,4

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Instanz 1999 erledigte Verfahren

dauer

Bezirk	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
806	1797	1027	430	340	1026	458	172	495	1275	309	1	
354	37,9	42,5	37,2	25,0	43,6	36,5	33,7	48,1	30,1	55,3	2	
409	34,6	32,4	40,7	33,2	30,3	27,7	29,7	26,3	32,3	23,9	3	
154	17,2	13,7	17,7	27,1	14,0	18,1	17,4	14,3	20,7	10,0	4	
48	4,7	5,2	2,3	6,2	4,7	6,6	12,2	6,9	4,9	4,9	5	
18	2,7	2,9	0,9	4,4	2,4	6,1	3,5	1,6	4,4	2,9	6	
11	1,7	1,9	0,9	1,8	2,8	3,5	3,5	1,8	3,5	1,9	7	
07	1,3	1,4	0,2	2,4	2,1	1,5	-	1,0	4,2	1,0	8	
54	5,9	5,7	4,8	7,7	6,3	7,4	6,9	5,4	6,7	5,1	9	
643	1393	808	342	243	756	281	128	357	954	181	10	
291	31,7	35,9	31,6	18,1	37,2	31,0	26,2	36,7	21,9	37,6	11	
471	40,1	38,1	45,9	38,7	36,8	36,7	37,3	33,1	38,3	37,6	12	
16,2	19,0	15,5	18,7	30,9	15,6	19,2	19,0	17,9	25,3	10,5	13	
51	4,6	5,3	2,0	5,8	4,4	6,4	11,9	8,1	5,2	7,2	14	
14	2,4	2,7	0,9	3,7	2,4	3,2	3,2	1,7	4,5	3,9	15	
0,9	1,1	1,5	0,6	0,8	2,5	2,5	2,4	2,0	2,9	2,2	16	
0,2	1,0	1,0	0,3	2,1	1,2	1,1	-	0,6	1,9	1,1	17	
53	5,9	5,8	4,9	7,5	5,9	6,5	6,9	6,0	7,6	6,5	18	
790	1754	1010	409	335	1002	441	171	486	1262	296	19	
44	4,1	4,1	4,6	3,6	6,6	1,6	2,9	6,6	5,0	8,8	20	
243	14,4	15,1	13,9	12,8	20,9	17,5	28,1	31,1	18,9	22,6	21	
414	41,2	40,9	44,0	38,5	30,8	28,6	25,1	29,0	31,3	36,5	22	
116	16,4	13,8	20,0	20,0	14,5	14,3	12,9	10,7	15,6	9,1	23	
5,9	8,3	7,8	9,8	7,8	6,9	10,7	11,1	6,4	7,4	7,4	24	
6,3	7,1	7,9	2,9	9,9	7,4	12,9	13,5	6,2	8,8	5,4	25	
1,9	3,4	3,6	2,9	3,3	5,4	6,3	3,5	4,1	4,5	4,1	26	
4,1	5,1	6,8	1,7	4,2	7,8	7,9	2,9	6,0	8,5	6,1	27	
13,1	15,3	16,3	12,6	15,5	17,7	19,3	15,1	14,3	18,8	14,5	28	
618	1388	784	331	271	913	324	141	411	988	163	29	
2,4	3,2	3,3	2,6	3,6	2,7	3,2	4,6	3,3	4,0	3,0	30	
588	1206	696	294	216	747	245	119	324	864	154	31	
53	5,9	5,9	5,1	7,3	5,9	6,6	6,6	6,0	7,4	6,3	32	
24	6,1	3,8	9	14	4,8	2,6	5	1,6	5,1	1,7	33	
-	6,6	5,3	11,1	7,1	12,5	11,5	40,0	12,5	2,0	35,3	34	
8,3	8,2	10,5	-	7,1	27,1	7,7	-	31,3	13,7	17,6	35	
8,3	13,1	13,2	22,2	7,1	6,3	11,5	20,0	12,5	5,9	11,8	36	
12,5	37,7	42,1	33,3	28,6	33,3	19,2	-	25,0	27,5	11,8	37	
25,0	14,8	13,2	33,3	7,1	12,5	19,2	20,0	12,5	11,8	5,9	38	
16,7	1,6	-	-	7,1	2,1	3,6	-	-	7,8	5,9	39	
29,2	18,0	15,8	-	35,7	6,3	26,9	20,0	6,3	31,4	11,8	40	
426	570	336	99	135	458	230	84	302	487	132	41	
88,7	88,2	86,9	93,9	87,4	82,5	80,9	82,1	76,2	78,6	91,7	42	
6,1	6,1	7,1	5,1	4,4	8,3	7,4	9,5	11,6	11,1	3,8	43	
2,1	1,9	2,1	1,0	2,2	2,6	5,2	4,8	4,0	3,7	2,3	44	
1,6	2,6	2,7	-	4,4	5,2	3,0	3,6	3,3	3,9	1,5	45	
1,2	0,5	0,3	-	1,5	0,9	2,2	-	2,6	0,6	-	46	
-	0,2	0,3	-	-	0,4	0,4	-	0,7	0,6	-	47	
0,2	0,4	0,6	-	-	-	0,9	-	1,7	1,2	0,8	48	

4 Vor dem Landgericht in erster
noch 4 5 Verfahren

Lfd Nr	Verfahrensdauer			Einheit	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
	mehr als	bis einschließlich	Monate		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
						Braun- schweig	Celle	Oker- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Durchschnittsdauer												
1	Eredivte Verfahren insgesamt			Anzahl	1 193	200	622	371	3 679	1 131	1 911	637
	davon waren bei dem Gericht anhängig											
2	bis 3			%	42,4	40,0	41,0	46,1	43,4	38,9	45,3	45,8
3	3 - 6			%	29,1	33,0	29,6	26,1	32,7	35,4	30,7	33,9
4	6 - 12			%	13,8	14,0	13,8	13,7	14,6	17,6	13,8	11,8
5	12 - 18			%	8,2	8,0	7,9	8,9	4,8	3,8	5,8	3,8
6	18 - 24			%	2,3	2,0	2,9	1,6	1,5	1,8	1,6	0,9
7	24 - 36			%	2,7	1,0	3,5	2,2	1,6	1,9	1,3	2,0
8	mehr als 36 Monate			%	1,4	2,0	1,3	1,3	1,4	0,7	1,6	1,7
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	6,3	6,2	6,6	6,0	5,4	5,4	5,5	5,3
10	Durch Urteil erledigte Verfahren			Anzahl	864	151	430	283	2 493	713	1 288	492
	davon waren bei dem Gericht anhängig											
11	bis 3			%	36,1	35,8	32,8	41,3	37,3	34,2	38,6	38,6
12	3 - 6			%	35,0	39,1	36,5	30,4	40,3	41,7	39,0	41,9
13	6 - 12			%	15,4	13,9	16,3	14,8	14,3	16,1	14,0	12,4
14	12 - 18			%	7,9	6,6	7,4	9,2	4,5	4,6	5,0	3,3
15	18 - 24			%	2,3	1,3	3,0	1,8	1,4	2,0	1,5	0,6
16	24 - 36			%	2,3	1,3	3,0	1,8	1,1	1,0	0,8	2,0
17	mehr als 36 Monate			%	1,0	2,0	0,9	0,7	1,0	0,4	1,2	1,2
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	6,3	6,4	6,6	5,8	5,4	5,3	5,4	5,3
19	Eredivte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Erileitung eines objektiven Verfahrens			Anzahl	1 183	195	617	371	3 630	1 122	1 876	632
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig											
20	bis 3			%	9,4	8,7	10,4	8,1	5,8	4,7	7,1	3,8
21	3 - 6			%	22,7	27,7	22,2	20,8	25,2	23,9	26,5	23,7
22	6 - 12			%	28,7	28,2	28,0	30,2	34,4	37,2	30,4	41,5
23	12 - 18			%	13,7	12,8	14,1	13,5	12,9	11,6	14,2	11,6
24	18 - 24			%	6,8	7,2	5,2	9,4	7,1	7,9	7,3	4,9
25	24 - 36			%	10,1	9,7	10,0	10,2	6,5	7,0	6,7	5,2
26	36 - 48			%	4,3	3,6	4,7	4,0	3,6	3,7	3,4	4,3
27	mehr als 48 Monate			%	4,3	2,1	5,3	3,8	4,4	4,0	4,5	5,1
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren			Monate	15,0	12,8	15,7	15,2	14,6	14,7	13,9	16,2
29	Verfahren mit Anklage und Eröffnungsbeschuß			Anzahl	885	154	431	300	2 954	952	1 497	505
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erleß eines Eröffnungsbeschlusses			Monate	3,1	2,3	3,3	3,2	2,7	2,5	3,0	2,3
31	Durch Urteil erledigte Anklagen			Anzahl	743	131	359	253	2 254	653	1 164	437
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz			Monate	6,2	5,7	6,6	5,7	5,4	5,4	5,4	5,3
	Zeitraum der Hauptverhandlungen											
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen			Anzahl	48	4	31	13	129	31	80	18
	davon waren vom Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig											
34	bis 1			%	14,6	25,0	16,1	7,7	11,6	3,2	17,5	-
35	1 - 2			%	10,4	-	12,9	7,7	19,4	25,8	16,3	22,2
36	2 - 3			%	14,6	75,0	12,9	-	16,3	18,1	16,3	16,7
37	3 - 6			%	33,3	-	29,0	53,8	26,4	32,3	22,5	33,3
38	6 - 9			%	10,4	-	3,2	30,8	8,5	6,5	10,0	5,6
39	9 - 12			%	6,3	-	9,7	-	4,7	3,2	3,8	11,1
40	mehr als 12 Monate			%	10,4	-	16,1	-	13,2	12,9	13,8	11,1
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigen) Hauptverhandlung			Anzahl	512	90	238	184	1 474	382	725	367
	davon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig											
42	bis 1			%	79,1	84,4	78,6	77,2	84,3	77,0	85,5	89,4
43	1 - 2			%	9,4	7,8	8,0	12,0	6,5	9,2	6,3	4,1
44	2 - 3			%	4,5	1,1	5,0	5,4	3,5	5,5	2,9	2,7
45	3 - 6			%	3,7	3,3	4,6	2,7	3,5	4,2	3,4	2,7
46	6 - 9			%	2,0	2,2	2,5	1,1	1,4	2,4	1,1	0,8
47	9 - 12			%	0,4	1,1	0,4	-	0,5	1,3	0,3	0,3
48	mehr als 12 Monate			%	1,0	-	0,8	1,6	0,3	0,5	0,4	-

In Instanz 1999 erledigte Verfahren

dauer

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
760	526	234	168	623	449	277	282	1
42,0	43,3	38,9	43,5	36,4	40,8	36,8	37,6	2
34,5	36,7	29,5	35,1	30,0	26,5	32,9	28,7	3
13,8	10,3	20,9	11,3	20,4	16,9	16,2	13,5	4
3,6	3,4	3,8	4,8	7,7	6,2	6,9	6,9	5
3,2	3,6	2,1	1,8	3,0	3,3	2,2	4,6	6
2,1	1,9	2,6	0,8	1,3	4,7	2,5	4,6	7
1,2	0,8	2,1	3,0	1,1	1,6	2,5	2,1	8
5,6	5,3	6,3	5,7	6,4	6,8	6,8	7,4	9
575	416	159	117	440	288	202	203	10
37,4	39,9	30,8	33,3	28,8	25,0	27,2	28,1	11
39,7	40,6	37,1	42,7	36,8	34,7	41,1	36,5	12
13,9	11,1	21,4	13,7	23,2	20,8	20,3	14,3	13
4,0	3,8	4,4	6,0	7,5	8,0	5,0	9,4	14
2,6	2,6	2,5	2,6	3,0	3,8	2,0	5,4	15
1,7	1,4	2,5	-	1,6	5,6	2,5	4,4	16
0,7	0,5	1,3	1,7	1,1	2,1	2,0	2,0	17
5,5	5,2	6,5	5,6	6,9	8,2	6,9	8,0	18
750	517	233	168	612	414	277	277	19
5,1	5,6	3,9	3,6	4,2	5,1	5,8	4,0	20
21,3	22,6	18,5	13,7	14,9	16,7	17,0	14,4	21
31,9	32,9	29,6	32,1	30,9	27,8	32,1	34,3	22
15,1	11,6	22,7	15,5	17,3	16,2	17,0	11,2	23
9,2	8,7	10,3	16,1	9,5	10,9	10,5	9,4	24
6,3	9,7	5,2	9,5	10,0	10,6	5,4	13,7	25
3,9	3,9	3,9	4,2	5,7	4,6	7,2	9,0	26
5,3	5,0	6,0	5,4	7,5	8,2	5,1	4,0	27
16,0	15,3	17,5	17,2	18,9	18,0	16,7	17,7	28
65,1	46,1	19,0	14,2	41,0	27,0	25,7	20,6	29
2,8	2,7	3,2	3,4	4,0	4,3	4,1	3,7	30
51,5	38,1	13,4	10,4	39,1	22,8	18,9	17,3	31
5,5	5,1	6,4	5,8	6,9	8,2	7,0	6,1	32
3,8	2,8	1,0	1	1,6	3,2	9	1,0	33
15,8	21,4	-	-	18,8	12,5	11,1	-	34
23,7	28,6	10,0	-	-	9,4	11,1	10,0	35
15,8	14,3	20,0	-	6,3	6,3	22,2	-	36
21,1	17,9	30,0	100,0	50,0	31,3	22,2	10,0	37
10,5	10,7	10,0	-	18,8	18,8	-	30,0	38
2,6	-	10,0	-	-	6,3	11,1	10,0	39
10,5	7,1	20,0	-	6,3	15,6	22,2	40,0	40
25,1	16,6	8,5	4,0	25,2	19,9	12,2	13,1	41
80,9	77,1	88,2	87,5	88,5	67,8	62,0	77,9	42
6,8	8,4	3,5	12,5	7,1	16,6	7,4	11,5	43
4,4	5,4	2,4	-	2,0	5,5	2,5	3,8	44
5,2	5,4	4,7	-	2,0	8,0	7,4	3,1	45
2,0	2,4	1,2	-	-	2,0	0,8	-	46
0,4	0,6	-	-	0,4	-	-	1,5	47
0,4	0,6	-	-	-	-	-	2,3	48

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs

5 1 Vonnstanz, Einleitungsart,

Lfd Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- OLG-	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Eređigte Verfahren insgesamt ..	57 604	48 768	8 838	6 687	3 051
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des					
2	Strafnichters	41 759	35 798	5 961	5 090	2 341
3	Schöffengerichts	7 708	6 643	1 063	790	378
4	Erweiterter Schöffengerichts	299	299	-	-	-
5	Jugendrichters	3 139	2 474	665	356	157
6	Jugendschöffengerichts	4 701	3 552	1 149	451	175
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
7	Berufung in Privatklageverfahren Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	83	80	3	12	4
8	zugunsten des Beschuldigten	49	37	12	13	11
9	zugunsten des Beschuldigten	156	128	28	17	7
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewesene Verfahren	823	731	92	81	37
11	Berufung im Offizialverfahren	55 500	47 229	8 271	6 458	2 926
12	Annahmoberufung im Offizialverfahren (§ 313 SPO)	963	561	432	106	66
	Die Berufung wurde eingelegt durch					
13	den Beschuldigten	52 864	45 145	7 719	5 945	2 650
14	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	9 057	7 346	1 711	1 620	883
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	162	111	51	21	13
16	Nebenkläger	248	213	35	40	24
17	Privatkläger	26	24	2	5	1
18	den Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter,	54	49	5	3	3
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt Zahl der Verfahren	61 356	51 883	9 473	7 254	3 308
20	mit 1 Beschuldigten	54 427	46 097	8 330	6 215	2 834
21	mit 2 Beschuldigten	2 738	2 324	414	403	188
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	430	340	90	68	28
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten	9	5	4	1	1
24	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Instanz 1999 erledigte Verfahren

Betreiber, Beschuldigte.

Wurttemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklen- burg- Vor- pommern	Lfd Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		Munchen	Nürnberg	Bamberg							
Stuttgart											
3 636	9 949	5 849	2 591	1 509	3 431	1 508	350	2 192	3 527	1 068	1
2 749	7 696	4 568	2 020	1 108	2 615	981	241	1 787	2 551	655	2
412	1 124	648	262	214	426	192	77	300	456	161	3
-	-	-	-	-	81	-	1	-	-	-	4
199	501	281	128	94	115	127	14	59	226	108	5
276	628	352	183	93	194	226	17	66	294	144	6
8	5	3	2	-	8	-	-	1	7	-	7
2	2	1	1	-	2	1	-	1	3	3	8
10	36	20	12	4	4	8	1	3	15	3	9
44	172	108	39	25	36	20	2	128	36	12	10
3 532	9 658	5 679	2 520	1 459	3 359	1 471	347	2 051	3 438	1 045	11
40	76	38	17	21	22	6	-	10	28	5	12
3 295	8 995	5 174	2 421	1 400	3 236	1 269	334	2 082	3 345	910	13
757	2 973	1 722	707	544	234	272	42	164	339	229	14
8	18	11	2	5	10	8	1	1	11	15	15
16	40	27	4	9	15	8	4	4	13	3	16
4	2	2	-	-	-	-	-	-	4	1	17
-	12	3	5	4	-	-	-	-	2	-	18
3 946	10 548	6 207	2 765	1 576	3 621	1 617	383	2 308	3 729	1 160	19
3 381	9 428	5 545	2 438	1 445	3 273	1 422	321	2 092	3 352	990	20
215	461	262	138	61	133	64	25	87	152	66	21
40	80	42	15	3	25	20	4	13	23	12	22
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	24

5 Vor dem Landgericht in der Berufung

noch 5 I Vorinstanz, Einleitungsart,

Lfd Nr	Art der Vorinstanz Art der Einleitung Betreiber der Berufung Beschuldigte	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliedigte Verfahren insgesamt	4 920	1 019	2 393	1 508	13 476	4 402	6 349	2 725
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des								
2	Strafrichters ..	3 571	771	1 798	1 002	9 347	3 101	4 331	1 915
3	Schöffengerichts	669	107	280	282	2 100	715	964	421
4	Erweiterten Schöffengerichts ..	4	-	4	-	208	29	176	3
5	Jugendrichters	301	58	164	79	679	196	341	142
6	Jugendschöffengerichts	375	83	147	145	1 142	381	537	244
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
7	Berufung in Privatklageverfahren ..	6	-	5	1	30	8	17	5
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft								
8	zuungunsten des Beschuldigten ..	7	1	6	-	8	1	4	3
9	zugunsten des Beschuldigten ..	14	6	7	1	30	10	14	6
10	von der Rechtsmittelinstanz zurückgewesene Verfahren	75	27	27	21	139	31	64	44
11	Berufung im Offizialverfahren ..	4 741	968	2 298	1 477	13 081	4 304	6 180	2 597
12	Annahmoberufung im Offizialverfahren (§ 313 StPO) ..	77	17	52	8	188	48	70	70
	Die Berufung wurde eingelegt durch								
13	den Beschuldigten	4 609	903	2 283	1 423	12 684	4 069	6 058	2 557
14	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	501	181	187	133	1 058	417	414	227
15	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten ..	9	1	5	3	22	11	7	4
16	Nebenkläger	17	4	8	5	59	17	31	11
17	Privatkläger	1	1	-	-	9	4	4	1
18	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter ..	4	-	1	3	8	1	6	1
19	Zahl der Beschuldigten insgesamt ..	5 215	1 064	2 547	1 604	14 314	4 708	6 710	2 696
	Zahl der Verfahren								
20	mit 1 Beschuldigten	4 665	979	2 264	1 422	12 747	4 137	6 035	2 575
21	mit 2 Beschuldigten	225	35	112	78	643	233	278	131
22	mit 3 bis 5 Beschuldigten	29	5	16	8	84	32	33	19
23	mit 6 bis 10 Beschuldigten ..	1	-	1	-	2	-	2	-
24	mit 11 und mehr Beschuldigten ..	-	-	-	-	-	-	-	-

instanz 1999 erledigte Verfahren

Betreiber, Beschuldigte

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 413	1 539	874	708	3 459	1 436	1 113	1 369	1
1 629	1 018	811	508	2 446	947	783	952	2
390	260	130	115	383	178	198	149	3
4	2	2	-	-	-	1	-	4
151	93	58	18	208	116	54	108	5
239	168	73	67	422	195	79	182	6
6	3	3	2	2	1	3	-	7
1	1	-	-	6	1	-	1	8
6	3	3	-	13	4	2	-	9
32	11	21	15	39	11	17	10	10
2 336	1 507	829	691	3 378	1 078	1 069	1 301	11
32	14	18	-	21	343	22	57	12
2 215	1 401	814	690	2 913	1 372	1 030	1 255	13
251	158	93	51	907	113	93	190	14
11	9	2	-	5	9	7	14	15
11	6	5	2	18	3	8	3	16
1	1	-	1	1	-	1	-	17
20	20	-	-	2	1	-	2	18
2 590	1 646	944	755	3 717	1 510	1 188	1 469	19
2 281	1 444	817	677	3 254	1 373	1 068	1 291	20
135	85	50	18	168	53	42	63	21
18	10	6	13	35	10	5	13	22
1	-	1	-	2	-	-	2	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24

5 Vor dem Landgericht In der Berufungs
5.2 Art der Erledigung

Lfd. Nr.	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 2)	Neue Länder	Baden-	
					zu-	OLG-
					sammen	Karlsruhe
1	Erlidigte Verfahren insgesamt ..	57 604	48 768	8 838	6 687	3 051
2	Erlidigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit ..	16	14	2	2	1
3	Urteil ..	29 095	24 705	4 390	3 361	1 628
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile ..	22 371	18 948	3 423	2 521	1 208
5	Angefochtene Urteile ..	6 724	5 757	967	840	420
	Durch Urteil erledigt wurden					
6	Privatklageverfahren ..	25	25	-	5	2
7	Offizialverfahren ..	28 477	24 181	4 316	3 290	1 587
8	sonstige Verfahren ..	583	519	74	66	37
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO ..	582	451	131	63	30
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO ..	3 175	2 668	507	374	174
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG ..	7	7	-	1	-
12	Einstellung nach § 47 JGG ..	144	111	33	15	7
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) ..	1 044	909	135	117	57
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO) ..	751	630	121	81	35
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) ..	62	61	1	5	2
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO) ..	290	234	56	34	18
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO) ..	128	109	19	8	3
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) ..	3	3	-	1	1
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 i.V.m. 383 Abs. 2 StPO) ..	29	22	7	-	-
20	Vergleich in der Privatklagesache ..	5	5	-	1	1
21	Zurücknahme der Berufung ..	19 561	16 734	2 827	2 371	976
22	Zurücknahme der Privatklage ..	28	22	4	3	2
23	Aussetzung des Verfahrens ..	4	4	-	-	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO) ..	622	531	91	83	46
25	Sonstige Erledigungsart ..	2 080	1 548	514	167	72

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

Instanz 1999 erledigte Verfahren
der Verfahren

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
Bezirk	zu-sammen	OLG-Bezirk									
Stuttgart			München	Nürnberg	Bamberg						
3 636	9 949	5 849	2 591	1 509	3 431	1 506	350	2 192	3 527	1 068	1
1	6	6	-	-	-	-	-	-	1	-	2
1 735	4 988	2 958	1 388	644	1 935	750	150	1 318	1 673	546	3
1 315	3 727	2 175	1 071	481	1 467	598	128	1 078	1 231	428	4
420	1 261	781	317	163	468	154	22	240	442	118	5
3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	6
1 703	4 877	2 889	1 362	626	1 902	735	148	1 228	1 648	536	7
29	111	67	28	18	30	15	2	92	25	10	8
33	100	68	17	15	43	20	2	21	45	25	9
200	508	289	106	113	109	63	25	63	157	28	10
1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	11
8	33	19	6	8	4	9	-	6	8	8	12
60	127	69	27	31	49	40	6	47	77	4	13
46	143	78	35	30	45	17	7	37	34	10	14
3	13	12	1	-	2	-	-	5	16	-	15
16	82	50	20	12	10	8	5	7	12	14	16
5	32	18	12	2	2	5	1	6	12	4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	2	1	1	-	2	1	-	-	2	3	19
-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	20
1 395	3 586	2 073	908	605	1 071	486	148	622	1 358	359	21
1	5	4	1	-	3	-	-	2	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	23
37	73	43	16	14	43	34	-	16	38	7	24
95	249	161	53	35	113	73	8	40	90	60	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch 5.2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Verfahren insgesamt	4 920	1 019	2 393	1 508	13 476	4 402	6 349	2 725
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungsgewandtheit	1	1	-	-	3	-	2	1
3	Urteil	2 707	540	1 201	966	6 339	2 007	3 020	1 312
4	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	1 974	402	881	691	5 121	1 661	2 484	998
5	Angefochtene Urteile	733	138	320	275	1 218	348	556	318
	Durch Urteil erledigt wurden								
6	Privatklageverfahren	2	-	2	-	13	2	8	3
7	Offizialverfahren	2 656	525	1 183	948	6 227	1 986	2 967	1 274
8	sonstige Verfahren	49	15	16	18	99	19	45	35
9	Verwerfungsbeschluss nach § 322 Abs. 1 StPO	42	13	19	10	111	38	52	21
10	Einstellung mit Auflage nach § 153a StPO	266	54	137	75	946	274	476	196
11	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw § 38 Abs. 2 LV m § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	3	1	-	2
12	Einstellung nach § 47 JGG	10	-	4	6	31	11	17	3
13	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	81	10	45	26	318	91	153	74
14	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	59	11	34	14	171	57	80	34
15	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	6	2	2	2	11	4	4	3
16	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	24	5	17	2	42	20	15	7
17	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	6	2	6	-	34	17	14	3
18	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	1	1	-	-
19	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme (§ 31a Abs. 2 BtMG, §§ 153b Abs. 2, 153c Abs. 3, 153d Abs. 2, 153e Abs. 2, 154e Abs. 2, 390 Abs. 5 LV m 383 Abs. 2 StPO)	5	1	3	1	9	4	4	1
20	Vergleich in der Privatklagesache	1	-	1	-	-	-	-	-
21	Zurücknahme der Berufung	1 494	336	785	373	4 695	1 555	2 187	953
22	Zurücknahme der Privatklage	3	2	-	1	4	2	1	1
23	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	1	-	1	-
24	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	52	11	36	5	164	44	57	63
25	Sonstige Erledigungsart	160	30	103	27	593	276	266	51

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge.

In Instanz 1999 erledigte Verfahren
der Verfahren

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei brücken						
2 413	1 539	874	708	3 459	1 436	1 113	1 369	1
-	-	-	1	1	1	-	-	2
1 283	777	488	371	1 662	783	600	649	3
921	583	338	318	1 281	621	462	517	4
342	194	148	53	401	182	138	132	5
1	-	1	-	-	-	1	-	6
1 243	770	473	360	1 633	771	584	641	7
19	7	12	11	29	12	15	8	8
15	10	5	2	48	11	7	27	9
99	46	53	58	264	69	63	63	10
1	1	-	-	-	-	-	-	11
2	1	1	-	6	5	2	5	12
44	20	24	6	43	27	37	21	13
32	20	12	8	44	36	13	14	14
2	1	1	-	1	-	1	-	15
10	4	6	-	27	2	8	5	16
2	2	-	2	6	-	2	4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
1	-	1	-	1	-	1	2	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
817	575	242	239	1 118	395	335	469	21
1	-	1	-	4	-	1	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
43	24	19	4	26	18	15	6	24
81	58	23	17	208	89	28	84	25

5 Vor dem Landgericht in der Berufung

5 3 Art der Erledigung für

Lfd. Nr.	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-OLG-Kansruhe	
					zusammen	
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	61 356	51 883	9 473	7 254	3 306
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	17	15	2	2	1
3	Urteile zusammen	30 732	26 077	4 655	3 566	1 735
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	143	124	19	11	8
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	476	360	116	87	52
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	1 730	1 429	301	188	107
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen	16 595	14 061	2 534	1 986	1 026
8	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	44	37	7	10	2
9	Verwerfung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs. 1 StPO)	4 622	4 000	622	409	166
10	Sonstige Verwerfung der Berufung	7 122	6 066	1 056	875	374
11	Verwerfungsbeschluß nach § 322 Abs. 1 StPO	599	465	134	63	30
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	3 410	2 878	534	402	185
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	333	302	31	59	33
14	Geldbetrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	2 728	2 286	442	294	124
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	120	86	34	17	16
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	75	68	7	18	7
17	Mehrere Auflagen oder Weisungen	154	134	20	14	5
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i. V. m. § 37 Abs. 2 BtMG	7	7	-	1	-
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	164	125	39	15	7
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	101	75	26	5	3
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	40	33	7	6	2
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	20	15	5	3	2
23	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	3	2	1	1	-
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	1 126	976	150	132	63
25	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	670	609	61	77	41
26	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	456	367	89	55	22
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	803	667	136	91	39
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	65	63	2	5	2
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindemisses (§ 205 StPO)	310	250	60	37	19
30	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	135	116	19	9	3
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	5	5	-	1	1
32	Sonstige Einstellung oder Klagerrücknahme	31	24	7	-	-
33	nach § 31a Abs. 2 BtMG	9	6	3	-	-
34	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs. 5 i. V. m. § 383 Abs. 2 StPO	22	18	4	-	-
35	Vergleich in der Privatklagesache	5	5	-	1	1
36	Zurücknahme der Berufung	21 009	17 935	3 074	2 640	1 086
37	Zurücknahme der Privatklage	28	24	4	3	2
38	Aussetzung des Verfahrens zusammen	4	4	-	-	-
39	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
40	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	4	4	-	-	-
41	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwerten	-	-	-	-	-
42	Verwerfung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	640	645	95	84	47
43	Sonstige Erledigungsart	2 266	1 704	562	202	85

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Instanz 1999 erledigte Verfahren

die einzelnen Beschuldigten

Württemberg	Bayern				Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr	
	Stuttgart	zusammen	OLG-Bezirk									
			München	Nürnberg								Bamberg
3 948	10 548	6 207	2 765	1 576	3 621	1 617	383	2 308	3 729	1 160	1	
1	7	7	-	-	-	-	-	-	1	-	2	
1 831	5 234	3 108	1 459	667	2 039	797	159	1 387	1 766	583	3	
3	38	18	13	7	24	2	-	6	6	2	4	
35	86	67	12	7	19	26	-	17	11	15	5	
81	303	221	60	22	155	46	7	74	73	36	6	
960	3 035	1 787	814	434	951	429	58	819	943	325	7	
8	17	13	2	2	1	-	-	1	1	-	8	
243	625	319	209	97	441	123	36	237	298	60	9	
501	1 130	683	349	98	448	171	58	233	434	145	10	
33	108	74	18	16	44	20	2	22	45	26	11	
217	544	309	114	121	113	69	30	68	167	30	12	
28	49	25	8	16	4	2	2	5	26	3	13	
170	451	261	97	93	96	56	20	59	121	23	14	
1	14	10	1	3	4	4	1	-	6	3	15	
11	14	8	2	4	1	-	-	1	5	1	16	
9	16	5	6	5	8	7	7	3	9	-	17	
1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	-	18	
8	37	20	8	9	5	11	-	6	8	9	19	
2	27	16	4	7	3	8	-	5	5	7	20	
4	6	2	3	1	2	1	-	1	-	-	21	
1	4	2	1	1	-	1	-	-	2	2	22	
1	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	23	
69	135	74	29	32	50	44	7	49	79	5	24	
38	79	44	18	17	29	22	6	36	69	3	25	
33	56	30	11	15	21	22	1	13	10	2	26	
52	148	81	37	30	47	20	7	39	38	12	27	
3	14	13	1	-	2	-	1	5	16	1	28	
18	86	51	23	12	10	9	5	8	13	17	29	
6	35	20	13	2	2	5	1	6	12	4	30	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	
-	3	2	1	-	2	1	-	-	2	3	32	
-	2	2	-	-	-	-	-	-	2	1	33	
-	1	-	1	-	2	1	-	-	-	2	34	
-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	35	
1 554	3 844	2 227	981	636	1 134	524	161	655	1 434	394	36	
1	5	4	1	-	3	-	-	2	-	-	37	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	38	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	39	
-	-	-	-	-	-	-	-	2	1	-	40	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	41	
37	79	47	18	14	43	35	-	16	41	8	42	
117	267	168	62	37	127	82	10	43	103	68	43	

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch 5 3 Art der Erledigung für

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
		zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	5 215	1 064	2 547	1 604	14 314	4 708	6 710	2 896
2	Erledigung ausschließlich wegen Ordnungswidrigkeit	1	1	-	-	3	-	2	1
3	Urteile zusammen	2 846	560	1 263	1 023	6 698	2 146	3 168	1 384
4	Aufhebung des Urteils der Vorinstanz und Ver- weisung an das zuständige Gericht (§ 328 StPO)	10	1	6	3	23	8	11	4
5	Aufhebung des erstinstanzlichen freisprechenden Urteils und Verurteilung	31	12	10	9	65	21	34	10
6	Aufhebung des erstinstanzlichen verurteilenden Urteils und Freispruch	156	25	89	42	347	123	142	82
7	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verurteilung der Berufung/Aufhebung des Urteils im Übrigen	1 540	288	693	559	3 478	1 149	1 579	750
8	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs 3 StPO)	1	-	1	-	5	-	4	1
9	Verurteilung der Berufung wegen Ausbleibens des Beschuldigten (§ 329 Abs 1 StPO)	431	96	225	110	1 198	424	531	243
10	Sonstige Verurteilung der Berufung	677	138	239	300	1 582	421	867	294
11	Verurteilungsbescheid nach § 322 Abs. 1 StPO	43	14	19	10	114	39	53	22
12	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO zusammen	290	56	155	79	1 014	301	504	209
13	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr 1)	25	4	10	11	102	33	44	25
14	Geldbeitrag für gemeinnützige Einrichtung oder Staatsklasse (Abs. 1 Satz 1 Nr 2)	248	52	132	64	812	244	404	164
15	Sonstige gemeinnützige Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	4	-	3	1	29	7	19	3
16	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr 4)	4	-	4	-	13	4	7	2
17	Mehrere Auflagen oder Weisungen	9	-	6	3	58	13	30	15
18	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	3	1	-	2
19	Einstellung nach § 47 JGG zusammen	12	-	5	7	38	15	19	4
20	da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr 1)	9	-	2	7	20	8	10	2
21	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil erheblich nicht (Abs. 1 Satz 1 Nr 2)	1	-	1	-	15	4	9	2
22	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil erheblich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 3)	2	-	2	-	3	3	-	-
23	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr 4)	-	-	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	87	10	49	28	344	98	166	80
25	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	57	7	38	14	194	54	98	42
26	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	30	3	13	14	150	44	68	38
27	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	60	12	34	14	182	61	84	37
28	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	6	2	2	2	11	4	4	3
29	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person legenden Hindernisses (§ 205 StPO)	27	6	19	2	48	21	17	8
30	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	9	2	7	-	35	17	15	3
31	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	1	1	-	-	3	3	-	-
32	Sonstige Einstellung oder Kegerücknahme	5	1	3	1	10	4	5	1
33	nach § 31a Abs. 2 BtMG	1	1	-	-	1	-	1	-
34	nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3, § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2, § 390 Abs 5 i.V.m. § 383 Abs. 2 StPO	4	-	3	1	9	4	4	1
35	Vergleich in der Privatdelogese	1	-	1	-	-	-	-	-
36	Zurücknahme der Berufung	1 599	353	842	404	4 995	1 651	2 322	1 022
37	Zurücknahme der Privatdeloge	3	2	-	1	6	3	2	1
38	Aussetzung des Verfahrens zusammen	-	-	-	-	1	-	1	-
39	bis zum rechtskräftigen Abschluss des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-	-	-
40	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	1	-	1	-
41	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwirken	-	-	-	-	-	-	-	-
42	Verurteilung der Annahmoberufung (§ 313 Abs. 2 StPO)	52	11	36	5	167	45	59	63
43	Sonstige Erledigungsart	173	33	112	28	644	299	289	56

Instanz 1999 erledigte Verfahren

die einzelnen Beschuldigten

Zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 590	1 646	944	755	3 717	1 510	1 166	1 469	1
-	-	-	1	1	1	-	-	2
1 359	835	524	393	1 764	822	630	689	3
3	2	1	1	11	4	2	-	4
33	22	11	1	51	9	10	15	5
80	39	41	16	92	82	30	45	6
681	416	265	278	983	392	292	405	7
-	-	-	-	5	1	1	1	8
200	141	59	41	189	166	84	84	9
362	215	147	56	433	168	211	139	10
15	10	5	2	49	11	7	28	11
112	53	59	71	272	73	65	90	12
15	6	9	6	14	3	9	9	13
75	40	35	61	236	64	49	63	14
4	1	3	4	9	4	3	14	15
12	3	9	-	5	1	-	-	16
6	3	3	-	8	1	4	4	17
1	1	-	-	-	-	-	-	18
2	1	1	-	6	7	2	6	19
1	1	-	-	3	6	-	2	20
1	-	1	-	3	1	1	2	21
-	-	-	-	-	-	1	2	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
46	20	26	8	46	29	39	26	24
33	17	18	3	19	10	26	7	25
13	3	10	5	27	19	13	19	26
32	20	12	6	47	36	15	19	27
2	1	1	-	1	-	1	-	28
10	4	6	-	27	2	8	5	29
2	2	-	3	6	-	2	4	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
1	-	1	-	1	-	1	2	32
-	-	-	-	1	-	-	1	33
1	-	1	-	-	-	1	1	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
875	613	262	247	1 236	416	351	504	36
1	-	1	-	4	-	1	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
44	24	20	4	26	18	15	8	42
88	62	26	18	231	93	29	66	43

Lfd. Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungsstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Beden-	
						zu-	OLG-
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	45 532	38 487	7 045	4 905	2 253
	davon in						
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	44 698	37 749	6 949	4 803	2 203
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	47	46	1	10	5
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	787	692	95	92	45
5	Erladigte Verfahren insgesamt	Verfahren	57 604	48 766	8 838	6 687	3 051
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	14 410	12 287	2 123	1 991	880
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 535	11 299	2 236	1 292	524
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	564	475	89	43	21
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	27 568	23 384	4 184	3 212	1 570
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 527	1 321	206	149	56
11	Erladigte Berufungen in Offizialverfahren	Verfahren	56 493	47 790	8 703	6 564	2 992
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	14 082	12 000	2 082	1 957	870
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	13 379	11 162	2 217	1 276	515
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	555	467	88	41	20
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	26 982	22 871	4 111	3 144	1 531
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	1 495	1 290	205	146	56
17	Hauptverhandlungsstage insgesamt	Tage	60 389	42 629	7 860	5 353	2 489
18	der HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	2 504	2 147	357	221	84
	davon in						
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	49 412	41 663	7 749	5 244	2 433
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	50	49	1	10	5
21	sonstigen Verfahren	Tage	927	817	110	99	51
22	Erladigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	43 194	36 479	6 715	4 696	2 171
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich						
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	38 528	32 581	5 947	4 228	1 966
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	3 426	2 874	552	363	147
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	1 097	894	203	95	51
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	143	130	13	10	7
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,2	1,2	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich						
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	40 379	34 179	6 200	4 396	2 029
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	1 956	1 592	364	228	102
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	747	606	141	65	33
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	112	102	10	7	7
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen						
33	Beschuldigte	Verfahren	38 182	32 181	6 001	4 248	1 983
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	40 591	34 166	6 425	4 531	2 112
35	Verteidiger	Verfahren	34 890	29 658	5 232	3 853	1 799
36	Zahl der Verteidiger	Personen	37 124	31 519	5 605	4 110	1 924
37	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	Verfahren	1 745	1 533	212	224	107
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	16	16	-	6	2
39	Verteilerbestand	Verfahren	54	48	6	4	1
40	Sachverständige	Verfahren	4 572	3 832	740	517	294
41	Domestischer	Verfahren	5 455	4 967	488	726	295
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	3 100	2 169	931	250	105

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Instanz 1999 erledigte Verfahren
verhandlungen

Württemberg Bezirk	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
2 652	7 899	4 633	2 179	1 087	2 922	1 144	277	1 751	2 686	863	1
2 600	7 738	4 532	2 143	1 083	2 874	1 124	275	1 638	2 648	849	2
5	1	1	-	-	6	-	-	-	2	-	3
47	160	100	36	24	42	20	2	113	38	14	4
3 636	9 949	5 849	2 591	1 509	3 431	1 506	350	2 192	3 527	1 068	5
1 111	2 582	1 518	581	485	740	415	87	499	957	265	6
768	2 258	1 314	584	360	704	327	109	361	869	243	7
22	121	63	38	20	52	13	4	14	28	14	8
1 642	4 618	2 743	1 272	603	1 790	716	142	1 276	1 593	508	9
93	370	213	116	41	145	34	8	42	80	38	10
3 572	9 734	5 717	2 537	1 480	3 381	1 477	347	2 061	3 466	1 050	11
1 087	2 514	1 475	561	478	729	407	88	478	934	260	12
761	2 224	1 290	577	357	699	322	109	343	857	241	13
21	119	63	37	19	51	13	4	14	27	13	14
1 613	4 519	2 686	1 247	586	1 764	701	140	1 186	1 569	498	15
90	358	203	115	40	138	34	8	40	79	38	16
2 864	8 648	5 104	2 336	1 208	3 193	1 252	319	2 144	3 090	1 008	17
137	559	314	176	69	242	57	16	70	132	66	18
2 811	8 457	4 978	2 297	1 182	3 142	1 229	317	2 001	3 040	992	19
5	1	1	-	-	7	-	-	-	2	-	20
48	190	125	39	26	44	23	2	143	48	16	21
2 525	7 367	4 333	2 010	1 024	2 691	1 090	263	1 693	2 570	803	22
2 262	6 456	3 790	1 764	902	2 344	980	235	1 473	2 292	695	23
216	712	423	198	91	258	77	15	131	193	64	24
44	182	109	45	28	79	31	10	74	67	39	25
3	17	11	3	3	10	2	3	15	18	5	26
11	12	1,2	1,2	1,2	1,2	1,1	1,2	1,3	1,2	1,3	27
2 367	6 890	4 037	1 903	950	2 524	1 021	246	1 516	2 383	739	28
126	353	217	83	53	117	47	7	97	123	31	29
32	111	69	22	20	44	21	8	67	47	28	30
-	13	10	2	1	6	1	2	13	17	5	31
11	11	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	32
2 265	6 579	3 912	1 765	902	2 242	954	227	1 474	2 243	727	33
2 419	6 972	4 157	1 873	942	2 381	1 032	251	1 548	2 386	782	34
2 054	5 933	3 569	1 545	819	2 211	815	213	1 398	2 161	633	35
2 188	6 298	3 805	1 639	854	2 338	877	234	1 473	2 306	688	36
117	319	188	70	61	82	35	20	40	102	26	37
4	1	1	-	-	-	-	-	-	2	-	38
3	6	4	1	1	2	-	-	6	-	-	39
223	1 201	733	320	148	195	88	10	180	360	88	40
431	1 000	618	281	101	520	84	29	344	579	46	41
145	342	160	114	68	154	150	18	71	149	124	42

Lfd Nr	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	3 926	789	1 828	1 309	10 812	3 493	5 083	2 236
	davon in									
2	Berufungen in Offizialverfahren	Verhandlungen	3 859	772	1 800	1 287	10 667	3 462	5 016	2 189
3	Berufungen in Privatklageverfahren	Verhandlungen	5	-	4	1	17	4	9	4
4	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	62	17	24	21	128	27	58	43
5	Erliegte Verfahren insgesamt	Verfahren	4 920	1 019	2 393	1 508	13 476	4 402	6 349	2 725
6	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 177	255	659	263	3 205	1 118	1 501	586
7	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	995	218	514	263	3 786	1 218	1 768	800
8	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	41	6	19	16	146	59	60	27
9	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 578	522	1 134	922	6 027	1 897	2 679	1 251
10	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	129	18	67	44	312	110	141	61
11	Erliegte Berufungen in Offizialverfahren	Verfahren	4 818	985	2 348	1 485	13 269	4 352	6 250	2 667
12	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	1 139	238	640	261	3 139	1 098	1 468	573
13	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	983	216	507	260	3 758	1 209	1 755	794
14	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	40	6	18	16	145	59	60	26
15	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	2 529	507	1 117	905	5 918	1 877	2 827	1 214
16	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	127	18	66	43	309	109	140	60
17	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	4 450	841	2 034	1 575	11 462	3 876	5 384	2 402
18	der HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	209	26	103	80	563	223	241	99
	davon in									
19	Berufungen in Offizialverfahren	Tage	4 369	819	2 004	1 546	11 303	3 643	5 311	2 349
20	Berufungen in Privatklageverfahren	Tage	5	-	4	1	19	5	10	4
21	sonstigen Verfahren	Tage	76	22	26	28	140	28	63	49
22	Erliegte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	3 743	764	1 734	1 245	10 271	3 284	4 848	2 139
	Die Hauptverhandlung(en) verteilte(n) sich									
23	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 329	706	1 542	1 081	9 403	2 999	4 449	1 955
24	auf 2 HV-Tage	Verfahren	284	44	140	100	672	229	305	138
25	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	110	13	43	54	182	48	90	44
26	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	20	1	9	10	14	8	4	2
27	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,2	1,1	1,2	1,3	1,1	1,1	1,1	1,1
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verteilte sich									
28	auf 1 HV-Tag	Verfahren	3 473	728	1 618	1 127	9 836	3 159	4 641	2 036
29	auf 2 HV-Tage	Verfahren	170	26	78	66	324	101	152	71
30	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	85	9	32	44	102	21	51	30
31	auf 6 und mehr HV-Tage	Verfahren	15	1	6	8	9	3	4	2
32	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,1	1,1
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen									
33	Beschuldigte	Verfahren	3 293	656	1 510	1 127	9 029	2 853	4 297	1 879
34	Zahl der Beschuldigten	Personen	3 486	683	1 606	1 197	9 568	3 048	4 522	1 998
35	Verteidiger	Verfahren	2 996	567	1 384	1 045	8 354	2 576	3 935	1 843
36	Zahl der Verteidiger	Personen	3 186	593	1 475	1 118	8 858	2 744	4 144	1 970
37	Nebekläger/Nebeklägervertreter	Verfahren	155	23	74	58	404	115	213	76
38	Privatkläger/Privatklägervertreter	Verfahren	1	-	1	-	3	2	1	-
39	Verleihenbestand	Verfahren	4	1	3	-	18	14	4	-
40	Sachverständige	Verfahren	356	48	213	95	775	249	297	229
41	Dolmetscher	Verfahren	361	52	200	109	1 148	370	528	250
42	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	195	59	114	22	764	282	291	191

Instanz 1999 erledigte Verfahren
verhandlungen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd. Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
1 829	1 171	718	558	2 815	1 188	862	1 035	1
1 861	1 162	699	544	2 777	1 173	844	1 026	2
2	-	2	2	-	1	1	-	3
26	9	17	12	38	14	17	9	4
2 413	1 539	874	708	3 459	1 436	1 113	1 369	5
618	412	206	151	756	310	280	376	6
511	338	173	166	1 010	324	228	332	7
21	12	9	-	31	19	5	12	8
1 200	749	451	370	1 592	744	578	624	9
63	28	35	1	70	39	22	25	10
2 368	1 521	847	691	3 399	1 419	1 091	1 358	11
600	403	197	148	734	307	276	374	12
504	336	168	183	1 001	322	226	331	13
21	12	9	-	31	19	5	12	14
1 181	742	439	359	1 563	733	562	616	15
62	28	34	1	70	38	22	25	16
2 211	1 363	848	590	3 145	1 316	1 069	1 139	17
104	53	51	1	126	65	30	43	18
2 180	1 353	827	574	3 100	1 298	1 036	1 130	19
2	-	2	2	-	1	1	-	20
29	10	19	14	45	17	32	9	21
1 795	1 127	668	567	2 703	1 126	833	993	22
1 569	1 006	563	533	2 401	988	719	883	23
154	81	73	18	222	107	74	82	24
57	31	26	6	75	31	32	27	25
15	9	6	-	5	-	8	1	26
1,2	1,2	1,3	1,1	1,2	1,2	1,3	1,1	27
1 641	1 038	603	534	2 487	1 037	740	916	28
99	60	39	17	160	67	57	59	29
42	21	21	6	53	22	29	17	30
13	8	5	-	3	-	7	1	31
1,2	1,2	1,2	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	32
1 589	989	600	519	2 467	971	738	882	33
1 712	1 067	645	552	2 639	1 022	779	950	34
1 400	869	531	508	2 124	861	631	799	35
1 498	926	572	541	2 270	912	677	858	36
92	49	43	28	85	30	67	36	37
1	-	1	2	-	-	-	-	38
4	1	3	1	5	1	3	-	39
152	101	51	16	375	102	70	87	40
181	97	84	17	271	67	62	30	41
170	134	36	11	366	152	45	139	42

5 Vor dem Landgericht in der Berufungs
5 5 Verfahrens

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als...bis einschließlich... Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
						zu-	Baden-
1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	57 604	48 766	8 838	6 687	3 051
	davon waren anhängig						
	ab Eingang in der Berufungsinstanz						
2	bis 3	%	59,2	60,6	52,0	61,3	62,8
3	3 - 6	%	23,7	23,0	27,4	21,5	19,1
4	6 - 12	%	11,9	11,4	14,6	12,4	12,6
5	12 - 18	%	3,2	3,0	4,4	2,9	3,6
6	18 - 24	%	1,1	1,1	1,2	1,0	1,1
7	24 - 36	%	0,6	0,7	0,4	0,6	0,7
8	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,3	0,1	0,2	0,2
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,8	3,8	4,2	3,7	3,7
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils						
10	bis 3	%	22,2	23,6	14,8	26,2	27,1
11	3 - 6	%	43,8	43,9	43,3	42,8	42,1
12	6 - 12	%	24,1	23,2	29,3	22,0	20,9
13	12 - 18	%	5,9	5,4	8,5	5,4	6,2
14	18 - 24	%	2,1	2,0	2,6	2,0	2,3
15	24 - 36	%	1,3	1,3	1,2	1,0	1,1
16	mehr als 36 Monate	%	0,6	0,6	0,4	0,4	0,4
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erliegung in der Berufungsinstanz	Monate	6,4	6,2	7,0	6,0	6,0
18	Durch Urteil erlegte Verfahren	Anzahl	29 095	24 705	4 390	3 361	1 626
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig						
19	bis 3	%	55,0	56,5	46,3	57,9	57,9
20	3 - 6	%	27,0	26,4	30,7	23,7	21,3
21	6 - 12	%	13,0	12,4	16,3	13,7	14,9
22	12 - 18	%	3,2	2,9	5,0	3,2	4,2
23	18 - 24	%	1,0	1,0	1,3	1,0	1,0
24	24 - 36	%	0,5	0,6	0,4	0,4	0,5
25	mehr als 36 Monate	%	0,2	0,2	0,1	0,2	0,2
26	Durchschnittliche Dauer je erlegtes Verfahren mit Urteil	Monate	4,0	4,0	4,6	3,9	4,1
27	Erliegte Verfahren ohne Berufungen in Privatbege- verfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	57 316	48 521	8 795	6 645	3 029
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig						
28	bis 3	%	0,6	0,6	0,4	0,8	0,8
29	3 - 6	%	9,0	9,8	4,9	11,7	11,3
30	6 - 12	%	40,2	41,7	32,0	43,1	42,7
31	12 - 18	%	24,6	24,2	27,0	23,4	23,1
32	18 - 24	%	11,6	11,0	15,1	9,6	9,8
33	24 - 36	%	9,0	8,2	13,3	7,6	8,1
34	36 - 48	%	3,0	2,8	4,4	2,4	2,6
35	mehr als 48 Monate	%	2,1	1,9	2,8	1,5	1,6
36	Durchschnittliche Dauer je erlegtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	15,3	14,8	17,8	13,9	14,1

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

In Instanz 1999 erledigte Verfahren

dauer

Württemberg Bezirk Stuttgart	Bayern				Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd. Nr
	zu- sammen	OLG-Bezirk									
		München	Nürnberg	Bamberg							
3 638	9 949	5 849	2 591	1 509	3 431	1 506	350	2 192	3 527	1 068	1
60 1	54 3	51 9	61 6	51 0	61 4	43 8	58 9	67 6	47 1	49 0	2
23 6	28 5	28 5	28 1	29 4	24 1	27 3	21 4	16 9	28 7	25 6	3
12 3	13 3	14 5	8 6	16 7	9 8	21 8	12 6	8 9	15 9	17 2	4
2 3	2 5	3 2	1 4	2 2	3 0	5 5	3 1	3 4	4 5	7 0	5
0 9	0 8	1 1	0 2	0 5	0 8	1 2	2 9	2 1	1 6	0 9	6
0 5	0 4	0 6	0 1	0 1	0 7	0 4	0 9	0 6	1 4	0 2	7
0 2	0 2	0 2	0 1	0 2	0 2	-	0 3	0 4	0 8	0 1	8
3 7	3 8	4 2	3 1	3 9	3 6	4 8	4 3	3 7	5 1	4 6	9
25 6	19 6	17 7	24 0	19 2	18 8	11 3	22 9	28 1	13 2	16 8	10
43 4	43 4	42 3	47 1	41 4	47 4	38 4	42 9	43 9	41 5	38 9	11
23 0	28 6	30 0	23 1	32 2	24 9	32 3	22 9	16 9	30 6	27 2	12
4 8	5 2	5 9	3 7	5 0	5 2	12 5	5 7	5 3	8 3	13 1	13
1 8	1 8	2 2	1 0	1 3	1 8	3 1	3 4	2 4	3 0	3 1	14
0 9	0 9	1 2	0 6	0 4	1 3	1 9	1 7	2 1	2 1	0 7	15
0 5	0 5	0 5	0 4	0 5	0 6	0 6	0 6	1 1	1 2	0 3	16
6 0	6 4	6 6	5 6	6 3	6 3	8 0	6 7	6 4	7 7	7 3	17
1 735	4 988	2 956	1 388	644	1 935	750	150	1 316	1 673	546	18
57 9	47 0	44 6	54 2	42 7	60 3	36 5	55 3	65 5	38 4	42 7	19
25 9	33 3	33 2	34 0	32 8	25 7	29 9	24 0	20 1	34 3	28 2	20
12 6	15 4	17 0	9 4	21 1	9 5	25 3	14 7	8 6	18 9	19 8	21
2 2	2 8	3 4	1 7	2 6	3 1	6 7	3 3	3 3	4 7	8 2	22
0 9	0 8	1 0	0 3	0 6	0 7	1 2	1 3	1 9	1 8	0 7	23
0 3	0 5	0 8	0 2	-	0 6	0 4	0 7	0 5	1 3	0 4	24
0 1	0 1	0 1	0 1	0 2	0 2	-	0 7	0 2	0 6	-	25
3 7	4 3	4 6	3 5	4 5	3 7	5 4	4 4	3 6	5 5	5 1	26
3 616	9 906	5 825	2 576	1 505	3 417	1 497	349	2 187	3 502	1 062	27
0 9	0 6	0 6	0 6	0 8	0 6	0 6	-	1 1	0 4	0 3	28
12 0	11 5	10 1	15 3	10 6	6 8	3 4	7 2	11 1	6 9	3 9	29
43 3	44 9	42 2	49 8	46 8	30 8	25 0	32 4	39 0	31 9	27 5	30
23 6	24 2	24 8	21 8	25 7	26 6	27 8	29 8	23 3	26 7	27 0	31
9 3	9 3	10 5	6 7	8 9	14 9	18 0	10 3	10 2	14 8	17 1	32
7 2	6 4	7 7	4 3	4 9	12 4	15 3	13 2	9 1	12 2	15 8	33
2 2	1 9	2 5	0 9	1 1	4 5	5 7	3 7	3 8	4 0	5 9	34
1 4	1 3	1 8	0 7	1 2	3 6	4 2	3 4	2 5	3 1	2 4	35
13 7	13 5	14 4	11 7	13 1	17 9	20 4	17 1	15 4	17 5	18 7	36

5 Vor dem Landgericht in der Berufung
noch 5 5 Verfahren

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als...bis einschließlich...Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein-Westfalen			
			zu- sammen	OLG-Bezirk			zu- sammen	OLG-Bezirk		
				Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erliegte Verfahren insgesamt	Anzahl	4 920	1 019	2 393	1 508	13 476	4 402	6 349	2 725
	davon waren anhängig ab Eingang in der Berufungsinstanz									
2	bis 3	%	68,2	66,7	67,7	70,0	64,7	61,3	65,5	68,5
3	3 - 6	%	19,2	22,1	17,6	20,0	21,0	21,7	21,6	18,5
4	6 - 12	%	8,1	8,3	8,5	7,3	10,2	10,9	9,9	9,8
5	12 - 18	%	2,7	1,6	3,5	2,1	2,5	3,1	2,3	2,2
6	18 - 24	%	1,0	0,7	1,6	0,2	0,9	1,7	0,5	0,7
7	24 - 36	%	0,7	0,6	1,0	0,3	0,4	0,9	0,2	0,2
8	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,2	0,1	0,2	0,4	0,1	0,0
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	3,2	3,1	3,5	2,9	3,4	3,9	3,2	3,1
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	31,1	35,9	32,3	26,0	26,1	22,9	27,3	28,5
11	3 - 6	%	43,2	38,6	40,5	50,7	45,4	44,0	46,3	45,6
12	6 - 12	%	16,3	19,0	18,5	17,4	20,4	22,1	19,6	19,4
13	12 - 18	%	4,1	3,5	4,4	4,0	4,8	5,5	4,7	4,0
14	18 - 24	%	1,8	1,5	2,4	1,1	1,7	2,8	1,1	1,4
15	24 - 36	%	1,1	1,1	1,4	0,5	1,1	1,8	0,6	0,9
16	mehr als 36 Monate	%	0,4	0,4	0,5	0,3	0,5	0,8	0,3	0,2
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erliegung in der Berufungsinstanz	Monate	5,6	5,4	5,8	5,3	5,8	6,6	5,5	5,4
18	Durch Urteil erlegte Verfahren	Anzahl	2 707	540	1 201	966	6 339	2 007	3 020	1 312
	davon waren ab Eingang in der Berufungsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	67,8	62,4	66,9	71,8	60,9	55,3	62,6	65,9
20	3 - 6	%	21,2	26,1	20,4	19,6	24,7	25,3	25,7	21,6
21	6 - 12	%	7,5	8,9	7,6	6,6	11,0	13,4	9,8	10,1
22	12 - 18	%	2,2	1,7	3,2	1,2	2,1	3,1	1,6	1,8
23	18 - 24	%	0,6	0,6	1,3	0,2	0,7	1,5	0,3	0,5
24	24 - 36	%	0,4	0,4	0,6	0,3	0,4	1,0	0,1	0,2
25	mehr als 36 Monate	%	0,1	-	0,1	0,2	0,2	0,4	0,1	-
26	Durchschnittliche Dauer je erlegtes Verfahren mit Urteil	Monate	3,2	3,3	3,4	2,9	3,6	4,3	3,3	3,2
27	Erliegte Verfahren ohne Berufungen in Privatkla- geverfahren und ohne Wiederaufnahmeverfahren	Anzahl	4 693	1 012	2 375	1 606	13 406	4 383	6 314	2 711
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	0,6	0,5	1,0	0,1	0,8	0,3	0,6	0,8
29	3 - 6	%	12,3	15,7	13,3	8,6	9,4	6,8	10,6	11,0
30	6 - 12	%	45,2	47,3	42,0	48,7	45,1	42,8	47,2	43,8
31	12 - 18	%	21,7	19,3	21,3	24,1	23,4	24,1	23,0	23,2
32	18 - 24	%	9,9	8,8	10,4	9,6	10,6	11,1	10,1	10,8
33	24 - 36	%	6,6	5,8	7,3	6,0	7,1	8,8	6,1	6,7
34	36 - 48	%	2,2	1,3	3,1	1,6	2,3	3,6	1,5	2,1
35	mehr als 48 Monate	%	1,5	1,3	1,6	1,4	1,6	2,3	1,0	1,6
36	Durchschnittliche Dauer je erlegtes Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	13,7	12,7	14,1	13,6	14,2	15,6	13,3	13,9

Instanz 1999 erledigte Verfahren

dauer

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	OLG-Bezirk							
	Koblenz	Zwei- brücken						
2 413	1 539	874	708	3 459	1 436	1 113	1 369	1
60 6	65,2	52,4	64 0	65 0	43,7	51,5	39,2	2
20 4	17,0	26 4	17,8	22,4	33,8	25,2	34 7	3
11 6	9 6	15,2	10 0	9 9	15 1	14,8	16 1	4
3 8	3 9	3,7	5,2	1 8	4 8	4 3	7 4	5
1 8	1 9	1 7	1 0	0 5	1 9	2 1	2 0	6
1 4	1 9	0 5	0 8	0 2	0 6	1 5	0 5	7
0 3	0 5	0 1	1 1	0 1	0 1	0 5	0 1	8
4 2	4 1	4 3	4 4	3 2	4 7	4 8	5 1	9
23 1	28,1	14,3	21,8	17,3	13 9	21 0	11,5	10
43 2	41 5	46 1	42,4	51 8	36 4	38 9	37,5	11
21 3	18 6	25 2	22 9	23 8	35 6	24 4	35 2	12
6 8	5 7	8 9	7 8	4 7	8 5	8 0	9 7	13
2 6	2 5	2 7	2 4	1 1	3 8	2 6	4 3	14
2 2	2 6	1 4	1 6	0 8	1 4	3 9	1 4	15
0 8	1 0	0 3	1 3	0 4	0 4	1 2	0 4	16
6 9	6 6	7 4	7 2	5 9	7 4	7 6	7 7	17
1 263	777	486	371	1 662	783	600	649	18
54 0	59 8	44 7	66 6	63 3	36 7	49 8	28 8	19
24 8	19 4	33 3	17 8	24 7	37 4	27 5	41 0	20
13 1	10 8	16 7	8 9	9 7	17 5	14 8	18 3	21
4 5	5 4	3 1	4 9	1 6	5 0	3 8	8 8	22
2 0	2 3	1 4	0 8	0 5	2 8	2 3	2 3	23
1 3	1 8	0 6	1 1	0 1	0 8	1 3	0 6	24
0 3	0 4	0 2	-	0 1	0 1	0 3	0 2	25
4 6	4 7	4 5	3 6	3 3	5 2	4 8	5 8	26
2 400	1 532	868	708	3 438	1 430	1 108	1 368	27
0 3	0 3	0 2	-	0 3	0 3	0 3	0 4	28
6 1	7 0	4 5	2 4	7 7	3 0	4 7	2 4	29
38 5	40 7	34 6	31 3	39 7	30 8	33 7	25 1	30
25 4	23 9	28 1	29 5	24 2	29 4	27 1	30 6	31
13 3	12 2	15 2	13 7	12 3	14 7	15 1	17 8	32
10 0	9 1	11 5	13 6	10 0	14 2	12 0	16 8	33
3 8	4 2	3 1	5 2	3 3	4 7	4 5	4 6	34
2 6	2 5	2 8	4 2	2 4	2 9	2 7	2 3	35
16 6	16 1	17 7	19 6	15 8	16 0	17 5	18 9	36

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

6 1 Geschäftsentwicklung von 1993 bis 1999

Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Früheres Bundesgebiet 1)		Deutschland				
	1993	1994 2)	1995	1996	1997	1998	1999 3)

Strafverfahren in erster Instanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	89	103	158	144	108	58	27
Neuzugänge 4)	128	155	128	89	39	19	15
Abgaben innerhalb des Gerichts	29	33	12	47	8	5	3
Erledigte Verfahren 4)	92	100	140	127	89	49	33
Anhängige Verfahren am Jahresende	103	158	144	108	58	28	9

Strafverfahren in der Revisionsinstanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	514	458	540	534	560	569	627
Neuzugänge 4)	4 711	4 799	5 002	5 151	5 652	6 123	5 837
Abgaben innerhalb des Gerichts	14	13	18	15	11	12	14
Erledigte Verfahren 4)	4 769	4 752	5 008	5 125	5 643	6 054	5 832
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 473	1 246	1 331	1 283	1 326	1 415	1 364
Anhängige Verfahren am Jahresende	458	503	534	560	569	638	632

Sonstige Neuzugänge

Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs 2 StVollzG	1 180	1 341	1 473	1 664	1 646	1 727	1 656
Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (entschl. Kostenbeschwerden)	15 570	14 987	16 367	17 146	17 864	19 289	18 860
Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff. StPO)	6 497	6 559	6 649	6 579	6 576	5 911	5 693
Klageerzwingungsverfahren Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (entschl. PKH-Anträge)	1 825	1 773	2 112	2 239	2 388	2 515	2 398
Auslieferungsverfahren	602	512	721	709	763	898	901
Verfahren nach § 23 EGGVG	498	565	790	687	626	816	589
Anträge nach § 99 BRAGO	3 461	3 563	3 863	4 062	4 018	4 295	4 364

Bußgeldverfahren in der Beschwerdeinstanz

Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	423	482	665	729	834	854	590
Neuzugänge 4)	8 128	7 110	8 492	8 739	8 467	8 318	7 255
Abgaben innerhalb des Gerichts	4	3	36	18	4	10	6
Erledigte Verfahren 4)	8 067	7 010	8 428	8 834	8 447	8 378	7 315
Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	5 490	6 435	7 727	8 047	7 621	7 567	6 529
dar Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs 1 OWiG)	2 836	2 757	3 002	2 964	2 917	3 014	2 610
Anhängige Verfahren am Jahresende	482	582	729	834	854	593	530

Sonstige Neuzugänge

Beschwerden in Bußgeldverfahren (entschl. Kostenbeschwerden)	80	97	114	93	332	199	122
Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	53	49	41	18	41	33	12

1) Einschl. Berlin - Ost.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1993

3) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

4) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
6.2 Geschäftsentwicklung 1999 nach

Lfd. Nr.	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
Strafverfahren in						
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	27	27	-	1	X
2	Neuzugänge 2)	15	15	-	2	
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	3	3	-	-	
4	Erledigte Verfahren 2)	33	33	-	2	
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	8	8	-	1	
Strafverfahren in der						
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	827	515	112	82	47
7	Neuzugänge 2)	5 837	5 060	777	654	301
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	14	14	-	-	-
9	Erledigte Verfahren 2)	5 832	5 052	780	647	284
10	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	1 364	1 085	269	142	56
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	832	523	109	83	64
Sonstige Neuzugänge						
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 138 Abs. 2 StVollzG	1 656	1 553	103	151	138
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	18 860	16 451	2 409	1 675	764
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff StPO)	5 693	5 148	545	797	549
15	Klagerzwangverfahren; Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	2 398	2 135	263	295	150
16	Auslieferungverfahren	801	651	50	86	31
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	588	527	62	93	60
18	Anträge nach § 99 BRAGO	4 364	3 724	640	785	202
Bußgeldverfahren in der						
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	580	460	130	78	48
20	Neuzugänge 2)	7 255	5 989	1 268	858	304
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	6	5	1	1	-
22	Erledigte Verfahren 2)	7 315	6 019	1 305	821	277
23	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	6 529	5 342	1 187	537	241
24	der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	2 810	2 208	402	233	108
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	530	438	91	115	78
Sonstige Neuzugänge						
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	122	122	-	-	-
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	12	12	-	-	-

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.
2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Ländern und Oberlandesgerichten

Württemberg gericht	Bayern					Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd. Nr.
	Zusammen	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Oberlandesgericht									
			München	Nürnberg	Bamberg							

erster Instanz

1	3	3				5			4	4	-	1
2	1	1				4			2	2	-	2
-	-	-				-			-	-	-	3
2	4	4				8			3	5	-	4
1	-	-				1			3	1	-	5

Revisionsinstanz

35	94	94				59	12	1	27	49	18	6
353	1104	1104				345	121	32	254	389	97	7
-	2	2				-	-	-	1	7	-	8
363	1099	1099				362	118	31	243	367	104	9
66	295	295				78	46	1	19	86	26	10
25	99	99	42	17	2	38	42	11	11			

13	275	-	92	91	92	170	28	3	100	120	7	12
911	3 574	3	2 278	718	575	962	398	165	857	1 240	379	13
244	1 520	7	773	598	154	298	85	15	70	590	34	14
145	437	-	253	111	73	227	44	34	63	200	34	15
55	102	-	75	21	6	27	17	2	9	323	4	16
33	97	-	56	29	12	58	7	9	14	43	8	17
543	512	1	285	154	92	114	70	77	148	201	108	18

Beschwerdeinstanz

29	109	109	-	-	-	41	37	1	3	18	38	19
354	1 485	1 482	-	3	-	331	348	27	152	645	175	20
1	1	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	21
344	1 494	1 491	-	3	-	347	339	28	149	650	208	22
298	1 350	1 350	-	-	-	278	318	22	134	801	182	23
127	426	426	-	-	-	140	106	12	75	209	50	24
39	108	109	-	-	-	25	44	-	6	14	14	25

-	11	-	11	-	-	76	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	12	-	-	-	-	-	27

6 Geschäftsentwicklung der Straf- und
noch. 6 2 Geschäftsentwicklung 1999 nach

Lfd. Nr	Stand der Erledigung Art des Verfahrens	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Oden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
Strafverfahren in									
1	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	3	X	3	X	7	7	X	X
2	Neuzugänge 2)	1	X	1	X	3	3	X	X
3	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	X	-	X	1	1	X	X
4	Erledigte Verfahren 2)	3	X	3	X	8	8	X	X
5	Anhängige Verfahren am Jahresende	1	X	1	X	2	2	X	X
Strafverfahren in der									
6	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	52	26	28	6	114	44	49	21
7	Neuzugänge 2)	542	101	261	180	1 252	378	550	323
8	Abgaben innerhalb des Gerichts	-	-	-	-	4	2	2	-
9	Erledigte Verfahren 2)	555	118	282	174	1 233	376	543	314
10	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Straftat	117	25	64	28	242	67	123	52
11	Anhängige Verfahren am Jahresende	38	8	18	12	133	47	56	30
Sonstige Neuzugänge									
12	Rechtsbeschwerden nach §§ 116, 117, 136 Abs. 2 StVollzG	136	-	136	-	392	-	392	-
13	Sonstige Beschwerden in Strafverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	1 607	339	615	655	4 591	1 690	2 165	736
14	Anträge auf Haftentscheidungen (§§ 121 ff StPO)	177	24	81	72	1 141	637	215	269
15	Körperzwangungsverfahren: Anträge auf gerichtliche Entscheidung nach § 172 StPO (einschl. PKH-Anträge)	146	28	87	31	538	171	230	137
16	Auslieferungverfahren	26	2	16	8	172	32	106	34
17	Verfahren nach § 23 EGGVG	71	29	15	27	94	-	94	-
18	Anträge nach § 89 BRAGO	493	150	225	118	783	179	278	325
Bußgeldverfahren in der									
19	Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	56	18	24	14	116	33	60	23
20	Neuzugänge 2)	754	122	390	242	1 451	392	776	283
21	Abgaben innerhalb des Gerichts	2	-	1	1	-	-	-	-
22	Erledigte Verfahren 2)	730	129	388	232	1 451	380	789	282
23	Von den erledigten betrafen eine im Straßenverkehr begangene Ordnungswidrigkeit	675	113	350	212	1 332	347	739	246
24	der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	265	43	128	94	675	167	350	138
25	Anhängige Verfahren am Jahresende	38	11	15	4	116	45	47	24
Sonstige Neuzugänge									
26	Beschwerden in Bußgeldverfahren (einschl. Kostenbeschwerden)	34	-	-	34	1	-	-	1
27	Einsprüche in Bußgeldverfahren nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	-	-	-	-	-	-	-	-

2) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

Bußgeldverfahren vor dem Oberlandesgericht

Ländern und Oberlandesgerichten

Zusammen	Rheinland-Pfalz Oberlandesgericht		Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd. Nr.
	Koblenz	Zweibrücken						
erster Instanz								
.	.	X	X	X	.	.	X	1
.	.	X	X	X	.	.	X	2
.	.	X	X	X	.	.	X	3
.	.	X	X	X	.	.	X	4
.	.	X	X	X	.	.	X	5
Revisionsinstanz								
24	9	15	19	48	24	12	18	6
301	175	128	81	289	144	128	135	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
302	179	123	84	291	131	129	138	9
89	28	41	22	107	50	28	40	10
23	5	18	7	37	37	9	7	11
180	162	18	12	43	9	14	16	12
1287	600	687	220	915	511	473	258	13
256	196	58	200	380	28	84	37	14
105	73	32	34	109	51	56	25	15
64	51	13	27	27	2	13	.	16
38	23	15	2	25	20	8	2	17
183	90	73	40	263	103	410	95	18
Beschwerdeinstanz								
14	9	5	3	25	16	29	13	19
244	131	113	57	278	291	185	178	20
.	.	.	.	.	.	.	.	21
246	134	112	55	287	295	189	184	22
203	108	95	42	254	257	168	168	23
78	40	38	28	82	91	69	61	24
12	6	8	5	18	12	16	5	25
.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	.	.	.	.	.	27

Lfd. Nr	Art der Einleitung Beschuldigte Adhäsionsverfahren Besetzung des Senats	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Ober		
					Stützerf	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	33	33	-	2	4	8
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch						
	Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft						
2	zugunsten des Beschuldigten	1	1	-	-	1	-
3	zugunsten des Beschuldigten	1	1	-	-	-	-
4	Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	-	-	-	-	-	-
5	Eröffnung des Hauptverfahrens durch ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
6	Vorlage oder Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung	1	1	-	-	-	-
7	Anträge	28	20	-	2	3	7
8	Antrag auf Erteilung eines Sicherungs- verfahrens (§ 413 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Nachverfahren (§ 438 StPO)	1	1	-	-	-	1
10	Antrag auf Erteilung eines objektiven Verfahrens (§§ 440, 444 Abs. 3 StPO, § 401 AO)	-	-	-	-	-	-
11	Zahl der erledigten Verfahren (ohne Nachverfahren und objektive Verfahren)	32	32	-	2	4	7
12	Zahl der Beschuldigten in diesen Verfahren insgesamt	45	45	-	2	8	11
	davon Verfahren						
13	mit 1 Beschuldigten	22	22	-	2	2	4
14	mit 2 Beschuldigten	8	8	-	-	2	3
15	mit 3 Beschuldigten	2	2	-	-	-	-
16	mit 4 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
17	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-
18	Urteile in Adhäsionsverfahren	-	-	-	-	-	-
19	Endurteile	-	-	-	-	-	-
20	Grundurteile	-	-	-	-	-	-
	Besetzung des Senats 2)						
	Verfahren mit						
21	3 Berufsrichtern	10	10	-	-	-	4
22	5 Berufsrichtern	23	23	-	2	4	4
	Verfahren mit Hauptverhandlung mit						
23	3 Berufsrichtern	7	7	-	-	-	2
24	5 Berufsrichtern	19	19	-	1	4	4

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1996.

2) Bei der Eröffnung der Hauptverfahren entscheidet der Senat nach § 122 Abs. 2 GVG, ob er eine mögliche Hauptverhandlung in der Besetzung von 3 oder 5 Berufsrichtern durchführen wird.

Instanz 1999 erledigte Verfahren

Prozesskostenhilfe, Adhäsionsverfahren, Besetzung des Senats

Landesgericht								Lfd. Nr.
Hamburg 1)	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Neumburg	Schleswig	
3	5	-	3	8	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	1	-	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	1	-	-	-	6
3	5	-	2	7	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
3	5	-	3	8	-	-	-	11
3	8	-	4	11	-	-	-	12
3	3	-	2	6	-	-	-	13
-	1	-	1	1	-	-	-	14
-	1	-	-	1	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	3	-	-	3	-	-	-	21
3	2	-	3	5	-	-	-	22
-	2	-	-	3	-	-	-	23
3	2	-	2	3	-	-	-	24

Jah Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet ersicht. Berlin-Ost 2)	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayernsches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erledigte Verfahren insgesamt	33	33	-	2	4	8
2	Urteil	20	20	-	1	3	5
3	Ohne Einlegung eines Rechtsmittels rechtskräftig gewordene Urteile	14	14	-	1	1	3
4	Angefochtene Urteile	8	8	-	-	2	2
5	Einstellung mit Auflage oder Weisung nach § 153a StPO	6	5	-	-	1	1
6	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 i.V.m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
10	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) ..	-	-	-	-	-	-
11	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person liegenden Hindernisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	4	4	-	-	-	1
13	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
14	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme nach § 153b Abs. 2, § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
15	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	-	-	-	-	-	-
16	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	1	1	-	-	-	-
17	Vorlage oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
18	Zurücknahme der Anträge	1	1	-	1	-	-
19	Zurücknahme eines sonstigen Antrags	-	-	-	-	-	-
20	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
21	Aussetzung des Verfahrens	-	-	-	-	-	-
22	Sonstige Erledigungsart	2	2	-	-	-	1

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachge-
wiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser
Tabelle genannten Rangfolge.

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Instanz 1999 erledigte Verfahren
der Verfahren

Landesgericht								Lit. Nr.
Hamburg 2)	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
3	6	-	3	8	-	-	-	1
3	1	-	2	6	-	-	-	2
3	1	-	2	3	-	-	-	3
-	-	-	-	2	-	-	-	4
-	1	-	-	2	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	3	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	1	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	1	-	-	-	-	22

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Ober		
					Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	45	45	-	2	6	11
2	Urteile zusammen	25	25	-	1	4	7
3	Verurteilung	25	25	-	1	4	7
4	Frespruch	-	-	-	-	-	-
5	Urteil auf Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung mit Auflage oder Wersung nach § 153a StPO zusammen	-	-	-	-	-	-
7	Wiedergutmachung des Schadens (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	6	6	-	-	1	1
8	Geldbetrag für gemietete Einrichtung oder Staatskasse (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	6	6	-	-	1	1
9	Sonstige gemietete Leistung (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
10	Erfüllung der Unterhaltspflicht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
11	Mehrere Auflagen oder Wersungen	-	-	-	-	-	-
12	Einstellung mit Auflage nach § 37 Abs. 2 BtMG bzw. § 38 Abs. 2 IV m. § 37 Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
13	Einstellung nach § 47 JGG zusammen da die Voraussetzungen des § 153 StPO vorliegen (Abs. 1 Satz 1 Nr. 1)	-	-	-	-	-	-
15	da eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 43 Abs. 2 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht (Abs. 1 Satz 1 Nr. 2)	-	-	-	-	-	-
16	da nach Anordnung einer Maßnahme nach § 45 Abs. 3 JGG eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 3)	-	-	-	-	-	-
17	da Beschuldiger mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist (Abs. 1 Satz 1 Nr. 4)	-	-	-	-	-	-
18	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	-	-	-	-	-	-
19	ohne Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
20	mit Auflegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
22	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-	-
23	Einstellung wegen Abwesenheit des Beschuldigten oder wegen eines anderen in seiner Person legenden Hindemisses (§ 205 StPO)	-	-	-	-	-	-
24	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	6	6	-	-	-	1
25	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-
26	Sonstige Einstellung oder Klagerücknahme zusammen nach § 31a Abs. 2 BtMG	-	-	-	-	-	-
28	nach § 153b Abs. 2 § 153c Abs. 3 § 153d Abs. 2, § 153e Abs. 2, § 154e Abs. 2 StPO	-	-	-	-	-	-
29	Ablehnung der Eröffnung des Hauptverfahrens	1	1	-	-	1	-
30	Eröffnung des Hauptverfahrens vor einem Gericht niederer Ordnung	3	3	-	-	-	-
31	Vorteile oder Verweisung an ein Gericht höherer Ordnung	-	-	-	-	-	-
32	Zurücknahme der Anträge des Antrags	1	1	-	1	-	-
33	Verbindung mit einer anderen Sache	-	-	-	-	-	-
34	Aussetzung des Verfahrens zusammen bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungs- verfahrens (§ 396 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-	-
36	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-	-
37	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwerfen	-	-	-	-	-	-
38	Sonstige Erledigungsart	3	3	-	-	-	2

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1996

Instanz 1999 erledigte Verfahren
 die einzelnen Beschuldigten

Landesgericht								Lfd. Nr.
Hamburg 1)	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Neuburg	Schleswig	
3	8	-	4	11	-	-	-	1
3	1	-	3	6	-	-	-	2
3	1	-	3	6	-	-	-	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	2	-	-	2	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	2	-	-	2	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	5	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
-	-	-	-	3	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	1	-	-	-	-	38

Lfd. Nr.	Hauptverhandlungen Hauptverhandlungstage Beteiligte der Hauptverhandlung	Art des Nachweises	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Hauptverhandlungen insgesamt	Verhandlungen	27	27	-	1	4	6
	devon in							
2	Ankagesachen	Verhandlungen	26	26	-	1	3	6
3	sonstigen Verfahren	Verhandlungen	1	1	-	-	1	-
4	Eredigte Verfahren insgesamt	Verfahren	33	33	-	2	4	8
5	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	7	7	-	1	-	2
6	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	5	5	-	-	1	1
7	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	-
8	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	20	20	-	1	3	5
9	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
10	Eredigte Anklagen	Verfahren	29	29	-	2	3	7
11	ohne Hauptverhandlung	Verfahren	4	4	-	1	-	1
12	mit 1 Hauptverhandlung ohne Urteil	Verfahren	5	5	-	-	1	1
13	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen ohne Urteil	Verfahren	1	1	-	-	-	-
14	mit 1 Hauptverhandlung und Urteil	Verfahren	19	19	-	1	2	5
15	mit 2 oder mehr Hauptverhandlungen und Urteil	Verfahren	-	-	-	-	-	-
16	Hauptverhandlungstage insgesamt	Tage	369	369	-	3	59	22
17	dar HV-Tage früherer Hauptverhandlungen	Tage	1	1	-	-	-	-
	devon in							
18	Ankagesachen	Tage	365	365	-	3	55	22
19	sonstigen Verfahren	Tage	4	4	-	-	4	-
20	Eredigte Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	Verfahren	26	26	-	1	4	6
	Die Hauptverhandlung(en) verlaufe(n) sich							
21	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5	5	-	-	-	2
22	auf 2 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	-	1	1
23	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	7	7	-	1	1	1
24	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	2
25	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	1	-
26	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	1	-
27	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	-
28	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	14,2	14,2	-	3,0	14,8	3,7
	Die letzte (einzige) Hauptverhandlung verlaufe sich							
29	auf 1 HV-Tag	Verfahren	5	5	-	-	-	2
30	auf 2 HV-Tage	Verfahren	6	6	-	-	1	1
31	auf 3 bis 5 HV-Tage	Verfahren	7	7	-	1	1	1
32	auf 6 bis 10 HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	2
33	auf 11 bis 20 HV-Tage	Verfahren	1	1	-	-	1	-
34	auf 21 bis 50 HV-Tage	Verfahren	3	3	-	-	1	-
35	auf 51 und mehr HV-Tage	Verfahren	2	2	-	-	-	-
36	Durchschnittliche Zahl der HV-Tage der letzten (einzigen) Hauptverhandlung je Verfahren mit Hauptverhandlung	Tage	14,2	14,2	-	3,0	14,8	5,5
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen							
37	Beschuldigte	Verfahren	28	28	-	1	4	8
38	Zahl der Beschuldigten	Personen	32	32	-	1	5	6
39	Verteidiger	Verfahren	26	26	-	1	4	6
40	Zahl der Verteidiger	Personen	40	40	-	1	6	9
41	Nebenbeteiligter/Nebenbeteiligtervertreter	Verfahren	-	-	-	-	-	-
42	Verletztenbestand	Verfahren	-	-	-	-	-	-
43	Sachverständige	Verfahren	7	7	-	-	3	1
44	Dolmetscher	Verfahren	8	8	-	1	1	-
45	Gerichtshelfer/Jugendgerichtshelfer	Verfahren	-	-	-	-	-	-
46	Ergänzungsrichter (§ 192 Abs. 2 GVG)	Verfahren	5	5	-	-	1	-

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Instanz 1999 erledigte Verfahren
verhandlungen

Landesgericht								Lfd. Nr
Hamburg 1)	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
3	4	-	2	7	-	-	-	1
3	4	-	2	7	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
3	5	-	3	8	-	-	-	4
-	1	-	1	2	-	-	-	5
-	3	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	1	-	-	-	7
3	1	-	2	5	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
3	5	-	2	7	-	-	-	10
-	1	-	-	1	-	-	-	11
-	3	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	1	-	-	-	13
3	1	-	2	5	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
8	31	-	8	240	-	-	-	16
-	-	-	-	1	-	-	-	17
8	31	-	8	240	-	-	-	18
-	-	-	-	-	-	-	-	19
3	4	-	2	6	-	-	-	20
-	2	-	-	1	-	-	-	21
3	1	-	-	-	-	-	-	22
-	-	-	2	2	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	1	-	-	1	-	-	-	26
-	-	-	-	2	-	-	-	27
2,0	7,8	-	40	40,0	-	-	-	28
-	2	-	-	1	-	-	-	29
3	1	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	2	2	-	-	-	31
-	-	-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	-	-	33
-	1	-	-	1	-	-	-	34
-	-	-	-	2	-	-	-	35
2,0	7,8	-	40	38,8	-	-	-	36
3	4	-	2	6	-	-	-	37
3	5	-	3	7	-	-	-	38
3	4	-	2	6	-	-	-	39
3	5	-	3	13	-	-	-	40
-	-	-	-	-	-	-	-	41
-	-	-	-	-	-	-	-	42
1	1	-	-	1	-	-	-	43
-	1	-	1	4	-	-	-	44
-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	-	-	4	-	-	-	46

Lfd. Nr.	Verfahrensdauer mehr als bis einschließlich Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Ober		
						Stuttgart	Bayerisches Oberstes Landesgericht	Kammergericht Berlin
1	Erlidigte Verfahren insgesamt	Anzahl	33	33	-	2	4	8
	devon waren bei dem Gericht anhängig							
2	bis 3	%	3,0	3,0	-	-	-	12,5
3	3 - 6	%	18,2	18,2	-	50,0	-	-
4	6 - 12	%	27,3	27,3	-	50,0	50,0	25,0
5	12 - 18	%	12,1	12,1	-	-	-	12,5
6	18 - 24	%	12,1	12,1	-	-	-	50,0
7	24 - 36	%	12,1	12,1	-	-	25,0	-
8	mehr als 36 Monate	%	15,2	15,2	-	-	25,0	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	19,3	19,3	-	6,6	20,8	13,4
10	Durch Urteil erledigte Verfahren	Anzahl	20	20	-	1	3	5
	devon waren bei dem Gericht anhängig							
11	bis 3	%	-	-	-	-	-	-
12	3 - 6	%	20,0	20,0	-	-	-	-
13	6 - 12	%	40,0	40,0	-	100,0	66,7	40,0
14	12 - 18	%	15,0	15,0	-	-	-	20,0
15	18 - 24	%	10,0	10,0	-	-	-	40,0
16	24 - 36	%	15,0	15,0	-	-	33,3	-
17	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-
18	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	12,0	12,0	-	7,9	14,9	13,5
19	Erlidigte Verfahren ohne Wiederaufnahmeverfahren, Nachverfahren und Anträge auf Einleitung eines objektiven Verfahrens	Anzahl	30	30	-	2	3	7
	devon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft abhängig							
20	bis 3	%	-	-	-	-	-	-
21	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
22	6 - 12	%	6,7	6,7	-	-	-	-
23	12 - 18	%	3,3	3,3	-	50,0	-	-
24	18 - 24	%	13,3	13,3	-	50,0	33,3	14,3
25	24 - 36	%	10,0	10,0	-	-	-	-
26	36 - 48	%	6,7	6,7	-	-	-	14,3
27	mehr als 48 Monate	%	60,0	60,0	-	-	66,7	71,4
28	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	51,6	51,6	-	16,7	58,6	57,6
29	Verfahren mit Anträge und Eröffnungsbeschuß	Anzahl	26	26	-	1	3	7
30	Durchschnittliche Dauer der Verfahren vom Eingang bei Gericht bis zum Erlass eines Eröffnungs- beschlusses	Monate	6,3	6,3	-	5,7	7,8	3,7
31	Durch Urteil erledigte Anträge	Anzahl	19	19	-	1	2	5
32	Durchschnittliche Dauer der Verfahren in der Instanz	Monate	11,0	11,0	-	7,9	6,6	13,5
	Zeitraum der Hauptverhandlungen							
33	Verfahren mit mehreren Hauptverhandlungen	Anzahl	1	1	-	-	-	-
	devon waren zu Beginn der ersten HV bis zur Beendigung der letzten HV anhängig							
34	bis 1	%	-	-	-	-	-	-
35	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
36	2 - 3	%	100,0	100,0	-	-	-	-
37	3 - 6	%	-	-	-	-	-	-
38	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
39	9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
40	mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
41	Verfahren mit mehreren HV-Tagen der letzten (einzigsten) Hauptverhandlung	Anzahl	21	21	-	1	4	4
	devon waren vom Beginn des ersten HV-Tages bis zur Beendigung des letzten HV-Tages anhängig							
42	bis 1	%	71,4	71,4	-	100,0	50,0	100,0
43	1 - 2	%	-	-	-	-	-	-
44	2 - 3	%	4,8	4,8	-	-	25,0	-
45	3 - 6	%	9,5	9,5	-	-	25,0	-
46	6 - 9	%	-	-	-	-	-	-
47	9 - 12	%	4,8	4,8	-	-	-	-
48	mehr als 12 Monate	%	9,5	9,5	-	-	-	-

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

In Instanz 1999 erledigte Verfahren
dauer

Landesgericht								Lfd. Nr
Hamburg 1)	Frankfurt	Rostock	Celle	Düsseldorf	Koblenz	Naumburg	Schleswig	
3	5	-	3	6	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
33,3	20,0	-	33,3	25,0	-	-	-	3
33,3	-	-	68,7	12,5	-	-	-	4
33,3	-	-	-	25,0	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	37,5	-	-	-	7
-	80,0	-	-	-	-	-	-	8
8,0	51,9	-	6,8	16,3	-	-	-	9
3	1	-	2	5	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
33,3	100,0	-	50,0	20,0	-	-	-	12
33,3	-	-	50,0	20,0	-	-	-	13
33,3	-	-	-	20,0	-	-	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	40,0	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
8,0	8,5	-	5,8	15,9	-	-	-	18
3	5	-	2	6	-	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	-	21
-	20,0	-	-	12,5	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	12,5	-	-	-	24
-	-	-	100,0	12,5	-	-	-	25
-	-	-	-	12,5	-	-	-	26
100,0	80,0	-	-	50,0	-	-	-	27
65,3	67,1	-	27,5	44,3	-	-	-	28
3	5,0	-	2	7	-	-	-	29
2,1	27,7	-	3,8	8,8	-	-	-	30
3	1	-	2	5	-	-	-	31
8,0	5,5	-	5,8	15,9	-	-	-	32
-	-	-	-	1	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
-	-	-	-	100,0	-	-	-	36
-	-	-	-	-	-	-	-	37
-	-	-	-	-	-	-	-	38
-	-	-	-	-	-	-	-	39
-	-	-	-	-	-	-	-	40
3	2	-	2	5	-	-	-	41
100,0	50,0	-	100,0	40,0	-	-	-	42
-	-	-	-	-	-	-	-	43
-	-	-	-	-	-	-	-	44
-	-	-	-	20,0	-	-	-	45
-	-	-	-	-	-	-	-	46
-	50,0	-	-	-	-	-	-	47
-	-	-	-	40,0	-	-	-	48

Lfd Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
					zu- sammen	Oberlandes
						Karlsruhe
1	Erlidigte Revisionen insgesamt	5 832	5 052	780	647	284
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der					
2	Strafrichters	619	530	89	62	22
3	Schöffengerichts	64	56	8	3	1
4	Erweiterten Schöffengerichts	4	3	1		
5	Jugendrichters	40	38	2	3	2
6	Jugendschöffengerichts	62	53	9	3	1
7	Kleinen Strafkammer	4 581	3 990	591	473	215
8	Großen Strafkammer	355	297	58	90	41
9	Schwurgerichts	10	10	-	10	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	5	4	1	-	-
11	Großen Jugendkammer	74	57	17	3	2
12	Kleinen Jugendkammer	18	14	4	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
13	Revision im Privatklageverfahren	79	75	4	1	1
14	Revision im Offizialverfahren	5 753	4 977	776	646	283
	Die Revision wurde eingelegt durch					
15	den Beschuldigten	5 623	4 878	745	621	269
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	198	169	29	26	14
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	4	3	1	-	-
18	Nebenkläger	26	22	4	3	1
19	Privatkläger	1	-	1	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	1	-	1	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	6 000	5 190	810	661	291
	Zahl der Verfahren					
22	mit 1 Beschuldigten	5 680	4 923	757	635	279
23	mit 2 Beschuldigten	136	120	16	10	3
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	16	9	7	2	2
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	5 538	4 811	727	626	272
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	9	4	5	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	285	237	48	21	12
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	294	241	53	21	12
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen					
31	Beschuldigte	77	60	17	7	4
32	Verteidiger	211	178	33	19	11
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	17	15	2	1	1
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-
35	Verletztenbestand	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbestand teilgenommen	68	54	14	2	1

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Württemberg	Bayern								Lfd Nr
Stuttgart	Bayrisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern		
363	1 099	362	116	31	243	387	104		1
40	75	25	22	6	7	67	11		2
2	8	1	-	1	-	7	-		3
-	-	1	-	-	-	-	-		4
1	14	2	1	-	-	3	-		5
2	9	4	4	-	-	4	-		6
258	855	322	81	24	235	304	92		7
49	111	6	4	-	1	2	1		8
10	-	-	-	-	-	-	-		9
-	-	-	-	-	-	-	-		10
1	17	1	4	-	-	-	-		11
-	10	-	-	-	-	-	-		12
-	-	70	-	-	-	-	2		13
363	1 099	292	116	31	243	387	102		14
352	1 039	349	107	29	240	377	99		15
12	62	14	6	1	2	8	4		16
-	1	-	1	-	-	-	-		17
2	6	-	1	1	1	3	1		18
-	-	-	-	-	-	-	-		19
-	-	-	1	-	-	-	-		20
370	1 129	375	123	33	244	406	115		21
356	1 072	350	111	29	242	369	97		22
7	24	11	3	2	1	17	3		23
-	3	1	2	-	-	1	4		24
-	-	-	-	-	-	-	-		25
-	-	-	-	-	-	-	-		26
354	1 028	338	95	30	237	349	96		27
-	-	1	2	-	-	-	-		28
9	71	23	19	1	6	38	8		29
9	71	24	21	1	6	38	8		30
3	13	11	9	-	2	6	1		31
8	48	24	17	1	6	26	-		32
-	8	-	1	-	-	2	1		33
-	-	-	-	-	-	-	-		34
-	-	-	-	-	-	-	-		35
1	20	-	3	-	-	10	6		36

Stabatsches Bundesamt, Strafenziele 1999

Lfd Nr	Art der Vorrinstanz Art der Einleitung Betreiber der Revision Beschuldigte Hauptverhandlungen	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erfledigte Revisionen insgesamt	555	119	262	174	1 233	376	543	314
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil des/der								
2	Strafrichters	72	21	32	19	165	85	36	44
3	Schöffengerichts	3	-	3	-	27	8	5	14
4	Erweiterten Schöffengerichts	-	-	-	-	2	1	1	-
5	Jugendrichters	6	-	6	-	7	4	1	2
6	Jugendschöffengerichts	2	-	1	1	26	10	5	11
7	Kleinen Strafkammer	426	96	177	151	982	260	486	236
8	Großen Strafkammer	39	-	39	-	12	2	5	5
9	Schwurgerichts	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Wirtschaftsstrafkammer	2	-	2	-	-	-	-	-
11	Großen Jugendkammer	5	-	2	3	12	6	4	2
12	Kleinen Jugendkammer	-	-	-	-	-	-	-	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
13	Revision im Privatklageverfahren	-	-	-	-	2	1	1	-
14	Revision im Offizialverfahren	555	119	262	174	1 231	375	542	314
	Die Revision wurde eingelegt durch								
15	den Beschuldigten	526	111	252	163	1 224	373	536	313
16	die Staatsanwaltschaft zuungunsten des Beschuldigten	27	6	9	10	7	2	4	1
17	die Staatsanwaltschaft zugunsten des Beschuldigten	2	1	-	1	-	-	-	-
18	Nebenkläger	1	-	1	-	3	2	1	-
19	Privatkläger	-	-	-	-	-	-	-	-
20	den Erziehungsberechtigten/gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Zahl der Beschuldigten insgesamt	572	123	268	181	1 263	392	554	317
	Zahl der Verfahren								
22	mit 1 Beschuldigten	540	115	257	166	1 203	360	532	311
23	mit 2 Beschuldigten	13	4	4	5	30	16	11	3
24	mit 3 bis 5 Beschuldigten	2	-	1	1	-	-	-	-
25	mit 6 bis 10 Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
26	mit 11 und mehr Beschuldigten	-	-	-	-	-	-	-	-
27	Verfahren ohne Hauptverhandlung	521	110	250	161	1 209	370	535	304
28	Verfahren mit Hauptverhandlung ohne Urteil	2	-	1	1	-	-	-	-
29	Verfahren mit Hauptverhandlung und Urteil	32	9	11	12	24	6	8	10
30	Verfahren mit Hauptverhandlung zusammen	34	9	12	13	24	6	8	10
	An der letzten (einzigen) Hauptverhandlung haben teilgenommen								
31	Beschuldigte	13	6	2	5	3	1	2	-
32	Verteidiger	25	8	7	10	15	5	3	7
33	Nebenkläger/Nebenklägervertreter	1	-	1	-	1	-	1	-
34	Privatkläger/Privatklägervertreter	-	-	-	-	-	-	-	-
35	Verletztenbestand	-	-	-	-	-	-	-	-
36	An der Hauptverhandlung haben weder der Beschuldigte, ein Verteidiger, ein Nebenkläger/Nebenklägervertreter, Privatkläger/Privatklägervertreter noch ein Verletztenbestand teilgenommen	7	-	4	3	8	1	4	3

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

Hauptverhandlungen bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
zu-sammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei-brücken						
302	179	123	64	291	131	129	138	1
29	14	15	9	27	11	13	18	2
2	2	-	2	2	5	2	1	3
-	-	-	-	-	1	-	-	4
2	-	2	-	-	-	1	1	5
3	3	-	-	4	-	2	1	6
229	150	79	36	195	113	104	110	7
20	1	19	12	49	1	4	3	8
-	-	-	-	-	-	-	-	9
2	-	2	-	1	-	-	-	10
11	7	4	5	13	-	3	-	11
4	2	2	-	-	-	-	4	12
2	-	2	-	-	-	-	2	13
300	179	121	64	291	131	129	136	14
285	169	116	61	274	131	127	134	15
20	10	10	2	16	-	-	3	16
-	-	-	-	-	-	-	-	17
1	-	1	1	2	-	2	-	18
-	-	-	-	-	-	-	1	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
310	186	124	65	296	135	132	141	21
294	172	122	63	286	128	126	135	22
8	7	1	1	5	2	3	3	23
-	-	-	-	-	1	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
282	166	116	62	276	128	129	134	27
1	1	-	-	-	1	-	2	28
19	12	7	2	15	4	-	2	29
20	13	7	2	15	5	-	4	30
5	3	2	-	6	-	-	1	31
13	7	8	1	12	1	-	3	32
2	1	1	-	-	-	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
-	-	-	-	-	-	-	-	35
6	5	1	1	1	4	-	-	36

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Deutschland 2)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 2)	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Revisionen insgesamt	5 832	5 052	780	647	284
2	Urteil	362	304	58	21	12
3	Beschluß nach § 349 StPO	5 134	4 450	684	573	250
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	6	5	1	-	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	1	1	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO)	19	18	1	6	2
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	8	8	-	1	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a StPO)	8	7	1	1	1
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	114	95	19	18	6
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	3	2	1	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	177	162	15	27	11

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

2) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

Statistisches Bundesamt Strafgerechtis 1999

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg gencht	Bayern Bayensches Oberstes Landesgencht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 2)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
363	1 099	362	116	31	243	387	104	1
9	72	23	28	6	6	45	11	2
323	956	325	81	23	220	328	90	3
-	-	-	-	-	1	-	1	4
-	1	-	-	-	-	-	-	5
4	2	-	-	-	2	1	-	6
1	2	-	-	1	2	1	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	2	-	-	-	1	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
10	19	7	5	1	5	6	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	1	-	1	-	-	-	-	13
16	46	5	3	-	7	5	1	14

Statistisches Bundesamt Strafgenchte 1999

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch 8 2 Art der Erledigung

Lfd Nr	Art der Erledigung 1)	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg	zu- sammen	Dussel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Revisionen insgesamt	555	119	262	174	1 233	376	543	314
2	Urteil	46	20	12	14	63	6	35	22
3	Beschluß nach § 349 StPO	462	78	228	156	1 120	349	486	285
4	Einstellung mit Auflage (§ 153a StPO)	-	-	-	-	2	1	1	-
5	Einstellung nach § 47 JGG	-	-	-	-	-	-	-	-
6	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs 2 StPO)	1	-	1	-	3	2	1	-
7	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstraftat (§ 154 Abs 2 StPO)	1	-	1	-	-	-	-	-
8	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs 4 StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
9	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO)	2	-	2	-	1	-	1	-
10	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-	-	-	-
11	Zurücknahme der Revision	7	4	-	3	24	11	10	3
12	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-	-	-	-
13	Aussetzung des Verfahrens	1	-	-	1	-	-	-	-
14	Sonstige Erledigungsart	35	17	18	-	20	7	9	4

1) Je Verfahren wird nur eine Erledigungsart nachgewiesen, und zwar die jeweils erste aus der in dieser Tabelle genannten Rangfolge

Statistisches Bundesamt Strafgenchle 1999

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

der Revisionen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
302	179	123	64	291	131	129	138	1
20	13	7	2	15	4	-	2	2
260	151	109	59	259	124	124	130	3
-	-	-	-	-	-	2	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
3	1	2	-	1	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	1	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
7	2	5	-	11	1	1	1	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
12	12	-	3	5	2	2	4	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt	6 000	5 190	810	681	291
2	Urteile zusammen	383	318	65	22	12
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	7	7	-	-	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO)	214	174	40	14	8
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	5	3	2	-	-
6	Abänderung / Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen	4	3	1	1	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 260 Abs. 3 StPO)	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet	140	119	21	7	4
9	Verwerfung der Revision als unzulässig	13	12	1	-	-
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen	5 285	4 559	708	582	254
11	Verwerfung der Revision, weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1)	218	136	82	11	5
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2)	3 915	3 487	448	453	205
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4)	1 132	956	176	118	44
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO)	6	5	1	-	-
15	Einstellung nach § 47 JGG	1	1	-	-	-
16	Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen	20	19	1	6	2
17	ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	7	6	1	3	1
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse	13	13	-	3	1
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO)	9	8	1	1	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO)	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206b StPO)	10	9	1	1	1
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO)	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision	119	100	19	21	11
24	Zurücknahme der Privatklage	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen	3	2	1	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 306 Abs. 2 AO)	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO)	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten	3	2	1	-	-
30	Sonstige Erledigungsart	184	169	15	28	11

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Württemberg gericht Stuttgart	Bayern Bayerisches Oberstes Landesgericht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
370	1 129	375	123	33	244	406	115	1
10	75	25	29	7	6	47	14	2
-	1	-	-	-	-	1	-	3
6	44	17	19	6	1	11	10	4
-	-	-	2	-	1	-	-	5
1	-	1	-	-	-	1	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
3	29	7	8	-	4	32	3	8
-	1	-	-	1	-	2	1	9
326	978	336	85	24	221	344	98	10
6	14	28	10	1	7	7	13	11
248	754	243	54	19	180	258	61	12
74	210	65	21	4	34	79	24	13
-	-	-	-	-	1	-	1	14
-	1	-	-	-	-	-	-	15
4	2	-	-	-	2	1	-	16
2	2	-	-	-	1	-	-	17
2	-	-	-	-	1	1	-	18
1	2	-	-	1	2	1	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	1	2	-	-	-	1	-	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
10	20	7	5	1	5	6	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	1	-	1	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	1	-	1	-	-	-	-	29
17	49	5	3	-	7	6	1	30

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch 8.3 Art der Erledigung für die einzelnen

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Zahl der einzelnen Beschuldigten insgesamt .. .	572	123	268	181	1 263	392	554	317
2	Urteile zusammen .. .	51	22	12	17	63	8	35	22
3	Aufhebung des Urteils und Verweisung an das zuständige Gericht (§ 355 StPO)	1	-	-	1	4	-	4	-
4	Aufhebung des Urteils und Zurückverweisung (§ 354 Abs. 2 StPO) ..	37	19	8	10	27	5	15	7
5	Aufhebung des Urteils und eigene Sachentscheidung (§ 354 Abs. 1 StPO)	-	-	-	-	2	-	2	-
6	Abänderung/Ergänzung des Urteilsausspruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Revision/Aufhebung des Urteils im übrigen .. .	-	-	-	-	-	-	-	-
7	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO) .. .	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Verwerfung der Revision als unbegründet .. .	11	3	3	5	25	1	10	14
9	Verwerfung der Revision als unzulässig .. .	2	-	1	1	5	-	4	1
10	Beschlüsse nach § 349 StPO zusammen .. .	473	79	234	180	1 147	363	496	288
11	Verwerfung der Revision weil Vorschriften über Einlegung der Revision oder Anbringung der Revisionsanträge nicht beachtet (Abs. 1) .. .	24	1	19	4	31	11	11	9
12	Verwerfung der Revision als offensichtlich unbegründet (Abs. 2) .. .	358	69	157	130	864	258	394	212
13	Aufhebung des angefochtenen Urteils (Abs. 4) .. .	93	9	58	28	252	94	91	67
14	Einstellung mit Auflage (§ 153a Abs. 2 StPO) .. .	-	-	-	-	2	1	1	-
15	Einstellung nach § 47 JGG .. .	-	-	-	-	-	-	-	-
16	Einstellung wegen Genügfähigkeit (§ 153 Abs. 2 StPO) zusammen ohne Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .. .	1	-	1	-	4	3	1	-
18	mit Auferlegung der notwendigen Auslagen des Beschuldigten auf die Staatskasse .. .	1	-	1	-	4	3	1	-
19	Einstellung wegen unwesentlicher Nebenstrafat (§ 154 Abs. 2 StPO) .. .	1	-	1	-	-	-	-	-
20	Einstellung wegen Auslieferung oder Ausweisung des Beschuldigten (§ 154b Abs. 4 StPO) .. .	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO) .. .	2	-	2	-	2	-	2	-
22	Einstellung wegen Gesetzesänderung (§ 206b StPO) .. .	-	-	-	-	-	-	-	-
23	Zurücknahme der Revision .. .	7	4	-	3	25	12	10	3
24	Zurücknahme der Privatklage .. .	-	-	-	-	-	-	-	-
25	Aussetzung des Verfahrens zusammen .. .	1	-	-	1	-	-	-	-
26	bis zum rechtskräftigen Abschluß des Besteuerungsverfahrens (§ 396 Abs. 2 AO) .. .	-	-	-	-	-	-	-	-
27	zur Klärung einer zivilrechtlichen Vorfrage (§ 262 Abs. 2 StPO) .. .	-	-	-	-	-	-	-	-
28	um gemäß Art. 100 GG eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts abzuwarten .. .	-	-	-	-	-	-	-	-
29	um gemäß § 121 Abs. 2 GVG eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs abzuwarten .. .	1	-	-	1	-	-	-	-
30	Sonstige Erledigungsart .. .	38	18	18	-	20	7	9	4

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

Beschuldigten bei den Revisionen

Rheinland-Pfalz			Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Lfd Nr
Zusammen	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zweibrücken						
310	186	124	65	296	135	132	141	1
20	13	7	2	16	4	-	2	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
16	10	6	1	10	1	-	-	4
-	-	-	-	-	-	-	-	5
-	-	-	-	-	1	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
4	3	1	-	6	2	-	2	8
-	-	-	1	-	-	-	-	9
268	158	110	59	263	127	127	133	10
7	4	3	2	37	10	4	12	11
211	131	80	36	172	65	93	96	12
50	23	27	21	54	52	30	25	13
-	-	-	-	-	-	2	-	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
3	1	2	-	1	-	-	-	16
-	-	-	-	1	-	-	-	17
3	1	2	-	-	-	-	-	18
-	-	-	-	-	1	-	-	19
-	-	-	-	-	-	-	-	20
-	-	-	-	-	-	-	1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	22
7	2	5	-	11	1	1	1	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	-	29
12	12	-	4	5	2	2	4	30

Lfd Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- Oberlandes- Kartlsruhe	
	mehr als.	bis einschl					zu- sammen	
	Monate								Durchschnittsdauer
1	Erlidigte Revisionen insgesamt		Anzahl	5 832	5 052	780	647	284
	davon waren anhängig							
	ab Eingang in der Revisionsinstanz							
2	bis 3		%	93,7	94,5	88,8	89,5	79,6
3	3 - 6		%	4,4	3,9	7,7	6,2	12,3
4	6 - 12		%	1,5	1,3	2,7	4,2	7,7
5	12 - 18		%	0,2	0,2	0,8	-	-
6	18 - 24		%	0,1	0,1	-	0,2	0,4
7	24 - 36		%	0,1	0,1	-	-	-
8	mehr als 36 Monate		%	0,0	0,0	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	1,2	1,1	1,4	1,5	2,1
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils							
10	bis 3		%	5,8	6,2	3,2	7,4	7,4
11	3 - 6		%	65,0	67,8	47,2	66,3	64,1
12	6 - 12		%	26,0	23,5	42,7	20,9	23,9
13	12 - 18		%	2,2	1,8	5,1	2,8	3,5
14	18 - 24		%	0,8	0,4	1,7	0,3	0,4
15	24 - 36		%	0,2	0,2	-	0,2	0,4
16	mehr als 36 Monate		%	0,1	0,1	0,1	0,2	0,4
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Erlidigung in der Revisionsinstanz		Monate	5,6	5,4	6,8	5,5	6,1
18	Durch Urteil erledigte Revisionen		Anzahl	362	304	58	21	12
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig							
19	bis 3		%	77,1	80,6	58,6	52,4	25,0
20	3 - 6		%	14,4	12,8	22,4	19,0	33,3
21	6 - 12		%	6,4	4,6	15,5	23,8	33,3
22	12 - 18		%	1,9	1,6	3,4	-	-
23	18 - 24		%	0,3	0,3	-	4,8	8,3
24	24 - 36		%	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate		%	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil		Monate	2,5	2,3	3,5	4,6	6,4
27	Erlidigte Verfahren ohne Revisionen in Privatdage- verfahren		Anzahl	5 753	4 977	776	646	283
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig							
28	bis 3		%	0,1	0,1	0,1	-	-
29	3 - 6		%	0,9	1,0	-	0,5	0,4
30	6 - 12		%	17,1	18,6	7,5	18,4	16,3
31	12 - 18		%	31,3	32,5	23,7	30,5	31,8
32	18 - 24		%	20,1	19,7	22,4	22,0	20,8
33	24 - 36		%	19,7	18,2	29,5	18,3	16,3
34	36 - 48		%	6,7	6,1	10,6	6,0	8,8
35	mehr als 48 Monate		%	4,1	3,8	6,2	4,3	5,7
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft		Monate	21,4	20,8	25,5	21,6	22,8

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

der Revisionen

Württemberg gencht	Bayern Bayernsches Oberstes Landesgencht	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
363	1 099	362	116	31	243	387	104	1
97,2	95,5	90,1	94,0	96,8	97,5	95,3	81,7	2
1,4	3,8	6,9	3,4	3,2	2,1	3,4	10,8	3
1,4	0,9	1,4	2,8	-	0,4	0,3	8,7	4
-	-	1,4	-	-	-	0,5	1,0	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	0,3	-	-	-	0,5	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
1,0	1,0	1,6	1,2	1,0	1,0	1,3	1,8	9
7,4	4,9	1,9	4,3	6,5	2,9	3,6	1,9	10
71,6	74,3	59,7	39,7	48,4	51,9	64,1	50,0	11
18,5	19,0	33,4	42,2	41,9	38,7	29,5	37,5	12
2,2	1,5	3,6	10,3	3,2	3,7	1,3	7,7	13
0,3	0,3	0,8	2,6	-	1,2	0,6	2,9	14
-	-	0,6	-	-	1,2	-	-	15
-	-	-	0,9	-	0,4	0,6	-	16
5,1	5,1	6,2	7,9	6,3	6,9	6,2	7,0	17
9	72	23	26	6	6	45	11	18
88,9	66,7	47,8	80,8	100,0	100,0	91,1	27,3	19
-	25,0	30,4	7,7	-	-	6,7	54,5	20
11,1	8,3	4,3	11,5	-	-	-	9,1	21
-	-	17,4	-	-	-	2,2	9,1	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
2,1	2,6	5,2	2,1	1,0	1,9	1,8	4,9	26
303	1 099	292	116	31	243	387	102	27
-	-	-	1	-	0,4	1	-	28
0,6	0,9	0,3	-	-	0,8	0,5	-	29
20,1	18,3	9,6	5,2	6,5	18,9	14,7	2,0	30
29,5	35,3	20,2	15,5	25,8	28,0	31,0	16,7	31
22,9	20,7	26,0	23,3	25,8	18,1	18,3	35,3	32
19,8	18,0	25,0	37,9	32,3	20,6	20,9	34,3	33
3,9	4,8	11,3	9,5	3,2	8,2	5,7	6,9	34
3,3	1,9	7,5	7,8	6,5	4,9	8,3	4,9	35
20,6	19,5	25,9	27,2	26,3	22,7	23,6	25,9	36

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als. bis einschl. Monate Durchschnittsdauer	Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
			zu- sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
				Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Ereldigte Revisionen insgesamt ..	Anzahl	555	119	262	174	1 233	376	543	314
	davon waren anhängig									
	ab Eingang in der Revisionsinstanz									
2	bis 3	%	95,7	89,1	96,6	98,9	95,7	94,9	94,6	98,1
3	3 - 6	%	2,7	8,4	1,5	0,6	3,1	3,7	3,5	1,6
4	6 - 12	%	0,9	2,5	0,8	-	1,1	1,1	1,7	0,3
5	12 - 18	%	-	-	-	-	0,1	0,3	-	-
6	18 - 24	%	0,4	-	0,8	-	-	-	-	-
7	24 - 36	%	0,2	-	0,4	-	-	-	-	-
8	mehr als 36 Monate	%	0,2	-	-	0,6	-	-	-	-
9	Durchschnittliche Dauer je Verfahren	Monate	1,1	1,4	1,1	1,0	0,9	0,9	1,0	0,8
	ab Verkündung des angefochtenen Urteils									
10	bis 3	%	9,7	12,6	11,8	4,6	6,4	4,8	5,2	10,5
11	3 - 6	%	70,5	63,9	67,9	78,7	68,7	66,2	68,1	72,6
12	6 - 12	%	17,8	22,7	17,2	15,5	23,0	27,1	24,3	15,9
13	12 - 18	%	0,7	0,8	1,1	-	1,5	1,6	1,8	0,6
14	18 - 24	%	0,4	-	0,4	0,6	0,4	0,3	0,6	0,3
15	24 - 36	%	0,7	-	1,5	-	-	-	-	-
16	mehr als 36 Monate	%	0,2	-	-	0,6	-	-	-	-
17	Durchschnittliche Dauer je Verfahren von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Ereldigung in der Revisionsinstanz	Monate	5,0	4,8	5,1	5,0	5,3	5,4	5,4	4,8
18	Durch Urteil ereldigte Revisionen	Anzahl	46	20	12	14	63	6	35	22
	davon waren ab Eingang in der Revisionsinstanz anhängig									
19	bis 3	%	93,5	90,0	91,7	100,0	92,1	83,3	88,6	100,0
20	3 - 6	%	6,5	10,0	8,3	-	4,8	16,7	5,7	-
21	6 - 12	%	-	-	-	-	3,2	-	5,7	-
22	12 - 18	%	-	-	-	-	-	-	-	-
23	18 - 24	%	-	-	-	-	-	-	-	-
24	24 - 36	%	-	-	-	-	-	-	-	-
25	mehr als 36 Monate	%	-	-	-	-	-	-	-	-
26	Durchschnittliche Dauer je Verfahren mit Urteil	Monate	1,5	1,7	1,4	1,3	1,4	2,4	1,1	1,4
27	Ereldigte Verfahren ohne Revisionen in Privatklage- verfahren	Anzahl	555	119	262	174	1 231	375	542	314
	davon waren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft anhängig									
28	bis 3	%	-	-	-	-	0,1	-	0,2	-
29	3 - 6	%	1,4	1,7	1,9	0,6	1,9	1,3	1,3	3,5
30	6 - 12	%	22,7	26,1	26,0	15,5	23,2	20,8	22,3	27,7
31	12 - 18	%	33,3	38,7	28,2	37,4	33,6	31,5	37,5	29,6
32	18 - 24	%	21,1	18,0	20,2	25,9	18,0	17,3	16,1	18,8
33	24 - 36	%	14,4	10,9	17,2	12,6	15,4	17,3	15,1	13,4
34	36 - 48	%	4,7	2,5	4,6	6,3	4,9	6,9	3,7	4,5
35	mehr als 48 Monate	%	2,3	4,2	1,9	1,7	2,9	4,8	1,8	2,5
36	Durchschnittliche Dauer je Verfahren ab Eingang bei der Staatsanwaltschaft	Monate	18,9	18,1	18,9	19,6	19,3	21,0	18,6	18,2

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

der Revisionen

zu- sammen	Rheinland-Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
302	179	123	64	291	131	129	138	1
967	100,0	919	93,8	89,0	78,6	93,0	99,3	2
30	-	7,3	6,3	5,8	20,6	4,7	0,7	3
0,3	-	0,6	-	3,4	0,8	2,3	-	4
-	-	-	-	1,7	-	-	-	5
-	-	-	-	-	-	-	-	6
-	-	-	-	-	-	-	-	7
-	-	-	-	-	-	-	-	8
10	0,6	1,5	1,4	1,6	1,6	1,3	0,7	9
12,6	7,8	19,5	-	2,4	3,1	9,3	5,1	10
682	72,1	62,6	43,8	54,0	41,2	67,4	42,8	11
185	19,8	17,1	54,7	39,8	49,6	20,2	48,6	12
0,3	0,6	-	1,6	3,8	4,6	3,1	2,2	13
0,3	-	0,8	-	1,0	1,5	-	1,4	14
-	-	-	-	-	-	-	-	15
-	-	-	-	-	-	-	-	16
4,8	4,9	4,8	7,0	6,4	7,0	5,0	6,6	17
20	13	7	2	15	4	-	2	18
950	100,0	857	100,0	40,0	50,0	-	100,0	19
50	-	14,3	-	28,7	25,0	-	-	20
-	-	-	-	28,7	25,0	-	-	21
-	-	-	-	6,7	-	-	-	22
-	-	-	-	-	-	-	-	23
-	-	-	-	-	-	-	-	24
-	-	-	-	-	-	-	-	25
1,5	1,1	2,1	2,0	4,9	4,1	-	1,3	26
300	179	121	64	291	131	129	138	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
0,7	0,6	0,8	-	-	-	0,8	-	29
17,7	17,3	18,2	15,6	11,3	6,9	-	5,9	30
35,0	33,5	37,2	23,4	32,0	25,2	45,7	16,9	31
19,7	19,6	19,8	17,2	18,9	17,6	2,3	24,3	32
17,3	17,3	17,4	23,4	22,0	29,8	29,5	34,6	33
7,3	9,5	4,1	10,9	9,3	13,0	15,5	14,7	34
2,3	2,2	2,5	9,4	6,5	7,6	6,2	3,7	35
20,3	20,9	19,4	25,4	23,6	26,6	24,0	26,9	36

Lfd Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden- Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Ereiligte Rechtsbeschwerden insgesamt	7 315	6 010	1 305	621	277
	Von ihnen richteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluß eines					
2	Strafrichters	84	84	-	5	-
3	Richters für Bußgeldsachen	7 197	5 894	1 303	610	274
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	17	17	-	5	3
5	sonstigen Spruchkörpers	17	15	2	1	-
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch					
	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG)					
6	gegen ein Urteil	4 126	3 329	797	340	153
7	gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	308	231	75	15	8
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs 1 OWiG)	2 883	2 450	433	266	118
	Zulassung der Rechtsbeschwerde					
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	2 883	2 450	433	266	118
10	dar mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	45	40	5	2	1
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch					
11	Betroffenen	6 996	5 777	1 219	607	274
12	Staatsanwaltschaft zuungunsten des Betroffenen	315	230	85	14	3
13	Staatsanwaltschaft zugunsten des Betroffenen	7	4	3	-	-
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998.

2) Darunter 3 Verfahren vor dem
OLG Nürnberg

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gericht	Bayern Oberstes Landesgericht 2)	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
344	1 494	347	339	28	149	650	200	1
5	-	33	-	28	-	-	-	2
336	1 480	311	338	-	147	650	200	3
2	10	1	-	-	-	-	-	4
1	4	2	1	-	2	-	-	5
187	965	180	210	9	69	332	132	6
7	43	7	17	3	4	93	10	7
150	486	160	112	16	76	225	58	8
150	486	160	112	16	76	225	58	9
1	12	1	1	2	-	6	2	10
333	1 377	340	315	28	148	602	196	11
11	117	6	22	-	1	48	4	12
-	1	1	2	-	-	-	-	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch 8 5 Vonnstanz, Einleitungsart, Zulassung, Betreiber der Rechtsbeschwerden

Lfd Nr	Art der Vonnstanz Art der Einleitung Zulassung der Rechtsbeschwerde Betreiber der Rechtsbeschwerde	Niedersachsen			Nordrhein Westfalen				
		zu- sammen	Oberlandesgericht			zu sammen	Oberlandesgericht		
			Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Dusset- dorf	Hamm	Köln
1	Erladigte Rechtsbeschwerden insgesamt	780	129	399	252	1 451	380	789	282
	Von ihnen nchteten sich gegen ein Urteil/einen Beschluß eines	.							
2	Strafrichters	5	-	4	1	8	5	-	3
3	Richters für Bußgeldsachen	773	129	393	251	1 439	373	789	277
4	Jugendrichters für Bußgeldsachen	-	-	-	-	1	1	-	-
5	sonstigen Spruchkörpers	2	-	2	-	3	1	-	2
	Die Verfahren wurden eingeleitet durch								
	Rechtsbeschwerde (§ 79 OWiG)								
6	gegen ein Urteil	464	76	250	138	703	179	397	127
7	gegen einen Beschluß nach § 72 OWiG	17	7	9	1	27	3	20	4
8	Antrag auf Zulassung der Rechtsbeschwerde (§ 80 Abs. 1 OWiG)	299	46	140	113	721	198	372	151
	Zulassung der Rechtsbeschwerde								
9	Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde insgesamt	299	46	140	113	721	198	372	151
10	dar mit Zulassung der Rechtsbeschwerde	8	3	3	2	8	1	4	1
	Rechtsbeschwerde wurde eingelegt/ Zulassung der Rechtsbeschwerde wurde beantragt durch								
11	Betroffenen	758	126	389	243	1 438	378	779	281
12	Staatsanwaltschaft zuzunsten des Betroffenen	21	3	9	9	12	2	9	1
13	Staatsanwaltschaft zuzunsten des Betroffenen	1	-	1	-	1	-	1	-
14	Erziehungsberechtigten/ gesetzlichen Vertreter	-	-	-	-	-	-	-	-

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

zu- sammen	Rheinland Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
246	134	112	55	287	295	189	184	1
-	-	-	-	-	-	5	-	2
246	134	112	55	287	294	183	184	3
-	-	-	-	-	-	-	-	4
-	-	-	-	-	1	1	-	5
148	83	65	21	180	193	98	82	6
9	7	2	-	8	2	13	38	7
89	44	45	34	99	100	78	64	8
89	44	45	34	99	100	78	64	9
2	1	1	-	-	2	1	-	10
238	130	108	55	261	275	188	172	11
10	4	6	-	27	20	1	12	12
-	-	-	-	-	-	-	1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	14

8 Vor dem Oberlandesgericht in der
8 6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden

Lfd Nr	Art der Erledigung	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet entschl. Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden Oberlandes	
					zu- sammen	Karlsruhe
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt	7 315	6 010	1 305	621	277
2	Urteil oder Beschluß zusammen	4 104	3 285	819	334	149
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	882	657	225	51	18
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs. 6 OWiG)	137	102	35	7	4
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussespruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im übrigen	134	97	37	10	3
6	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 260 Abs. 3 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	10	8	2	1	1
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	2 586	2 175	411	224	117
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs. 3 Satz 1 OWiG)	355	246	109	41	6
9	Einstellung, weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs. 2 OWiG)	56	44	12	8	4
10	Einstellung wegen Verfahrenshindemisses (§ 206a StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	24	19	5	1	1
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs. 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	2 607	2 240	367	241	111
12	als unzulässig	555	443	112	20	9
13	als unbegründet	2 052	1 797	255	221	102
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	200	168	32	12	3
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs. 4 Satz 4 OWiG)	74	41	33	6	4
16	Sonstige Erledigungsart	250	213	37	19	5

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

2) Darunter 3 Verfahren vor dem
OLG Nürnberg

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg gencht	Bayern Oberstes Landesgencht 2)	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Lfd Nr
344	1 494	347	339	28	149	650	200	1
185	881	188	212	10	71	408	121	2
33	219	30	62	4	18	62	29	3
3	4	2	15	1	3	32	10	4
7	22	23	6	-	5	2	2	5
-	1	1	2	-	-	-	-	6
107	612	113	108	4	12	279	58	7
35	23	17	19	1	33	33	22	8
4	8	-	4	5	2	7	3	9
-	8	-	1	1	1	1	4	10
130	404	157	102	12	70	215	47	11
11	18	28	22	-	15	14	18	12
119	388	131	80	12	55	201	29	13
9	72	3	7	-	4	12	11	14
2	28	-	3	-	-	1	1	15
14	95	1	10	-	1	6	13	16

**8 Vor dem Oberlandesgericht in der
noch 8 6 Art der Erledigung der Rechtsbeschwerden**

Lfd Nr	Art der Erledigung	Niedersachsen			Nordrhein-Westfalen				
		zu sammen	Oberlandesgericht		zu- sammen	Oberlandesgericht			
			Braun- schweig	Celle		Olden- burg	Dussel- dorf	Hamm	Köln
1	Erlidigte Rechtsbeschwerden insgesamt	780	129	399	252	1 451	380	789	282
2	Urteil oder Beschluß zusammen	442	71	235	136	682	169	389	124
3	Aufhebung des Urteils/Beschlusses und Zurückverweisung (§ 79 Abs 6 OWiG)	53	12	27	14	181	35	93	33
4	Aufhebung des Urteils/ Beschlusses und eigene Sach- entscheidung (§ 79 Abs 6 OWiG)	24	8	11	5	24	6	14	4
5	Abänderung/Ergänzung des Urteils-/Beschlussespruchs bei gleichzeitiger Verwerfung der Rechtsbeschwerde/ Aufhebung des Urteils im übrigen	22	1	11	10	9	1	7	1
6	Einstellung wegen Verfahrenshindermisses (§ 260 Abs 3 StPO, § 46 Abs 1 OWiG)	-	-	-	-	4	1	2	1
7	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unbegründet	292	44	145	103	451	117	254	80
8	Verwerfung der Rechtsbeschwerde als unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO, § 79 Abs 3 Satz 1 OWiG)	51	6	41	4	33	9	19	5
9	Einstellung weil Ahndung nicht geboten (§ 47 Abs 2 OWiG)	6	1	3	2	3	-	3	-
10	Einstellung wegen Verfahrenshindermisses (§ 206a StPO, § 46 Abs 1 OWiG)	3	1	2	-	3	1	1	1
11	Verwerfung des Zulassungsantrags (§ 80 Abs 4 Satz 2, 3 OWiG) zusammen	262	34	122	106	698	195	352	151
12	als unzulässig	26	9	14	3	302	22	264	16
13	als unbegründet	236	25	108	103	396	173	88	135
14	Zurücknahme der Rechtsbeschwerde	21	4	9	8	33	10	20	3
15	Zurücknahme des Zulassungsantrags (außer in den Fällen des § 80 Abs 4 Satz 4 OWiG)	1	-	1	-	5	1	4	-
16	Sonstige Erledigungsart	45	18	27	-	27	4	20	3

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

und der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

zu- sammen	Rheinland Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
246	134	112	55	287	295	189	184	1
147	83	64	18	180	189	106	117	2
37	26	11	4	50	45	18	39	3
2	2	-	1	1	5	2	4	4
1	-	1	1	20	7	2	2	5
-	-	-	-	-	-	1	-	6
101	53	48	12	96	95	75	54	7
6	2	4	-	13	37	8	16	8
2	1	1	2	2	2	1	1	9
-	-	-	1	-	-	-	-	10
72	39	33	33	97	64	76	57	11
3	1	2	1	17	44	18	11	12
69	36	31	32	80	20	58	46	13
7	2	5	1	3	8	3	3	14
1	-	1	-	-	29	1	-	15
17	9	8	-	5	3	2	6	16

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

8 7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd Nr	Verfahrensdauer		Einheit	Deutschland 1)	Früheres Bundesgebiet einschl Berlin-Ost 1)	Neue Länder	Baden-	
	mehr als	bis einschl					Monate	zu- sammen	Oberlandes Karlsruhe
	Durchschnittsdauer							
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	7 315	6 010	1 305	621	277
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz							
2	bis 1		%	798	808	749	680	523
3	1 - 2		%	133	130	144	161	188
4	2 - 3		%	31	28	45	55	10,1
5	3 - 6		%	28	24	48	7,2	128
6	6 - 9		%	05	05	05	1,9	40
7	9 - 12		%	03	02	05	06	1,1
8	12 - 15		%	02	02	0,1	05	1,1
9	15 - 18		%	01	00	02	-	-
10	18 - 24		%	00	00	01	-	-
11	mehr als 24 Monate		%	00	00	-	02	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	09	08	10	13	19
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an							
13	bis 3		%	149	167	64	169	177
14	3 - 6		%	624	657	474	614	527
15	6 - 12		%	195	157	370	185	253
16	12 - 18		%	20	12	59	16	22
17	18 - 24		%	07	04	1,9	06	0,7
18	24 - 36		%	03	02	08	05	04
19	mehr als 36 Monate		%	02	0,1	05	05	1,1
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeinstanz		Monate	52	48	70	56	65
21	Durch Urteil/Beschluß erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	4 104	3 285	819	334	149
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeinstanz anhängig							
22	bis 1		%	758	768	716	647	503
23	1 - 2		%	165	165	164	195	235
24	2 - 3		%	35	29	61	54	10,1
25	3 - 6		%	33	28	50	81	128
26	6 - 9		%	04	04	04	12	20
27	9 - 12		%	02	02	04	06	07
28	12 - 15		%	01	02	01	03	07
29	15 - 18		%	01	0,1	0,1	-	-
30	18 - 24		%	00	01	-	-	-
31	mehr als 24 Monate		%	00	00	-	03	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß		Monate	10	10	10	14	18

1) Für Hamburg Ergebnisse aus 1998

2) Darunter 3 Verfahren vor dem
OLG Nürnberg

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

Württemberg	Bayern	Berlin	Brandenburg	Bremen	Hamburg 1)	Hessen	Mecklenburg-Vorpommern	Lfd Nr
gencht	Bayernsches Oberstes Landesgericht 2)							
Stuttgart								
344	1 494	347	339	28	149	650	200	1
80 5	77 4	65,1	75 8	100 0	85 9	95 8	60,5	2
14 0	20 1	28 5	17,1	-	10 1	2 9	12 0	3
1,7	2 0	6 1	4 1	-	0 7	0 2	8 5	4
2 9	0 4	1,7	2 4	-	2 7	0 9	13 5	5
0 3	0 1	0 3	0 3	-	0 7	0 2	1 0	6
0 3	-	0 3	-	-	-	-	3 5	7
-	-	-	0 3	-	-	-	-	8
-	-	-	-	-	-	-	0,5	9
-	-	-	-	-	-	-	0,5	10
0 3	-	-	-	-	-	-	-	11
0 9	0 9	1,0	0 9	0,5	0 6	0,5	1,8	12
16 3	11 9	6 6	9 1	28 6	28 2	16 2	7,5	13
68 3	70 8	69 5	46 0	42 9	51 7	66 0	43,5	14
13 1	16 0	22 8	38 3	28 6	14 8	16 3	35,5	15
1 2	0 7	1 2	5 9	-	2 7	1,1	6,5	16
0 6	0 1	-	1,2	-	0 7	0 5	3 0	17
0 6	0 3	-	0 9	-	0 7	-	1 0	18
-	0 1	-	0 6	-	1 3	-	1 0	19
4 8	4 8	5 1	6 7	4 8	5 7	4,7	7,7	20
18 5	68 1	18 6	21 2	1 0	7 1	40 8	12 1	21
76 2	73 9	50 5	72 6	100 0	76 1	96 3	62 0	22
16 2	23 3	36 6	19 3	-	16 9	2 9	9 9	23
1 6	2 2	9 1	4 7	-	1 4	0 2	10 7	24
4 3	0 6	3 2	2 8	-	4 2	0 5	13 2	25
0 5	0 1	0 5	-	-	1,4	-	0 8	26
0 5	-	-	-	-	-	-	2 5	27
-	-	-	0 5	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	-	0 8	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
0 5	-	-	-	-	-	-	-	31
1,1	1 0	1 2	1 0	0 5	0 9	0 5	1 7	32

8 Vor dem Oberlandesgericht in der

noch 8 7 Verfahrensdauer der Rechtsbeschwerden und

Lfd Nr	Verfahrensdauer mehr als bis einschl Monate Durchschnittsdauer		Einheit	Niedersachsen				Nordrhein Westfalen			
				zu sammen	Oberlandesgericht			zu- sammen	Oberlandesgericht		
					Braun- schweig	Celle	Olden- burg		Düssel- dorf	Hamm	Köln
1	Erledigte Rechtsbeschwerden insgesamt		Anzahl	780	129	399	252	1 451	380	789	282
	davon waren anhängig ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeninstanz										
2	bis 1	%		84,0	65,1	87,7	87,7	83,8	87,4	81,5	85,5
3	1 - 2	%		10,4	18,6	8,8	8,7	8,9	6,6	10,1	8,5
4	2 - 3	%		2,6	9,3	1,0	1,6	2,5	2,4	2,7	2,1
5	3 - 6	%		2,3	5,4	2,0	1,2	3,2	2,1	4,2	1,8
6	6 - 9	%		0,1	-	0,3	-	0,7	-	0,9	1,1
7	9 - 12	%		0,1	0,8	-	-	0,4	0,5	0,3	0,7
8	12 - 15	%		0,4	0,8	0,3	0,4	0,3	0,8	0,3	-
9	15 - 18	%		-	-	-	-	0,1	0,3	0,1	-
10	18 - 24	%		0,1	-	-	0,4	0,1	-	-	0,4
11	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-
12	Durchschnittliche Dauer je Verfahren		Monate	0,7	1,1	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	0,8
	vom Tag des angefochtenen Urteils/Beschlusses an										
13	bis 3	%		25,8	37,2	18,5	31,3	13,5	7,1	17,9	9,9
14	3 - 6	%		61,4	52,7	66,4	57,9	68,2	69,7	65,8	73,0
15	6 - 12	%		11,9	7,8	14,5	9,9	16,3	20,5	14,8	14,5
16	12 - 18	%		0,6	2,3	0,5	-	1,6	1,8	1,3	2,1
17	18 - 24	%		0,3	-	-	0,8	0,3	0,5	0,3	-
18	24 - 36	%		-	-	-	-	0,1	0,3	-	0,4
19	mehr als 36 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-
20	Durchschnittliche Dauer je Verfahren vom Tag des angefochtenen Urteils/ Beschlusses bis zur Erledigung in der Rechtsbeschwerdeninstanz		Monate	4,1	3,9	4,3	3,9	4,8	5,2	4,6	5,0
21	Durch Urteil/Beschluß erledigte Rechtsbeschwerden		Anzahl	442	71	235	136	682	169	389	124
	davon waren ab Eingang in der Rechtsbeschwerdeninstanz anhängig										
22	bis 1	%		77,4	53,5	83,8	78,7	79,8	84,0	77,4	81,5
23	1 - 2	%		15,6	26,8	12,3	15,4	11,9	8,3	13,6	11,3
24	2 - 3	%		2,5	8,5	0,9	2,2	2,3	3,0	2,6	0,8
25	3 - 6	%		3,6	8,5	3,0	2,2	4,0	2,4	5,1	2,4
26	6 - 9	%		-	-	-	-	0,7	-	0,8	1,6
27	9 - 12	%		0,2	1,4	-	-	0,6	0,6	0,3	1,6
28	12 - 15	%		0,5	1,4	-	0,7	0,3	1,2	-	-
29	15 - 18	%		-	-	-	-	0,3	0,6	0,3	-
30	18 - 24	%		0,2	-	-	0,7	0,1	-	-	0,8
31	mehr als 24 Monate	%		-	-	-	-	-	-	-	-
32	Durchschnittliche Dauer je erledigtes Verfahren mit Urteil/Beschluß		Monate	0,9	1,5	0,7	1,0	1,0	1,0	1,0	1,2

Rechtsmittelinstanz 1999 erledigte Verfahren

der Anträge auf Zulassung der Rechtsbeschwerde

zu- sammen	Rheinland Pfalz		Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen	Lfd Nr
	Oberlandesgericht							
	Koblenz	Zwei- brücken						
246	134	112	55	287	295	189	184	1
841	933	732	784	805	685	820	908	2
7,3	52	98	200	164	159	95	85	3
53	-	116	18	1,4	7,5	53	1,1	4
28	07	54	18	10	7,5	1,8	1,1	5
-	-	-	-	0,3	0,3	0,5	0,5	6
-	-	-	-	-	-	0,5	-	7
04	07	-	-	-	-	-	-	8
-	-	-	-	0,3	0,3	0,5	-	9
-	-	-	-	-	-	-	-	10
-	-	-	-	-	-	-	-	11
07	05	09	08	07	1,0	0,9	0,5	12
362	313	420	7,3	14	58	291	9,2	13
528	530	527	836	51,2	498	556	446	14
85	112	54	91	387	383	95	386	15
16	30	-	-	59	41	1,8	60	16
08	15	-	-	28	1,7	42	11	17
-	-	-	-	-	2,0	-	-	18
-	-	-	-	-	0,3	-	0,5	19
40	44	35	45	66	7,1	47	68	20
147	83	64	18	180	189	106	117	21
830	916	719	500	76,1	619	830	880	22
68	72	109	389	206	180	104	85	23
54	-	125	56	2,2	11,1	28	1,7	24
2,7	1,2	47	56	06	8,5	1,9	1,7	25
-	-	-	-	06	05	09	-	26
-	-	-	-	-	-	-	-	27
-	-	-	-	-	-	-	-	28
-	-	-	-	-	-	09	-	29
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	-	-	-	-	-	31
07	06	09	12	08	1,2	1,0	0,6	32

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9 1 Geschäftsentwicklung der Revisionen 1951 bis 1999 beim 1 bis 5 Strafsenat *)

Jahr	Neuzugänge	Erledigte Revisionen				Anhängige Revisionen am Jahresende
		zusammen	Urteil	erledigt durch Beschluß gem § 349 Abs 2 und 4 StPO	anderen Beschluß oder Rücknahme	
1951	3 170	2 780	1 078	1 639	63	553
1952	4 384	4 160	1 574	2 416	170	757
1953	3 979	3 822	1 563	2 107	152	914
1954	3 517	3 937	1 781	1 927	229	494
1955	2 829	3 063	1 323	1 593	147	260
1956	2 657	2 680	981	1 603	96	237
1957	2 578	2 629	917	1 606	106	188
1958	2 481	2 447	846	1 517	84	220
1959	2 607	2 626	894	1 645	87	201
1960	2 442	2 468	924	1 430	114	175
1961	2 425	2 411	843	1 467	101	189
1962	2 368	2 393	823	1 478	92	164
1963	2 320	2 341	747	1 508	86	143
1964	2 436	2 393	736	1 581	76	186
1965	2 398	2 376	668	1 648	62	208
1966	2 380	2 400	565	1 748	87	188
1967	2 751	2 707	552	2 050	105	232
1968	2 924	2 933	552	2 284	97	223
1969	2 768	2 792	495	2 212	85	219
1970	2 978	2 948	434	2 375	139	249
1971	2 959	3 017	370	2 581	86	191
1972	2 980	2 921	367	2 455	99	250
1973	2 940	2 958	356	2 485	117	232
1974	3 128	3 097	315	2 658	124	263
1975	3 537	3 458	346	2 998	114	342
1976	3 675	3 660	336	3 194	130	357
1977	3 534	3 566	333	3 104	129	325
1978	3 802	3 599	335	3 139	125	328
1979	3 727	3 687	367	3 209	111	368
1980	3 551	3 574	317	3 134	123	345
1981	3 656	3 664	294	3 251	119	337
1982	3 754	3 745	311	3 323	111	346
1983	4 091	4 102	346	3 617	139	335
1984	3 926	3 960	323	3 537	100	301
1985	3 566	3 583	298	3 161	104	304
1986	3 479	3 457	314	3 020	123	326
1987	3 379	3 414	255	3 054	105	291
1988	3 363	3 297	247	2 927	123	377
1989	3 179	3 267	223	2 936	108	289
1990	3 018	3 031	249	2 678	104	278
1991	3 270	3 224	234	2 866	124	322
1992	3 548	3 547	235	3 176	136	323
1993	3 687	3 767	252	3 375	140	444
1994	3 748	3 822	238	3 439	145	369
1995	3 574	3 595	275	3 169	151	348
1996	3 428	3 420	184	3 095	141	356
1997	3 511	3 517	251	3 135	131	350
1998	3 443	3 410	215	3 050	145	383
1999	3 188	3 246	190	2 947	109	325

*) Einschließlich der Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeits- sachen nach dem OWiG - Bis einschl 1990 früheres Bundesgebiet, seit 1991 Deutschland

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.2 Geschäftsentwicklung 1999 bei den Strafsenaten

Stand der Erledigung ----- Art des Verfahrens	Alle Senate	1 Senat	2. Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat	Andere Senate
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	432	57	90	106	76	88	19
Neuzugänge	3 582	678	950	626	645	659	24
Erledigte Verfahren	3 649	671	955	664	657	677	23
Revisionen	3 249	667	641	613	649	676	3
Vorlegungs- und Ordnungswidrigkeitssachen nach dem OWiG	6	-	-	-	5	1	-
Andere Vorlegungssachen							
Auslieferungsverfahren	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach §§ 23 29 EGGVG und §§ 13 25 StrRehaG	1	-	-	-	-	1	-
Gerichtsstandsbesimmungen	120	-	117	3	-	-	-
Haftprüfungen nach § 121 Abs 4 StPO	22	-	-	22	-	-	-
Beschwerden in Staatsschutz-Strafsachen	17	-	-	17	-	-	-
Unzulässige Beschwerden nach § 304 Abs 4 StPO	194	-	194	-	-	-	-
Beschwerden nach §§ 305a Abs 2 464 Abs 3 StPO und § 8 Abs 3 StrEG	24	4	3	9	8	-	-
Ordnungswidrigkeiten nach dem GWB	4	-	-	-	-	-	4
Berufsgenchtliche und Disziplinarverfahren							
- erstinstanzliche Verfahren	-	-	-	-	-	-	-
- Rechtsmittelverfahren	18	-	-	-	-	-	18
Anhängige Verfahren am Jahresende	365	64	85	68	64	70	14

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof
9.3 Art der Entscheidung bei den von den Strafsenaten 1999 erledigten Revisionen

Art der Entscheidung	1 - 5 Senat zusammen	1 Senat	2 Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat
Erlidigte Revisionen zusammen	3 246	667	641	613	649	676
Erlidigt						
durch Urteil zusammen	190	42	38	44	27	41
der Urteile in						
Schwurgerichtssachen	39	12	5	10	6	6
Das Urteil lautete auf						
Verwerfung	91	26	16	18	11	20
Aufhebung und Zurückverweisung	90	15	19	22	13	21
Abänderung	9	1	1	4	3	-
durch Beschluß zusammen	3 005	620	596	558	610	621
und zwar						
Urteil der Vorinstanz aufgehoben (§ 349 Abs. 4 StPO)	372	60	61	82	115	54
Revision offensichtlich un- begründet (§ 349 Abs. 2 StPO)	2 575	545	524	470	477	559
Revision unzulässig (§ 349 Abs. 1 StPO)	38	9	6	4	10	5
Revision von der Vorinstanz als unzulässig erachtet (§ 346 Abs. 2 StPO)	7	4	1	1	1	-
auf andere Art	15	2	2	1	7	3
durch Rücknahme	45	5	9	11	7	13

09.10.09 10014685-068

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9 4 Verfahrensdauer der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 StPO 1999 erledigten Revisionen

Die durch erledigten Revisionen hatten eine Verfahrensdauer von mehr als bis einschl. Monate	Einheit	1 - 5 Senat zusammen	1 Senat	2 Senat	3 Senat	4 Senat	5 Senat
--	---------	----------------------	---------	---------	---------	---------	---------

Von der Verkündung des angefochtenen Urteils bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	190	42	36	44	27	41
bis 3	%	0,5	-	2,8	-	-	-
3 - 6	%	23,2	47,6	2,8	40,9	14,8	2,4
6 - 9	%	40,0	23,8	50,0	38,6	59,3	36,6
9 - 12	%	19,5	16,7	30,6	13,6	11,1	24,4
mehr als 12 Monate	%	16,8	11,9	13,9	6,8	14,8	36,6
Beschluß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	372	60	61	82	115	54
bis 3	%	5,1	18,3	1,6	2,4	4,3	-
3 - 6	%	59,1	56,7	54,1	61,0	65,2	51,9
6 - 9	%	24,5	18,3	29,5	24,4	23,5	27,8
9 - 12	%	7,3	6,7	11,5	8,5	2,6	11,1
mehr als 12 Monate	%	4,0	-	3,3	3,7	4,3	9,3
Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 575	545	524	470	477	559
bis 3	%	8,3	16,0	6,3	8,7	11,1	-
3 - 6	%	64,4	70,8	63,7	67,0	65,0	56,2
6 - 9	%	20,2	10,1	20,4	18,5	17,4	33,8
9 - 12	%	4,9	1,7	8,0	4,0	4,8	6,1
mehr als 12 Monate	%	2,1	1,5	1,5	1,7	1,7	3,9
Beschluß Revision unzulässig 3)	Anzahl	36	9	8	4	10	5
bis 3	%	27,8	22,2	12,5	25,0	20,0	80,0
3 - 6	%	50,0	55,6	75,0	50,0	40,0	20,0
6 - 9	%	19,4	22,2	12,5	-	40,0	-
9 - 12	%	2,8	-	-	25,0	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

Vom Eingang beim Bundesgerichtshof bis zur Revisionsentscheidung

Urteil	Anzahl	190	42	36	44	27	41
bis 3	%	75,8	78,6	80,6	81,8	81,5	58,5
3 - 6	%	19,5	11,9	19,4	15,9	11,1	36,6
6 - 9	%	2,6	7,1	-	2,3	3,7	-
9 - 12	%	1,6	2,4	-	-	3,7	2,4
mehr als 12 Monate	%	0,5	-	-	-	-	2,4
Beschluß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	Anzahl	372	60	61	82	115	54
bis 3	%	95,4	96,7	100,0	93,9	100,0	81,5
3 - 6	%	3,5	3,3	-	4,9	-	13,0
6 - 9	%	0,8	-	-	-	-	5,6
9 - 12	%	0,3	-	-	1,2	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-
Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)	Anzahl	2 575	545	524	470	477	559
bis 3	%	98,6	98,0	99,8	98,5	99,6	97,1
3 - 6	%	1,2	1,7	0,2	1,5	0,4	2,1
6 - 9	%	0,1	0,2	-	-	-	0,4
9 - 12	%	0,0	-	-	-	-	0,2
mehr als 12 Monate	%	0,1	0,2	-	-	-	0,2
Beschluß Revision unzulässig 3)	Anzahl	36	9	8	4	10	5
bis 3	%	94,4	100,0	100,0	100,0	100,0	60,0
3 - 6	%	2,8	-	-	-	-	20,0
6 - 9	%	2,8	-	-	-	-	20,0
9 - 12	%	-	-	-	-	-	-
mehr als 12 Monate	%	-	-	-	-	-	-

1) § 349 Abs 4 StPO

2) § 349 Abs 2 StPO

3) § 349 Abs 1 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

9.5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1999 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk --- Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschuß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	zu- sammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschuß Revision offensichtlich unbegründet 2)

Nach OLG-Bezirken in Prozent

Insgesamt	100	15,1	2,9	0,3	11,9	84,9	2,9	82,0
Bamberg	100	12,1	1,7	-	10,3	87,9	3,4	84,5
Berlin	100	13,9	3,8	-	10,1	86,1	3,8	82,3
Brandenburg	100	11,6	2,1	-	9,5	88,4	3,2	85,3
Braunschweig	100	6,3	6,3	-	-	93,8	3,1	90,6
Bremen	100	13,6	-	-	13,6	86,4	-	86,4
Celle	100	17,6	3,7	0,7	13,2	82,4	2,9	79,4
Dresden	100	14,7	3,4	-	11,2	85,3	4,3	81,0
Düsseldorf	100	14,9	3,4	0,9	10,6	85,1	2,6	82,6
Frankfurt/Main	100	13,8	3,4	-	10,4	86,2	2,0	84,2
Hamburg	100	11,2	3,2	0,8	7,2	88,8	0,8	88,0
Hamm	100	17,5	2,3	-	15,3	82,5	1,7	80,8
Jena	100	23,4	12,8	-	10,6	76,6	-	76,6
Karlsruhe	100	9,9	1,3	-	8,6	90,1	2,0	88,2
Koblenz	100	14,5	3,6	-	10,9	85,5	3,6	81,8
Köln	100	10,1	1,6	0,5	7,9	89,9	3,2	86,8
München	100	9,9	2,9	-	7,0	90,1	4,1	86,0
Naumburg (Saale)	100	30,9	2,1	-	28,9	69,1	3,1	66,0
Nürnberg	100	16,5	3,9	-	12,6	83,5	2,9	80,6
Odenburg	100	24,1	2,6	0,9	20,7	75,9	0,9	75,0
Rostock	100	33,3	3,7	1,9	27,8	66,7	-	66,7
Saarbrücken	100	23,4	2,1	2,1	19,1	76,6	2,1	74,5
Schleswig	100	12,2	2,4	-	9,8	87,8	7,3	80,5
Stuttgart	100	10,7	1,5	0,5	8,7	89,3	5,8	83,5
Zweibrücken	100	19,0	-	-	19,0	81,0	3,4	77,6

Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl

Insgesamt	3 140	474	90	9	375	2 668	91	2 575
Bamberg	58	7	1	-	6	51	2	49
LG Aschaffenburg	7	-	-	-	-	7	2	5
LG Bamberg	11	-	-	-	-	11	-	11
LG Bayreuth	8	1	-	-	1	7	-	7
LG Coburg	9	1	-	-	1	8	-	8
LG Hof	11	3	1	-	2	8	-	8
LG Schweinfurt	3	-	-	-	-	3	-	3
LG Würzburg	9	2	-	-	2	7	-	7
Berlin	237	33	9	-	24	204	9	195
KG Berlin	1	-	-	-	-	1	-	1
LG Berlin	236	33	9	-	24	203	9	194
Brandenburg	95	11	2	-	9	84	3	81
LG Cottbus	15	-	-	-	-	15	1	14
LG Frankfurt/Oder	33	6	2	-	4	27	1	26
LG Neuruppin	22	4	-	-	4	18	-	18
LG Potsdam	25	1	-	-	1	24	1	23
Braunschweig	32	2	2	-	-	30	1	29
LG Braunschweig	23	2	2	-	-	21	1	20
LG Göttingen	9	-	-	-	-	9	-	9
Bremen	22	3	-	-	3	19	-	19
LG Bremen	22	3	-	-	3	19	-	19

1) § 349 Abs. 4 StPO

2) § 349 Abs. 2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1999 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk --- Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch		Beschluß Urteil der Vonnstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Celle	136	24	5	1	18	112	4	108
LG Bückeburg	7	2	-	-	2	5	-	5
LG Hannover	54	12	3	-	9	42	2	40
LG Hildesheim	33	3	-	1	2	30	2	28
LG Lüneburg	26	5	-	-	5	21	-	21
LG Stade	5	1	1	-	-	4	-	4
LG Verden	11	1	1	-	-	10	-	10
Dresden	116	17	4	-	13	99	5	94
LG Bautzen	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Chemnitz	21	8	2	-	6	13	1	12
LG Dresden	21	2	1	-	1	19	3	16
LG Görlitz	2	1	-	-	1	1	-	1
LG Leipzig	49	5	1	-	4	44	1	43
LG Zwickau	16	1	-	-	1	15	-	15
Düsseldorf	235	35	8	2	25	200	6	194
OLG Düsseldorf	1	1	-	1	-	-	-	-
LG Düsseldorf	69	8	4	-	4	61	-	61
LG Duisburg	42	7	1	1	5	35	1	34
LG Kleve	47	4	1	-	3	43	1	42
LG Krefeld	29	8	1	-	7	21	3	18
LG Mönchengladbach	22	3	-	-	3	19	1	18
LG Wuppertal	25	4	1	-	3	21	-	21
Frankfurt/Main	298	41	10	-	31	257	6	251
LG Darmstadt	49	6	1	-	5	43	1	42
LG Frankfurt/Main	119	12	4	-	8	107	5	102
LG Fulda	18	2	-	-	2	16	-	16
LG Gießen	23	4	1	-	3	19	-	19
LG Hanau	17	1	1	-	-	16	-	16
LG Kassel	37	8	2	-	6	29	-	29
LG Limburg (Lahn)	9	3	1	-	2	6	-	6
LG Marburg (Lahn)	6	-	-	-	-	6	-	6
LG Wiesbaden	20	5	-	-	5	15	-	15
Hamburg	125	14	4	1	9	111	1	110
LG Hamburg	125	14	4	1	9	111	1	110
Hamm	354	62	8	-	54	292	6	286
LG Arnberg	5	-	-	-	-	5	-	5
LG Bielefeld	32	10	2	-	8	22	1	21
LG Bochum	41	8	1	-	7	33	1	32
LG Detmold	25	3	-	-	3	22	1	21
LG Dortmund	70	11	2	-	9	59	1	58
LG Essen	59	10	2	-	8	49	-	49
LG Hagen	26	6	-	-	6	20	-	20
LG Münster	58	6	-	-	6	52	2	50
LG Paderborn	32	7	-	-	7	25	-	25
LG Siegen	6	1	1	-	-	5	-	5
Jena	47	11	6	-	5	36	-	36
LG Erfurt	14	3	2	-	1	11	-	11
LG Gera	13	4	2	-	2	9	-	9
LG Meiningen	12	2	2	-	-	10	-	10
LG Mühlhausen	8	2	-	-	2	6	-	6

1) § 349 Abs. 4 StPO

2) § 349 Abs. 2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs 2 und 4 StPO 1999 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk --- Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos			
		zusammen	erledigt durch		Beschluß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch		
			Urteil auf	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)	
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl									
Karlsruhe	152	15	2	-	13	137	3	134	
LG Baden-Baden	8	2	-	-	2	6	-	6	
LG Freiburg i. Br.	30	1	1	-	-	29	2	27	
LG Heidelberg	12	-	-	-	-	12	-	12	
LG Karlsruhe	28	2	-	-	2	26	1	25	
LG Konstanz	18	6	-	-	6	12	-	12	
LG Mannheim	39	4	1	-	3	35	-	35	
LG Mosbach	6	-	-	-	-	6	-	6	
LG Offenburg	9	-	-	-	-	9	-	9	
LG Waldshut-Tiengen	2	-	-	-	-	2	-	2	
Koblenz	110	16	4	-	12	94	4	90	
LG Bad Kreuznach	10	2	-	-	2	8	-	8	
LG Koblenz	51	10	1	-	9	41	-	41	
LG Mainz	22	2	2	-	-	20	2	18	
LG Trier	27	2	1	-	1	25	2	23	
Köln	189	19	3	1	15	170	6	164	
LG Aachen	52	7	2	1	4	45	1	44	
LG Bonn	43	5	-	-	5	38	1	37	
LG Köln	94	7	1	-	6	87	4	83	
München	171	17	5	-	12	154	7	147	
Bayer. Oberstes Landesgericht	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Augsburg	31	5	-	-	5	26	1	25	
LG Deggendorf	3	-	-	-	-	3	-	3	
LG Ingolstadt	13	2	-	-	2	11	1	10	
LG Kempten (Allgäu)	12	1	-	-	1	11	-	11	
LG Landshut	10	-	-	-	-	10	1	9	
LG Memmingen	9	1	1	-	-	8	1	7	
LG München I	40	5	3	-	2	35	1	34	
LG München II	24	2	-	-	2	22	1	21	
LG Passau	14	1	1	-	-	13	-	13	
LG Traunstein	14	-	-	-	-	14	1	13	
Naumburg (Saale)	97	30	2	-	28	67	3	64	
OLG Naumburg	1	-	-	-	-	1	-	1	
LG Dessau	22	14	-	-	14	8	-	8	
LG Halle	28	3	-	-	3	25	1	24	
LG Magdeburg	27	9	1	-	8	18	1	17	
LG Stendal	19	4	1	-	3	15	1	14	
Nürnberg	103	17	4	-	13	86	3	83	
LG Amberg	11	1	-	-	1	10	-	10	
LG Ansbach	7	1	1	-	-	6	-	6	
LG Nürnberg-Fürth	58	7	1	-	6	51	3	48	
LG Regensburg	19	6	2	-	4	13	-	13	
LG Weiden i. d. Opf.	8	2	-	-	2	6	-	6	

1) § 349 Abs 4 StPO

2) § 349 Abs 2 StPO

9 Strafsachen vor dem Bundesgerichtshof

noch 9 5 Herkunft der durch Urteil bzw. Beschluß gemäß § 349 Abs. 2 und 4 StPO 1999 erledigten Revisionen

Oberlandesgerichtsbezirk — Gericht	Erledigte Revisionen insgesamt	Revision war erfolgreich				Revision war erfolglos		
		zusammen	erledigt durch Urteil auf		Beschluß Urteil der Vorinstanz aufgehoben 1)	zusammen	erledigt durch	
			Aufhebung	Abänderung			Urteil auf Verwerfung	Beschluß Revision offensichtlich unbegründet 2)
Nach OLG-Bezirken und Gerichten, Anzahl								
Oldenburg	116	28	3	1	24	88	1	87
LG Aunch	17	1	-	-	1	16	-	16
LG Oldenburg	61	15	1	1	13	46	1	45
LG Osnabrück	38	12	2	-	10	26	-	26
Rostock	54	18	2	1	15	36	-	36
LG Neubrandenburg	14	8	-	-	8	6	-	6
LG Rostock	15	4	1	-	3	11	-	11
LG Schwenn	3	1	1	-	-	2	-	2
LG Stralsund	22	5	-	1	4	17	-	17
Saarbrücken	47	11	1	1	9	36	1	35
LG Saarbrücken	47	11	1	1	9	36	1	35
Schleswig	82	10	2	-	8	72	6	66
LG Flensburg	20	2	1	-	1	18	2	16
LG Itzehoe	18	3	-	-	3	15	-	15
LG Kiel	16	2	-	-	2	14	2	12
LG Lübeck	28	3	1	-	2	25	2	23
Stuttgart	206	22	3	1	18	184	12	172
LG Ellwangen/Jagst	13	3	-	-	3	10	1	9
LG Hechingen	6	-	-	-	-	6	1	5
LG Heilbronn	25	3	-	1	2	22	1	21
LG Ravensburg	21	4	-	-	4	17	1	16
LG Rottweil	4	1	-	-	1	3	-	3
LG Stuttgart	102	8	3	-	5	94	8	86
LG Tübingen	7	-	-	-	-	7	-	7
LG Ulm (Donau)	28	3	-	-	3	25	-	25
Zweibrücken	58	11	-	-	11	47	2	45
LG Frankenthal	35	8	-	-	8	27	1	26
LG Kaiserslautern	12	2	-	-	2	10	-	10
LG Landau (Pfalz)	6	-	-	-	-	6	1	5
LG Zweibrücken	5	1	-	-	1	4	-	4

1) § 349 Abs. 4 StPO

2) § 349 Abs. 2 StPO

Grundgesetz (GG)

Art. 100. Verfassungswidrigkeit von Gesetzen.

(1)¹ Halt ein Gericht ein Gesetz, auf dessen Gültigkeit es bei der Entscheidung ankommt, für verfassungswidrig, so ist das Verfahren auszusetzen und, wenn es sich um die Verletzung der Verfassung eines Landes handelt, die Entscheidung des für Verfassungsstreitigkeiten zuständigen Gerichtes des Landes, wenn es sich um die Verletzung dieses Grundgesetzes handelt, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes einzuholen

Strafprozeßordnung (StPO)

§ 121. Untersuchungshaft über 6 Monate.

(1) Solange kein Urteil ergangen ist, das auf Freiheitsstrafe oder eine freiheitsentziehende Maßregel der Besserung und Sicherung erkennt, darf der Vollzug der Untersuchungshaft wegen derselben Tat über sechs Monate hinaus nur aufrechterhalten werden, wenn die besondere Schwierigkeit oder der besondere Umfang der Ermittlungen oder ein anderer wichtiger Grund das Urteil noch nicht zulassen und die Fortdauer der Haft rechtfertigen.

(2) In den Fällen des Absatzes 1 ist der Haftbefehl nach Ablauf der sechs Monate aufzuheben, wenn nicht der Vollzug des Haftbefehls nach § 116 ausgesetzt wird oder das Oberlandesgericht die Fortdauer der Untersuchungshaft anordnet.

...

(4)¹ In den Sachen, in denen eine Strafkammer nach § 74a des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, entscheidet das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht. ² In den Sachen, in denen ein Oberlandesgericht nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständig ist, tritt an dessen Stelle der Bundesgerichtshof.

§ 122 Abs. 1. Besondere Haftprüfung durch das OLG.

In den Fällen des § 121 legt das zuständige Gericht die Akten durch Vermittlung der Staatsanwaltschaft dem Oberlandesgericht zur Entscheidung vor, wenn es die Fortdauer der Untersuchungshaft für erforderlich hält oder die Staatsanwaltschaft es beantragt.

§ 122a. Untersuchungshaft über ein Jahr.

In den Fällen des § 121 Abs. 1 darf der Vollzug der Haft nicht länger als ein Jahr aufrechterhalten werden, wenn sie auf den Haftgrund des § 112a gestützt ist.

§ 153 Abs. 2. Absehen von Verfolgung wegen Geringfügigkeit.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen. ² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 und der §§ 232 und 233 in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. ³ Die Entscheidung ergeht durch Beschluß. ⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 153a. Einstellung des Verfahrens bei Erfüllung von Auflagen und Weisungen.

(1) ¹ Mit Zustimmung des für die Eröffnung des Hauptverfahrens zuständigen Gerichts und des Beschuldigten kann die Staatsanwaltschaft bei einem Vergehen vorläufig von der Erhebung der öffentlichen Klage absehen und zugleich dem Beschuldigten auferlegen,

1. zur Wiedergutmachung des durch die Tat verursachten Schadens eine bestimmte Leistung zu erbringen,
2. einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung oder der Staatskasse zu zahlen,
3. sonst gemeinnützige Leistungen zu erbringen,
4. Unterhaltspflichten in einer bestimmten Höhe nachzukommen oder
5. an einem Aufbauveimar nach § 2b Abs. 2 Satz 2 oder § 4 Abs. 8 Satz 4 des Straßenverkehrsgesetzes teilzunehmen,

wenn diese Auflagen und Weisungen geeignet sind, das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung zu beseitigen, und die Schwere der Schuld nicht entgegensteht. ² Zur Erfüllung dieser Auflagen und Weisungen setzt die Staatsanwaltschaft dem Beschuldigten eine Frist, die in den Fällen des Satzes 1 Nr. 1 bis 3 und 5 höchstens sechs Monate, in den Fällen des Satzes 1 Nr. 4 höchstens ein Jahr beträgt. ³ Die Staatsanwaltschaft kann Auflagen und Weisungen nachtraglich aufheben und die Frist einmal für die Dauer von drei Monaten verlängern, mit Zustimmung des Beschuldigten kann sie auch Auflagen und Weisungen nachtraglich auferlegen und ändern. ⁴ Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen so kann die Tat nicht mehr als Vergehen verfolgt werden. ⁵ Erfüllt der Beschuldigte die Auflagen und Weisungen nicht, so werden die Leistungen, die er zu ihrer Erfüllung erbracht hat, nicht erstattet. ⁶ § 153 Abs. 1 Satz 2 gilt in den Fällen des Satzes 1 Nr. 1 bis 4 entsprechend.

(2) Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen und zugleich dem Angeschuldigten die in Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Auflagen und Weisungen erteilen. ² Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. ³ Die Entscheidung nach Satz 1 ergeht durch Beschluß. ⁴ Der Beschluß ist nicht anfechtbar. ⁴ Satz 4 gilt auch für eine Feststellung, daß gemäß Satz 1 erteilte Auflagen und Weisungen erfüllt worden sind.

(3) Während des Laufes der für die Erfüllung der Auflagen und Weisungen gesetzten Frist ruht die Verjährung.

§ 153b Abs. 2. Absehen von Klage; Einstellung.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht bis zum Beginn der Hauptverhandlung mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen

§ 153c Abs. 3. Nichtverfolgung von Auslandstaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann die Staatsanwaltschaft in den Fällen des Absatzes 1 Nr. 1, 2 und des Absatzes 2 die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen, wenn die Durchführung des Verfahrens die Gefahr eines schweren Nachteils für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführen würde oder wenn der Verfolgung sonstige überwiegende öffentliche Interessen entgegenstehen.

§ 153d Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei politischen Straftaten.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann der Generalbundesanwalt unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen die Klage in jeder Lage des Verfahrens zurücknehmen und das Verfahren einstellen

§ 153e Abs. 2. Absehen von Strafverfolgung bei tätiger Reue.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das nach § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes zuständige Oberlandesgericht mit Zustimmung des Generalbundesanwalts das Verfahren unter den in Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen einstellen.

§ 154 Abs. 2. Unwesentliche Nebenstraftaten.

Ist die öffentliche Klage bereits erhoben, so kann das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren in jeder Lage vorläufig einstellen.

§ 154b Abs. 4. Auslieferung und Landesverweisung.

¹ Ist in den Fällen der Absätze 1 bis 3 die öffentliche Klage bereits erhoben, so stellt das Gericht auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren vorläufig ein ² § 154 Abs. 3 bis 5 gilt mit der Maßgabe entsprechend, daß die Frist in Absatz 4 ein Jahr beträgt.

§ 154e Abs. 2. Straf- oder Disziplinarverfahren bei falscher Verdächtigung oder Beleidigung.

Ist die öffentliche Klage oder eine Privatklage bereits erhoben, so stellt das Gericht das Verfahren bis zum Abschluß des Straf- oder Disziplinarverfahrens wegen der angezeigten oder behaupteten Handlung ein.

§ 172. Klageerzwingungsverfahren.

(1) ¹ Ist der Antragsteller zugleich der Verletzte, so steht ihm gegen den Bescheid nach § 171 binnen zwei Wochen nach der Bekanntmachung die Beschwerde an den vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft zu. ² Durch die Einlegung der Beschwerde bei der Staatsanwaltschaft wird die Frist gewahrt. ³ Sie läuft nicht, wenn die Belehrung nach § 171 Satz 2 unterblieben ist.

(2) ¹ Gegen den ablehnenden Bescheid des vorgesetzten Beamten der Staatsanwaltschaft kann der Antragsteller binnen einem Monat nach der Bekanntmachung gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Hierüber und über die dafür vorgesehene Form ist er zu belehren; die Frist läuft nicht, wenn die Belehrung unterblieben ist.

³ Der Antrag ist nicht zulässig, wenn das Verfahren ausschließlich eine Straftat zum Gegenstand hat, die vom Verletzten im Wege der Privatklage verfolgt werden kann, oder wenn die Staatsanwaltschaft nach § 153 Abs. 1, § 153a Abs. 1 Satz 1, 6 oder § 153b Abs. 1 von der Verfolgung der Tat abgesehen hat; dasselbe gilt in den Fällen der §§ 153c bis 154 Abs. 1 sowie der §§ 154b und 154c.

(3) ¹ Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung muß die Tatsachen, welche die Erhebung der öffentlichen Klage begründen sollen, und die Beweismittel angeben. ² Er muß von einem Rechtsanwalt unterzeichnet sein; für die Prozeßkostenhilfe gelten dieselben Vorschriften wie in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten. ³ Der Antrag ist bei dem für die Entscheidung zuständigen Gericht einzureichen.

(4) ¹ Zur Entscheidung über den Antrag ist das Oberlandesgericht zuständig. ² § 120 des Gerichtsverfassungsgesetzes ist sinngemäß anzuwenden.

§ 205. Vorläufige Einstellung.

¹ Steht der Hauptverhandlung für längere Zeit die Abwesenheit des Angeschuldigten oder ein anderes in seiner Person liegendes Hindernis entgegen, so kann das Gericht das Verfahren durch Beschluß vorläufig einstellen. ² Der Vorsitzende sichert, soweit nötig, die Beweise.

§ 206a. Einstellung bei Verfahrenshindernis.

¹ Stellt sich nach Eröffnung des Hauptverfahrens ein Verfahrenshindernis heraus, so kann das Gericht außerhalb der Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß einstellen. ² Der Beschluß ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 206b. Einstellung wegen Gesetzesänderung.

¹ Wird ein Strafgesetz, das bei Beendigung der Tat gilt, vor der Entscheidung geändert und hat ein gerichtlich anhängiges Strafverfahren eine Tat zum Gegenstand, die nach dem bisherigen Recht strafbar war, nach dem neuen Recht aber nicht mehr strafbar ist, so stellt das Gericht außerhalb der

Hauptverhandlung das Verfahren durch Beschluß ein. ² Der Beschluß ist mit sofortiger Beschwerde anfechtbar.

§ 260 Abs. 3. Urteil.

Die Einstellung des Verfahrens ist im Urteil auszusprechen, wenn ein Verfahrenshindernis besteht.

§ 262 Abs. 2. Zivilrechtliche Vorfragen.

Das Gericht ist jedoch befugt, die Untersuchung auszusetzen und einem der Beteiligten zur Erhebung der Zivilklage eine Frist zu bestimmen oder das Urteil des Zivilgerichts abzuwarten.

§ 304 Abs. 4. Zulässigkeit.

¹ Gegen Beschlüsse und Verfügungen des Bundesgerichtshofes ist keine Beschwerde zulässig. ² Dasselbe gilt für Beschlüsse und Verfügungen der Oberlandesgerichte; in Sachen, in denen die Oberlandesgerichte im ersten Rechtszug zuständig sind, ist jedoch die Beschwerde zulässig gegen Beschlüsse und Verfügungen, welche

1. die Verhaftung, einstweilige Unterbringung, Unterbringung zur Beobachtung, Beschlagnahme oder Durchsuchung betreffen,

2. die Eröffnung des Hauptverfahrens ablehnen oder das Verfahren wegen eines Verfahrenshindernisses einstellen,

3. die Hauptverhandlung in Abwesenheit des Angeklagten (§ 231a) anordnen oder die Verweisung an ein Gericht niedriger Ordnung aussprechen

4. die Akteneinsicht betreffen oder

5. den Widerruf der Strafaussetzung, den Widerruf des Straferlasses und die Verurteilung zu der vorbehaltenen Strafe (§ 453 Abs. 2 Satz 3), die Anordnung vorläufiger Maßnahmen zur Sicherung des Widerrufs (§ 453c), die Aussetzung des Strafrestes und deren Widerruf (§ 454 Abs. 3, 4), die Wiederaufnahme des Verfahrens (§ 372 Satz 1) oder den Verfall, die Einziehung oder die Unbrauchbarmachung nach den §§ 440, 441 Abs. 2 und § 442 betreffen;

§ 138 d Abs. 6 bleibt unberührt.

§ 305a Abs. 2. Beschwerde gegen Strafaussetzungsbeschluß.

Wird gegen den Beschluß Beschwerde und gegen das Urteil eine zulässige Revision eingelegt, so ist das Revisionsgericht auch zur Entscheidung über die Beschwerde zuständig.

§ 313. Annahme der Berufung

(1) ¹ Ist der Angeklagte zu einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzehn Tagessätzen verurteilt worden, beträgt im Falle der Verwarnung die vorbehaltene Strafe nicht mehr als fünfzehn Tagessätze oder ist die Verurteilung zu einer Geldbuße erfolgt, so ist die Berufung nur zulässig, wenn sie angenommen wird. ² Das gleiche gilt, wenn der Angeklagte freigesprochen oder das Verfahren eingestellt worden ist und die Staatsanwaltschaft eine Geldstrafe von nicht mehr als dreißig Tagessätzen beantragt hatte.

(2) ¹ Die Berufung wird angenommen, wenn sie nicht offensichtlich unbegründet ist. ² Andernfalls wird die Berufung als unzulässig verworfen.

(3) ¹ Die Berufung gegen ein auf Geldbuße, Freispruch oder Einstellung wegen einer Ordnungswidrigkeit lautendes Urteil ist stets anzunehmen, wenn die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zulässig oder nach § 80 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten zuzulassen wäre. ² Im übrigen findet Absatz 2 Anwendung.

§ 322 Abs. 1. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

¹ Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.

² Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil: § 322a bleibt unberührt

§ 328. Inhalt des Berufungsurteils.

(1) Soweit die Berufung für begründet befunden wird, hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils in der Sache selbst zu erkennen.

(2) Hat das Gericht des ersten Rechtszuges mit Unrecht seine Zuständigkeit angenommen, so hat das Berufungsgericht unter Aufhebung des Urteils die Sache an das zuständige Gericht zu verweisen

§ 329 Abs. 1. Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung weder der Angeklagte noch in den Fällen, in denen dies zulässig ist, ein Vertreter des Angeklagten erschienen und das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so hat das Gericht eine Berufung des Angeklagten ohne Verhandlung zur Sache zu verwerfen. ² Dies gilt nicht, wenn das Berufungsgericht erneut verhandelt, nachdem die Sache vom Revisionsgericht zurückverwiesen worden ist. ³ Ist die Verurteilung wegen einzelner von mehreren Taten weggefallen, so ist bei der Verwerfung der Berufung der Inhalt des aufrechterhaltenen Urteils klarzustellen; die erkannten Strafen können vom Berufungsgericht auf eine neue Gesamtstrafe zurückgeführt werden.

§ 346 Abs. 2. Verspätete und formwidrige Einlegung.

¹ Der Beschwerdeführer kann binnen einer Woche nach Zustellung des Beschlusses auf die Entscheidung des Revisionsgerichts antragen. ² In diesem Falle sind die Akten an das Revisionsgericht einzusenden, die Vollstreckung des Urteils wird jedoch hierdurch nicht gehemmt. ³ Die Vorschrift des § 35a gilt entsprechend.

§ 349. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluß entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluß aufheben.

...

§ 354. Eigene Sachentscheidung; Zurückverweisung.

(1) Erfolgt die Aufhebung des Urteils nur wegen Gesetzesverletzung bei Anwendung des Gesetzes auf die dem Urteil zugrunde liegenden Feststellungen, so hat das Revisionsgericht in der Sache selbst zu entscheiden, sofern ohne weitere tatsächliche Erörterungen nur auf Freisprechung oder auf Einstellung oder auf eine absolut bestimmte Strafe zu erkennen ist oder das Revisionsgericht in Übereinstimmung mit dem Antrag der Staatsanwaltschaft die gesetzlich niedrigste Strafe oder das Absehen von Strafe für angemessen erachtet.

(2) In anderen Fällen ist die Sache an eine andere Abteilung oder Kammer des Gerichtes, dessen Urteil aufgehoben wird, oder an ein zu demselben Land gehörendes anderes Gericht gleicher Ordnung zurückzuverweisen. In Verfahren, in denen ein Oberlandesgericht im ersten Rechtszug entschieden hat, ist die Sache an einen anderen Senat dieses Gerichts zurückzuverweisen

...

§ 355. Verweisung an das zuständige Gericht.

Wird ein Urteil aufgehoben, weil das Gericht des vorangehenden Rechtszuges sich mit Unrecht für zuständig erachtet hat, so verweist das Revisionsgericht gleichzeitig die Sache an das zuständige Gericht

§ 383 Abs. 2. Eröffnungsbeschluß; Zurückweisung; Einstellung.

¹ Ist die Schuld des Täters gering, so kann das Gericht das Verfahren einstellen. ² Die Einstellung ist auch noch in der Hauptverhandlung zulässig. ³ Der Beschluß kann mit sofortiger Beschwerde angefochten werden.

§ 389 Abs. 1. Einstellungsurteil.

Findet das Gericht nach verhandelter Sache, daß die für festgestellt zu erachtenden Tatsachen eine Straftat darstellen, auf die das in diesem Abschnitt vorgeschriebene Verfahren nicht anzuwenden ist, so hat es durch Urteil, das diese Tatsachen hervorheben muß, die Einstellung des Verfahrens auszusprechen.

§ 390 Abs. 5. Rechtsmittel des Privatklägers.

¹ Die Vorschrift des § 383 Abs. 2 Satz 1 und 2 über die Einstellung wegen Geringfügigkeit gilt auch im Berufungsverfahren. ² Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 400 Abs. 2. Rechtsmittelbefugnis des Nebenklägers.

¹ Dem Nebenkläger steht die sofortige Beschwerde gegen den Beschluß zu, durch den die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt oder das Verfahren nach den §§ 206a und 206b eingestellt wird, soweit er die Tat betrifft, auf Grund deren der Nebenkläger zum Anschluß befugt ist. ² Im übrigen ist der Beschluß, durch den das Verfahren eingestellt wird, für den Nebenkläger unanfechtbar.

§ 407. Zulässigkeit.

(1) ¹ Im Verfahren vor dem Strafrichter und im Verfahren, das zur Zuständigkeit des Schöffengerichts gehört, können bei Vergehen auf schriftlichen Antrag der Staatsanwaltschaft die Rechtsfolgen der Tat durch schriftlichen Strafbefehl ohne Hauptverhandlung festgesetzt werden. ² Die Staatsanwaltschaft stellt diesen Antrag, wenn sie nach dem Ergebnis der Ermittlungen eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich erachtet. ³ Der Antrag ist auf bestimmte Rechtsfolgen zu richten. ⁴ Durch ihn wird die öffentliche Klage erhoben.

(2) ¹ Durch Strafbefehl dürfen nur die folgenden Rechtsfolgen der Tat, allein oder nebeneinander, festgesetzt werden:

1. Geldstrafe, Verwarnung mit Strafvorbehalt, Fahrverbot, Verfall, Einziehung, Vernichtung, Unbrauchbarmachung, Bekanntgabe der Verurteilung und Geldbuße gegen eine juristische Person oder Personenvereinigung,
2. Entziehung der Fahrerlaubnis, bei der die Sperre nicht mehr als zwei Jahre beträgt sowie
3. Absenken von Strafe.

² Hat der Angeschuldigte einen Verteidiger, so kann auch Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr festgesetzt werden, wenn deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wird.

(3) Der vorherigen Anhörung des Angeschuldigten durch das Gericht (§ 33 Abs. 3) bedarf es nicht.

§ 408 Abs. 3. Entscheidungsmöglichkeiten des Richters.

... Er beraumt Hauptverhandlung an, wenn er Bedenken hat, ohne eine solche zu entscheiden, oder wenn er von der rechtlichen Beurteilung im Strafbefehlsantrag abweichen oder eine andere als die beantragte Rechtsfolge festsetzen will und die Staatsanwaltschaft bei ihrem Antrag beharrt ...

§ 408a. Strafbefehlsantrag nach Eröffnung des Hauptverfahrens.

(1) Ist das Hauptverfahren bereits eröffnet, so kann im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht die Staatsanwaltschaft einen Strafbefehlsantrag stellen, wenn die Voraussetzungen des § 407 Abs. 1 Satz 1 und 2 vorliegen und wenn der Durchführung einer Hauptverhandlung das Ausbleiben oder die Abwesenheit des Angeklagten oder ein anderer wichtiger Grund entgegensteht. § 407 Abs. 1 Satz 4, § 408 finden keine Anwendung

(2) Der Richter hat dem Antrag zu entsprechen, wenn die Voraussetzungen des § 408 Abs. 3 Satz 1 vorliegen. Andernfalls lehnt er den Antrag durch unanfechtbaren Beschluß ab und setzt das Hauptverfahren fort

§ 411 Abs. 3. Verwerfung wegen Unzulässigkeit; Termin zur Hauptverhandlung.

Die Klage und der Einspruch können bis zur Verkündung des Urteils im ersten Rechtszug zurückgenommen werden. § 303 gilt entsprechend. Ist der Strafbefehl im Verfahren nach § 408a erlassen worden, so kann die Klage nicht zurückgenommen werden.

§ 412. Ausbleiben des Angeklagten.

¹ Ist bei Beginn einer Hauptverhandlung der Angeklagte weder erschienen noch durch einen Verteidiger vertreten und ist das Ausbleiben nicht genügend entschuldigt, so ist § 329 Abs. 1, 3 und 4 entsprechend anzuwenden. ² Hat der gesetzliche Vertreter Einspruch eingelegt, so ist auch § 330 entsprechend anzuwenden.

§ 413. Voraussetzungen des Antrags (Sicherungsverfahren).

Führt die Staatsanwaltschaft das Strafverfahren wegen Schuldunfähigkeit oder Verhandlungsunfähigkeit des Täters nicht durch, so kann sie den Antrag stellen, Maßregeln der Besserung und Sicherung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig ist und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist (Sicherungsverfahren)

§ 417. Voraussetzungen des Antrags (Beschleunigtes Verfahren).

Im Verfahren vor dem Strafrichter und dem Schöffengericht stellt die Staatsanwaltschaft schriftlich oder mündlich den Antrag auf Entscheidung im beschleunigten Verfahren, wenn die Sache auf Grund des einfachen Sachverhalts oder der klaren Beweislage zur sofortigen Verhandlung geeignet ist.

§ 439. Nachverfahren.

(1) ¹ Ist die Einziehung eines Gegenstandes rechtskräftig angeordnet worden und macht jemand glaubhaft, daß er

1. zur Zeit der Rechtskraft der Entscheidung ein Recht an dem Gegenstand gehabt hat, das infolge der Entscheidung beeinträchtigt ist oder nicht mehr besteht, und

2. ohne sein Verschulden weder im Verfahren des ersten Rechtszuges noch im Berufungsverfahren die Rechte des Einziehungsbeteiligten hat wahrnehmen können,

so kann er in einem Nachverfahren geltend machen, daß die Einziehung ihm gegenüber nicht gerechtfertigt sei. ² § 360 gilt entsprechend

(2) ¹ Das Nachverfahren ist binnen eines Monats nach Ablauf des Tages zu beantragen, an dem der Antragsteller von der rechtskräftigen Entscheidung Kenntnis erlangt hat. ² Der Antrag ist unzulässig, wenn seit Eintritt der Rechtskraft zwei Jahre verstrichen sind und die Vollstreckung beendet ist.

(3) ¹ Das Gericht prüft den Schuldspruch nicht nach, wenn nach den Umständen, welche die Einziehung begründet haben, im Strafverfahren eine Anordnung nach § 431 Abs. 2

zulässig gewesen wäre. ² Im übrigen gilt § 437 Abs. 1 entsprechend.

(4) Wird das vom Antragsteller behauptete Recht nicht erwiesen, so ist der Antrag unbegründet.

(5) Vor der Entscheidung kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft die Anordnung der Einziehung aufheben, wenn das Nachverfahren einen unangemessenen Aufwand erfordern würde.

(6) Eine Wiederaufnahme des Verfahrens nach § 359 Nr. 5 zu dem Zweck, die Einwendungen nach Absatz 1 geltend zu machen, ist ausgeschlossen

§ 440. Selbstständiges Einziehungsverfahren.

(1) Die Staatsanwaltschaft und der Privatkläger können den Antrag stellen, die Einziehung selbständig anzuordnen, wenn dies gesetzlich zulässig und die Anordnung nach dem Ergebnis der Ermittlungen zu erwarten ist.

(2) ¹ Im Antrag ist der Gegenstand zu bezeichnen. ² Ferner ist anzugeben, welche Tatsachen die Zulässigkeit der selbständigen Einziehung begründen. ³ Im übrigen gilt § 200 entsprechend.

(3) Die §§ 431 bis 436 und 439 gelten entsprechend.

§ 441 Abs. 2. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung.

Das Gericht entscheidet durch Beschluß, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

§ 444 Abs. 3. Verfahren bei Festsetzung von Geldbuße gegen juristische Personen und Personenvereinigungen.

Für das selbständige Verfahren gelten die §§ 440 und 441 Abs. 1 bis 3 sinngemäß. Ordlich zuständig ist auch das Gericht, in dessen Bezirk die juristische Person oder die Personenvereinigung ihren Sitz oder eine Zweigniederlassung hat.

§ 464 Abs. 3. Kostenentscheidung.

¹ Gegen die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen ist die sofortige Beschwerde zulässig; sie ist unzulässig, wenn eine Anfechtung der in Absatz 1 genannten Hauptentscheidung durch den Beschwerdeführer nicht statthaft ist. ² Das Beschwerdegericht ist an die tatsächlichen Feststellungen, auf denen die Entscheidung beruht, gebunden. ³ Wird gegen das Urteil, soweit es die Entscheidung über die Kosten und die notwendigen Auslagen betrifft, sofortige Beschwerde und im übrigen Berufung oder Revision eingelegt, so ist das Berufungs- oder Revisionsgericht, solange es mit der Berufung oder Revision befaßt ist, auch für die Entscheidung über die sofortige Beschwerde zuständig.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 33b Abs. 2. Besetzung der Jugendkammer.

Bei Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Jugendkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Jugendgeschöffen besetzt ist, wenn nicht die Sache nach den allgemeinen Vorschriften einschl. der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehört oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

§ 39. Sachliche Zuständigkeit des Jugendrichters.

(1) ¹ Der Jugendrichter ist zuständig für Verfehlungen Jugendlicher, wenn nur Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel, nach diesem Gesetz zulässige Nebenstrafen und Nebenfolgen oder die Entziehung der Fahrerlaubnis zu erwarten sind und der Staatsanwalt Anklage beim Strafrichter erhebt. ² Der Jugend-

richter ist nicht zuständig in Sachen, die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften der Richter beim Amtsgericht nicht zuständig wäre. ³ § 209 Abs. 2 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend.

(2) Der Jugendrichter darf auf Jugendstrafe von mehr als einem Jahr nicht erkennen, die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus darf er nicht anordnen

§ 40. Sachliche Zuständigkeit des Jugendschöffengerichts.

(1) ¹ Das Jugendschöffengericht ist zuständig für alle Verfehlungen, die nicht zur Zuständigkeit eines anderen Jugendgerichts gehören ² § 209 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend.

(2) Das Jugendschöffengericht kann bis zur Eröffnung des Hauptverfahrens von Amts wegen die Entscheidung der Jugendkammer darüber herbeiführen, ob sie eine Sache wegen ihres besonderen Umfangs übernehmen will.

(3) Vor Erlaß des Übernahmebeschlusses fordert der Vorsitzende der Jugendkammer den Angeschuldigten auf, sich innerhalb einer zu bestimmenden Frist zu erklären, ob er die Vornahme einzelner Beweiserhebungen vor der Hauptverhandlung beantragen will.

(4) ¹ Der Beschluß, durch den die Jugendkammer die Sache übernimmt oder die Übernahme ablehnt, ist nicht anfechtbar ² Der Übernahmebeschluß ist mit dem Eröffnungsbeschluß zu verbinden.

§ 41. Sachliche Zuständigkeit der Jugendkammer.

(1) Die Jugendkammer ist als erkennendes Gericht des ersten Rechtszuges zuständig in Sachen,

1. die nach den allgemeinen Vorschriften einschließlich der Regelung des § 74e des Gerichtsverfassungsgesetzes zur Zuständigkeit des Schwurgerichts gehören,

2. die sie nach Vorlage durch das Jugendschöffengericht wegen ihres besonderen Umfangs übernimmt (§ 40 Abs. 2) und

3. die nach § 103 gegen Jugendliche und Erwachsene verbunden sind, wenn für die Erwachsenen nach allgemeinen Vorschriften eine große Strafkammer zuständig wäre.

(2) ¹ Die Jugendkammer ist außerdem zuständig für die Verhandlung und Entscheidung über das Rechtsmittel der Berufung gegen die Urteile des Jugendrichters und des Jugendschöffengerichts ² Sie trifft auch die in § 73 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes bezeichneten Entscheidungen.

§ 45. Absehen von der Verfolgung.

(1) Der Staatsanwalt kann ohne Zustimmung des Richters von der Verfolgung absehen, wenn die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen.

(2) ¹ Der Staatsanwalt sieht von der Verfolgung ab, wenn eine erzieherische Maßnahme bereits durchgeführt oder eingeleitet ist und er weder eine Beteiligung des Richters nach Absatz 3 noch die Erhebung der Anklage für erforderlich hält.

² Einer erzieherischen Maßnahme steht das Bemühen des Jugendlichen gleich, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen.

(3) ¹ Der Staatsanwalt regt die Erteilung einer Ermahnung, von Weisungen nach § 10 Abs. 1 Satz 3 Nr. 4, 7 und 9 oder von Auflagen durch den Jugendrichter an, wenn der Beschuldigte geständig ist und der Staatsanwalt die Anordnung einer solchen richterlichen Maßnahme für erforderlich, die Erhebung der Anklage aber nicht für geboten hält. ² Entspricht der Jugendrichter der Anregung, so sieht der Staatsanwalt von der Verfolgung ab, bei Erteilung von Weisungen oder Auflagen jedoch nur, nachdem der Jugendliche ihnen nachgekommen ist. ³ § 11 Abs. 3 und § 15 Abs. 3 Satz 2 sind nicht anzuwenden. ⁴ § 47 Abs. 3 findet entsprechende Anwendung.

§ 47. Einstellung des Verfahrens durch den Richter.

(1) ¹ Ist die Anklage eingereicht, so kann der Richter das Verfahren einstellen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 153 der Strafprozeßordnung vorliegen,
2. eine erzieherische Maßnahme im Sinne des § 45 Abs. 2, die eine Entscheidung durch Urteil entbehrlich macht, bereits durchgeführt oder eingeleitet ist,
3. der Richter eine Entscheidung durch Urteil für entbehrlich halt und gegen den geständigen Jugendlichen eine in § 45 Abs. 3 Satz 1 bezeichnete Maßnahme anordnet oder
4. der Angeklagte mangels Reife strafrechtlich nicht verantwortlich ist

(2) ¹ Die Einstellung bedarf der Zustimmung des Staatsanwalts ² Der Einstellungsbeschluß kann auch in der Hauptverhandlung ergehen

³ Er wird mit Gründen versehen und ist nicht anfechtbar. ⁴ Die Gründe werden dem Angeklagten nicht mitgeteilt, soweit davon Nachteile für die Erziehung zu befürchten sind.

(3) Wegen derselben Tat kann nur auf Grund neuer Tatsachen oder Beweismittel von neuem Anklage erhoben werden.

§ 76. Voraussetzungen des vereinfachten Jugendverfahrens.

¹ Der Staatsanwalt kann bei dem Jugendrichter schriftlich oder mündlich beantragen, im vereinfachten Jugendverfahren zu entscheiden, wenn zu erwarten ist, daß der Jugendrichter ausschließlich Weisungen erteilen, Hilfe zur Erziehung im Sinne des § 12 Nr. 1 anordnen, Zuchtmittel verhängen, auf ein Fahrverbot erkennen, die Fahrerlaubnis entziehen und eine Sperre von nicht mehr als zwei Jahren festsetzen oder den Verfall oder die Einziehung aussprechen wird. ² Der Antrag des Staatsanwalts steht der Anklage gleich.

Gesetz über den Vollzug der Freiheitsstrafe und der freiheitsentziehenden Maßregeln der Besserung und Sicherung - Strafvollzugsgesetz - (StVollzG)

§ 109. Antrag auf gerichtliche Entscheidung.

(1) ¹ Gegen eine Maßnahme zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf dem Gebiete des Strafvollzuges kann gerichtliche Entscheidung beantragt werden. ² Mit dem Antrag kann auch die Verpflichtung zum Erlaß einer abgelehnten oder unterlassenen Maßnahme begehrt werden.

(2) Der Antrag auf gerichtliche Entscheidung ist nur zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, durch die Maßnahme oder ihre Ablehnung oder Unterlassung in seinen Rechten verletzt zu sein.

(3) Das Landesrecht kann vorsehen, daß der Antrag erst nach vorausgegangenem Verwaltungsvorverfahren gestellt werden kann.

§ 110. Zuständigkeit.

¹ Über den Antrag entscheidet die Strafvollstreckungskammer, in deren Bezirk die beteiligte Vollzugsbehörde ihren Sitz hat.

² Durch die Entscheidung in einem Verwaltungsvorverfahren nach § 109 Abs. 3 ändert sich die Zuständigkeit der Strafvollstreckungskammer nicht.

§ 116. Rechtsbeschwerde.

(1) Gegen die gerichtliche Entscheidung der Strafvollstreckungskammer ist die Rechtsbeschwerde zulässig, wenn es geboten ist, die Nachprüfung zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen

(2) ¹ Die Rechtsbeschwerde kann nur darauf gestützt werden, daß die Entscheidung auf einer Verletzung des Gesetzes

beruhe. ² Das Gesetz ist verletzt, wenn eine Rechtsnorm nicht oder nicht richtig angewendet worden ist.

(3) ¹ Die Rechtsbeschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. ² § 114 Abs. 2 gilt entsprechend.

(4) Für die Rechtsbeschwerde gelten die Vorschriften der Strafprozeßordnung über die Beschwerde entsprechend, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

§ 117. Zuständigkeit für die Rechtsbeschwerde.

Über die Rechtsbeschwerde entscheidet ein Strafsenat des Oberlandesgerichts, in dessen Bezirk die Strafvollstreckungskammer ihren Sitz hat

§ 138. Anwendung anderer Vorschriften.

(1) Die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus oder in einer Entziehungsanstalt richtet sich nach Landesrecht, soweit Bundesgesetze nichts anderes bestimmen.

(2) Für die Unterbringung gelten § 51 Abs. 4 und 5, § 75 Abs. 3 und die §§ 109 bis 121 entsprechend.

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 46 Abs. 1. Anwendung der Vorschriften über das Strafverfahren.

Für das Bußgeldverfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, sinngemäß die Vorschriften der allgemeinen Gesetze über das Strafverfahren, namentlich der Strafprozeßordnung, des Gerichtsverfassungsgesetzes und des Jugendgerichtsgesetzes.

§ 47 Abs. 2. Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten.

¹ Ist das Verfahren bei Gericht anhängig und hält dieses eine Ahndung nicht für geboten, so kann es das Verfahren mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft in jeder Lage einstellen. ² Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn durch den Bußgeldbescheid eine Geldbuße bis zu zweihundert Deutsche Mark verhängt worden ist und die Staatsanwaltschaft erklärt hat, sie nehme an der Hauptverhandlung nicht teil. ³ Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 62 Abs. 1. Rechtsbehelf gegen Maßnahmen der Verwaltungsbehörde.

(1) ¹ Gegen Anordnungen, Verfügungen und sonstige Maßnahmen, die von der Verwaltungsbehörde im Bußgeldverfahren getroffen werden, können der Betroffene und andere Personen, gegen die sich die Maßnahme richtet, gerichtliche Entscheidung beantragen. ² Dies gilt nicht für Maßnahmen, die nur zur Vorbereitung der Entscheidung, ob ein Bußgeldbescheid erlassen oder das Verfahren eingestellt wird, getroffen werden und keine selbständige Bedeutung haben

§ 70 Abs. 1. Entscheidung des Gerichts über die Zulässigkeit des Einspruchs.

Sind die Vorschriften über die Einlegung des Einspruchs nicht beachtet, so verwirft das Gericht den Einspruch als unzulässig.

§ 71 Abs. 1. Hauptverhandlung.

Das Verfahren nach zulässigem Einspruch richtet sich, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung, die nach zulässigem Einspruch gegen einen Strafbefehl gelten.

§ 72. Entscheidung durch Beschluß.

(1) ¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluß entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen. ² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglich-

keit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung des Hinweises zu äußern; § 145a Abs. 1 und 3 der Strafprozeßordnung gilt entsprechend.

...

(3) ¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird. ² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(4) ¹ Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluß die Ordnungswidrigkeit und die angewendeten Bußgeldvorschriften an.

(5) ¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muß die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist. ² Kann der Beschluß nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

(6) ¹ Von einer Begründung kann abgesehen werden, wenn die am Verfahren Beteiligten hierauf verzichten. ² In diesem Fall reicht der Hinweis auf den Inhalt des Bußgeldbescheides; das Gericht kann unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach seinem Ermessen zusätzliche Ausführungen machen. ³ Die vollständigen Gründe sind innerhalb von fünf Wochen zu den Akten zu bringen, wenn gegen den Beschluß Rechtsbeschwerde eingelegt wird.

§ 74 Abs. 2. Verfahren bei Abwesenheit.

¹ Bleibt der Betroffene ohne genügende Entschuldigung aus, obwohl er von der Verpflichtung zum Erscheinen nicht entbunden war, hat das Gericht den Einspruch ohne Verhandlung zur Sache durch Urteil zu verwerfen.

§ 79. Rechtsbeschwerde.

(1) ¹ Gegen das Urteil und den Beschluß nach § 72 ist Rechtsbeschwerde zulässig, wenn

1. gegen den Betroffenen eine Geldbuße von mehr als fünfhundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,
2. eine Nebenfolge angeordnet worden ist, es sei denn, daß es sich um eine Nebenfolge vermögensrechtlicher Art handelt, deren Wert im Urteil oder im Beschluß nach § 72 auf nicht mehr als fünfhundert Deutsche Mark festgesetzt worden ist,
3. der Betroffene wegen einer Ordnungswidrigkeit freigesprochen oder das Verfahren eingestellt oder von der Verhängung eines Fahrverbotes abgesehen worden ist und wegen der Tat im Bußgeldbescheid oder Strafbefehl eine Geldbuße von mehr als eintausendzweihundert Deutsche Mark festgesetzt, ein Fahrverbot verhängt oder eine solche Geldbuße oder ein Fahrverbot von der Staatsanwaltschaft beantragt worden war,
4. der Einspruch durch Urteil als unzulässig verworfen worden ist oder
5. durch Beschluß nach § 72 entschieden worden ist, obwohl der Beschwerdeführer diesem Verfahren rechtzeitig widersprochen hatte.

² Gegen das Urteil ist die Rechtsbeschwerde ferner zulässig, wenn sie zugelassen wird (§ 80).

...

(3) ¹ Für die Rechtsbeschwerde und das weitere Verfahren gelten, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt, die Vorschriften der Strafprozeßordnung und des Gerichtsverfassungsgesetzes über die Revision entsprechend.

...

(5) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluß
² Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden

(6) Hebt das Beschwerdegericht die angefochtene Entscheidung auf, so kann es abweichend von § 354 Abs 1 und 2 der Strafprozeßordnung in der Sache selbst entscheiden oder sie an das Amtsgericht, dessen Entscheidung aufgehoben wird, oder an ein anderes Amtsgericht desselben Landes zurückverweisen

§ 80. Zulassung der Rechtsbeschwerde.

(1) Das Beschwerdegericht läßt die Rechtsbeschwerde nach § 79 Abs 1 Satz 2 auf Antrag zu, wenn es geboten ist,

1. die Nachprüfung des Urteils zur Fortbildung des Rechts oder zur Sicherung einer einheitlichen Rechtsprechung zu ermöglichen, soweit Absatz 2 nichts anderes bestimmt oder
2. das Urteil wegen Versagung des rechtlichen Gehörs aufzuheben.

...

(4) ¹ Das Beschwerdegericht entscheidet über den Antrag durch Beschluß, ² Die §§ 346 bis 348 der Strafprozeßordnung gelten entsprechend. ³ Der Beschluß, durch den der Antrag verworfen wird, bedarf keiner Begründung. ⁴ Wird der Antrag verworfen, so gilt die Rechtsbeschwerde als zurückgenommen

...

Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)

§ 76 Abs. 2. Besetzung der Strafkammern.

Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt die große Strafkammer, daß sie in der Hauptverhandlung mit zwei Richtern einschl. des Vorsitzenden und zwei Schöffen besetzt ist, wenn nicht die Strafkammer als Schwurgericht zuständig ist oder nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung eines dritten Richters notwendig erscheint.

§ 121 Abs. 2. Zuständigkeit in Strafsachen in der Rechtsmittelinstanz.

Will ein Oberlandesgericht bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 1a oder b von einer nach dem 1. April 1950 ergangenen, bei seiner Entscheidung nach Absatz 1 Nr. 3 von einer nach dem 1. Januar 1977 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder von einer Entscheidung des Bundesgerichtshofes abweichen, so hat es die Sache diesem vorzulegen.

§ 122 Abs. 2. Besetzung der Senate.

¹ Die Strafsenate entscheiden über die Eröffnung des Hauptverfahrens des ersten Rechtszuges mit einer Besetzung von fünf Richtern einschließlich des Vorsitzenden. ² Bei der Eröffnung des Hauptverfahrens beschließt der Strafsenat, daß er in der Hauptverhandlung mit drei Richtern einschließlich des Vorsitzenden besetzt ist, wenn nicht nach dem Umfang oder der Schwierigkeit der Sache die Mitwirkung zweier weiterer Richter notwendig erscheint. ³ Über die Einstellung des Hauptverfahrens wegen eines Verfahrenshindernisses entscheidet der Strafsenat in der für die Hauptverhandlung bestimmten Besetzung

§ 192 Abs. 2. Mitwirkende Richter und Schöffen.

Bei Verhandlungen von längerer Dauer kann der Vorsitzende die Zuziehung von Ergänzungsrichtern anordnen, die der

Verhandlung beizuwohnen und im Falle der Verhinderung eines Richters für ihn einzutreten haben

Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG)

§ 23. Rechtsweg bei Justizverwaltungsakten.

(1) ¹ Über die Rechtmäßigkeit der Anordnungen, Verfügungen oder sonstigen Maßnahmen, die von den Justizbehörden zur Regelung einzelner Angelegenheiten auf den Gebieten des bürgerlichen Rechts einschließlich des Handelsrechts, des Zivilprozesses, der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Strafrechtspflege getroffen werden, entscheiden auf Antrag die ordentlichen Gerichte. ² Das gleiche gilt für Anordnungen, Verfügungen oder sonstige Maßnahmen der Vollzugsbehörden im Vollzug der Jugendstrafe, des Jugendarrestes und der Untersuchungshaft sowie derjenigen Freiheitsstrafen und Maßregeln der Besserung und Sicherung, die außerhalb des Justizvollzuges vollzogen werden

(2) Mit dem Antrag auf gerichtliche Entscheidung kann auch die Verpflichtung der Justiz- oder Vollzugsbehörde zum Erlaß eines abgelehnten oder unterlassenen Verwaltungsaktes begehrt werden

(3) Soweit die ordentlichen Gerichte bereits auf Grund anderer Vorschriften angerufen werden können, behält es hierbei sein Bewenden

§ 29. Unanfechtbarkeit der Entscheidung; Verfahren; Prozeßkostenhilfe.

(1) ¹ Die Entscheidung des Oberlandesgerichts ist endgültig. ² Will ein Oberlandesgericht jedoch von einer auf Grund des § 23 ergangenen Entscheidung eines anderen Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, so legt es die Sache diesem vor. ³ Der Bundesgerichtshof entscheidet an Stelle des Oberlandesgerichts.

(2) Im übrigen sind auf das Verfahren vor dem Zivilsenat die Vorschriften des Reichsgesetzes über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit über das Beschwerdeverfahren, auf das Verfahren vor dem Strafsenat die Vorschriften der Strafprozeßordnung über das Beschwerdeverfahren sinngemäß anzuwenden

(3) Auf die Bewilligung der Prozeßkostenhilfe sind die Vorschriften der Zivilprozeßordnung entsprechend anzuwenden

Gesetz über die Entschädigung für Strafverfolgungsmaßnahmen (StrEG)

§ 8 Abs. 3. Entscheidung des Strafgerichts.

¹ Gegen die Entscheidung über die Entschädigungspflicht ist die sofortige Beschwerde nach den Vorschriften der Strafprozeßordnung zulässig ² § 464 Abs. 3 Satz 2 und 3 der Strafprozeßordnung ist entsprechend anzuwenden

Gesetz über die Rehabilitierung und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG)

§ 13. Beschwerde.

(1) Gegen den Beschluß kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Beschwerde eingelegt werden

(2) Der Beschluß unterliegt nicht der Beschwerde, soweit

1. einem Rehabilitierungsantrag stattgegeben worden ist und kein Verfahrensbeteiligter dem Antrag widersprochen hat,

2. das Gericht einstimmig und auf Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist,
- entschieden hat, daß die Rechtsfolgen der angegriffenen Entscheidung nicht in grobem Mißverhältnis zu der zugrundeliegenden Tat stehen, oder
 - einen Antrag nach § 1 Abs. 6 als unzulässig verworfen hat.

Satz 1 Nr. 2 gilt nicht, soweit die erfolgreiche Anfechtung zur Verkürzung einer noch zu vollstreckenden Freiheitsstrafe führen würde

(3) Über die Beschwerde entscheidet das Bezirksgericht oder das Oberlandesgericht, in dessen Bezirk die Landesregierung ihren Sitz hat, in Berlin das Kammergericht. Das Beschwerdegericht entscheidet durch besondere Beschwerdesenate für Rehabilitierungssachen. § 9 gilt entsprechend.

(4) Will der Beschwerdesenat bei der Entscheidung einer Rechtsfrage von einer Entscheidung eines anderen Bezirksgerichts oder eines Oberlandesgerichts oder des Bundesgerichtshofes abweichen, hat er die Sache dem Bundesgerichtshof in entsprechender Anwendung von § 121 Abs. 2 des Gerichtsverfassungsgesetzes vorzulegen.

§ 25. Zuständigkeiten. (Auszug)

(1) Für die Gewährung der Leistungen nach den §§ 17 und 19 und zur Prüfung der Voraussetzungen des § 16 Abs. 2 ist die Landesjustizverwaltung zuständig, in deren Geschäftsbereich die Rehabilitierungsentscheidung ergangen ist. Die Landesregierungen können durch Rechtsverordnungen andere Zuständigkeiten begründen...

...

Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen (IRG)

§ 71 Abs. 4. Ersuchen um Vollstreckung.

Um Vollstreckung einer freiheitsentziehenden Sanktion darf nur ersucht werden, wenn das Gericht die Vollstreckung in dem ersuchten Staat für zulässig erklärt hat. Über die Zulässigkeit entscheidet das Landgericht durch Beschluß. Die örtliche Zuständigkeit richtet sich nach dem Sitz des Gerichts, das die zu vollstreckende Strafe oder sonstige Sanktion verhängt hat oder, wenn gegen den Verurteilten im Geltungsbereich dieses Gesetzes eine Freiheitsstrafe vollstreckt wird, nach § 462a Abs. 1 Satz 1 und 2 der Strafprozeßordnung § 30 Abs. 2 Satz 2 und 4, Abs. 3, § 31 Abs. 1 und 4, § 50 Abs. 2, § 52 Abs. 3, §§ 53, 55 Abs. 2 gelten entsprechend. Befindet sich der Verurteilte im Geltungsbereich dieses Gesetzes, so gelten auch § 30 Abs. 2 Satz 1, § 31 Abs. 2 und 3 entsprechend.

Straßenverkehrsgesetz (StVG)

§ 25a Abs. 3. Kostentragungspflicht des Halters eines Kraftfahrzeugs.

¹ Gegen die Kostenentscheidung der Verwaltungsbehörde und der Staatsanwaltschaft kann innerhalb von zwei Wochen nach Zustellung gerichtliche Entscheidung beantragt werden.

² § 62 Abs. 2 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten gilt entsprechend, für die Kostenentscheidung der Staatsanwaltschaft gelten auch § 50 Abs. 2 und § 52 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten entsprechend. ³ Die Kostenentscheidung des Gerichts ist nicht anfechtbar.

Betäubungsmittelgesetz (BtMG)

§ 31a Abs. 2. Absehen von der Verfolgung.

¹ Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht in jeder Lage des Verfahrens unter den Voraussetzungen des Absatzes 1 mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft und des Angeschuldigten das Verfahren einstellen.

² Der Zustimmung des Angeschuldigten bedarf es nicht, wenn die Hauptverhandlung aus den in § 205 der Strafprozeßordnung angeführten Gründen nicht durchgeführt werden kann oder in den Fällen des § 231 Abs. 2 der Strafprozeßordnung und der §§ 232 und 233 der Strafprozeßordnung in seiner Abwesenheit durchgeführt wird. Die Entscheidung ergeht durch Beschluß. Der Beschluß ist nicht anfechtbar.

§ 37 Abs. 2. Absehen von der Erhebung der öffentlichen Klage.

Ist die Klage bereits erhoben, so kann das Gericht mit Zustimmung der Staatsanwaltschaft das Verfahren bis zum Ende der Hauptverhandlung, in der die tatsächlichen Feststellungen letztmals geprüft werden können, vorläufig einstellen. Die Entscheidung ergeht durch unanfechtbaren Beschluß. Absatz 1 Satz 2 bis 5 gilt entsprechend. Unanfechtbar ist auch eine Feststellung, daß das Verfahren nicht fortgesetzt wird (Absatz 1 Satz 5).

§ 38 Abs. 2. Jugendliche und Heranwachsende.

§ 37 gilt sinngemäß auch für Jugendliche und Heranwachsende.

Abgabenordnung (AO)

§ 396 Abs. 2. Aussetzung des Verfahrens.

Über die Aussetzung entscheidet im Ermittlungsverfahren die Staatsanwaltschaft, im Verfahren nach Erhebung der öffentlichen Klage das Gericht, das mit der Sache befaßt ist.

§ 401. Antrag auf Anordnung von Nebenfolgen im selbständigen Verfahren.

Die Finanzbehörde kann den Antrag stellen, die Einziehung oder den Verfall selbständig anzuordnen oder eine Geldbuße gegen eine juristische Person oder eine Personenvereinigung selbständig festzusetzen (§§ 440, 442 Absatz 1, § 444 Absatz 3 der Strafprozeßordnung)

Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte (BRAGO)

§ 99. Strafsachen besonderen Umfangs.

(1) In besonders umfangreichen oder schwierigen Strafsachen ist dem gerichtlich bestellten Rechtsanwalt für das ganze Verfahren oder für einzelne Teile des Verfahrens auf Antrag eine Pauschvergütung zu bewilligen, die über die Gebühren des § 97 hinausgeht.

(2) ¹ Über den Antrag entscheidet das Oberlandesgericht, zu dessen Bezirk das Gericht gehört, bei dem die Strafsache im ersten Rechtszug anhängig ist oder war. ² Der Bundesgerichtshof ist zur Entscheidung berufen, soweit er den Rechtsanwalt bestellt hat. ³ In dem Verfahren ist die Staatskasse zu hören.

